

vier wochen bielefeld
programm vom 29.3. bis 25.4 | 7-8/24

ultima

FILME: IRDISCHE VERSE * ONE LIFE
EIN TRAUM VON REVOLUTION * CLUB ZERO

HEIMATMUSIK: MINA RICHMAN

BÜCHER: MORD & TOTSCHLAG

COMICS: GUIDO GREPAX

KONZERTE: OLLI SCHULZ
KETTGAR

CONCRETE
PARK FESTIVAL 24

BONEZ MC
PROVINZ

JUJU - BHZ - SSIO
KAFFKIEZ - SOULY
BRUCKNER

ALLI NEUMANN - RAUM27 - KWAM.E
HAIYTI - CONNY - BILBAO - HEXER
ERROR - PAULINKO & MANY MORE

6. JULI 2024
MÜNSTER - AM HAWERKAMP

PROVINZ

FÜR EINE LEBENSWERTE WELT IM DIGITALEN ZEITALTER

Digitalcourage e.V. setzt sich seit 1987 für Grundrechte und Datenschutz ein. Wir sind technikaffin, doch wir wehren uns dagegen, dass unsere Demokratie „verdatet und verkauft“ wird.

Digitalcourage wirkt. Wirken Sie mit!



Aktion zur Begleitung der Koalitionsverhandlungen am Bundestag in Berlin

(Foto: Stefanie Loos)

Wissensreihe kurz&mündig

In unseren Mini-Büchlein kurz&mündig werden komplexe Themen auf wenigen Seiten im kleinen Format herunter gebrochen, so dass alle sie verstehen können. Immer nach dem Motto: Man muss nicht alles wissen, aber man sollte wissen, wovon man keine Ahnung hat.

Mehr dazu unter:
digitalcourage.de/kum



INHALT



Fluchthelfer – Jüdische Kinder werden vor den Nazis in Sicherheit gebracht: »One Life«; auf Seite 13

MIX

Rodney McMillian im Marta; Kurioses OWL; Der Kleine Schnorrer; 10 Jahre ZOFF 4

HEIMATMUSIK

Mina Schelpmeier studiert an der Universität Bielefeld und macht ist als „Mina Richman“ Musik. Mitte März ist ihr Debütalbum »Grown Up« erschienen. 6

FILME

Irdische Verse 10
Club Zero 11
Ein Traum von Revolution 11
Evil Does Not Exist 12
ÜberLeben in Brandenburg 12
One Life 13
Morgen ist auch noch ein Tag 14

DVD

The Quiet Girl; Dogman; The Wandering Earth II 14

SCREENSHOTS

Frida; A Shop for Killers 16
Shogun; Next Goal Wins; Damsel 18

TONTRÄGER

The Jesus And Mary Chain; Yard Act; Erlend Oye & La Comitiva; Messer; Ariana Grande; Julia Holter; Brittany Howard; Whispering Sons 19

TITEL

Alles außer Krachgitarre: Premiere fürs „Concrete Park Festival“ am Hawerkamp 21

KONZERTE

Kettcar; Olli Schulz & Band 22

COMICS

Plot Holes; Dark Zero; Schwarze Gedanken; Guido Crepax 24

BÜCHER

Mord & Totschlag – Neue Krimis 26

PROGRAMMKALENDER

Termine vom 29.3.-25.4. 28
Festivals & Open Airs 36
Ausstellungen & Museen 41

FILMGESCHICHTEN

Die laute Fortsetzung: Wie »Aliens« entstand 43

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 44
Setzers Abende 45

FAST FERTIG

Zum Jubiläum ärgert sich der Literaturkritiker Tobias Lehmkuhl über den Schriftsteller Erich Kästner 46

Zweischlingen

STAND-UP COMEDY, KABARETT
MUSIKKABARETT *Live*

IRGENDWAS MACH ICH FALSCH



Sa., 20.04.24
MARTIN ZINGSHEIM

IN DA CLUB 2024



Sa., 27.04.24
DANIEL WOLFSON

RASIERT!



Mi., 08.05.24
COREY

MAD MONKEY ON TOUR



Sa., 11.05.24
MAD MONKEY ROOM

HAPPY END



Sa., 18.05.24
FATIH ÇEVİKKOLLU

SHOWZEITEN:
MO - FR, SO BEGINN: 20:00H
SAMSTAGS BEGINN: 21:00H

WWW.ZWEISCHLINGEN-GASTRO.DE

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO. - SA. AB 17 UHR GEÖFFNET
AB 17:30 UHR WARMER KÜCHE
DIENSTAG IST RUHETAG
SONNTAGS AB 14 UHR GEÖFFNET
TEL.: 0521 / 40 420 59

TICKETS & INFOS

WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE

AUSSTELLUNG

Das Land

Die Einzelausstellung *The Land: Not Without a Politic* des US-Amerikaners Rodney McMillian versam-



melt Malereien, Skulpturen und Videos von 2001 bis heute. Mit seinen Werken zeichnet der 1969 in Columbia geborene Künstler ein Bild einer (amerikanischen) Landschaft, die nie frei ist von politischen und ökonomischen Zusammenhängen. McMillian thematisiert exemplarisch das soziale Gefüge der USA, das durch und durch von Kategorisierungen und Tradition geprägt ist. Hierfür verwendet der Künstler eine Vielzahl von Medien: In der Ausstellung zu sehen sind großformatige, gestische Malereien, die auf gebrauchten Materialien aufgetragen werden; sowie Videos, in denen der Künstler selbst performt, als auch Skulpturen, die wiederum aus poveren Materialien hergestellt sind.

Im zentralen Raum der Gehry-Galerien wurde das 24 Meter hohe Rundgemälde „shaft“ (2021/2022) errichtet, das aus mehreren bemalten Leinwänden zusammengefügt ist. Die Arbeit, die sich auf den gleichnamigen Film aus dem Jahr 1971 des Regisseurs Gordon Parks bezieht, stellte der Künstler für die New Yorker Whitney Biennale 2022 her und sie kann auf-

grund des Formats nur in wenigen Gebäuden präsentiert werden.

Die Frage der Repräsentation und welche Personen bzw. welche Symbole wie repräsentiert werden, spielt auch in den Stillleben eine wichtige Rolle. So sind Geschichte und Vergänglichkeit ganz direkt erfahrbar: McMillian nutzt Motive, die nicht nur den bürgerlichen Wohlstand symbolisieren, sondern Bildelemente, die die Belange einer breiteren Gesellschaft widerspiegeln.

Europäisch geprägte Formen klassizistischer Säulen und Fassaden tauchen in der gesamten Ausstellung als Skulpturen auf, deren Machtsymbolik dekonstruiert wird. Gleich beim Eintreten in die Ausstellung werden die Besuchenden von zwei präparierten Pavianen empfangen, die auf Säu-



len stehen, deren Proportionen nicht umsonst den Twin-Towers nachempfunden sind.

Wie kaum andere US-amerikanische Künstler*innen kann er auf zahlreiche institutionelle Ausstellungen in den Vereinigten Staaten zurückblicken und zeigt im Marta Herford nun die erste umfassende Schau in Europa.

bis 16.6. im Marta, Herford

BÜCHER

Kurioses Ostwestfalen

Bernd Giesecking ist Kabarettist und Autor aus Minden. Irgendwann stellte er fest, dass er mehr über Finnland wusste (über das er drei Bücher geschrieben hatte) als über seine Heimat OWL. Als er nach 30 Jahren mit Stationen in Kassel, Köln und Dortmund wieder in seine ostwestfälische Heimat zog, beschloss er, diese Wissenslücke bei sich und anderen zu schließen und ein Buch über seine Heimat zu schreiben.

Bei seiner Recherche hat Giesecking viel Kurioses und Interessantes zusammengetragen. *Das kuriose Ostwestfalen-Buch* ist deshalb so etwas wie Kompendium über die Region. Es geht um kulinarische Spezialitäten wie Stippgrütze, Pickert, Schwatten (Kaffee mit warmem Korn) oder das Sortiment des heimischen Süßwarenherstellers Stork, durch das er sich zwecks Recherche geschickert habe, so Giesecking. Es werden Orte wie Minden, Rheda, Detmold oder Bielefeld vorge-

stellt - letzteres ist für Dietmar Wischmeyer das Hannover Ostwestfalens. Giesecking erklärt auch Wörter, Redewendungen wie „Dafür nicht!“ und die vielen Bedeutungsebenen des Dialogs bestehend aus den zwei Wörtern „Und“ und „Muss“.

In dem Kapitel „Das Zentrum der Welt“ zählt Giesecking

duzende Namen bekannter Ostwestfalen auf, die weit über die Region hinaus bekannt sind. Erstaunlich viele sind oder waren in künstlerischen und kreativen Berufen tätig, viele davon im Bereich der Komik. Einige der Aufgelisteten werden in eigenen Kapiteln etwas genauer vorgestellt. *Das kuriose Ostwestfalen-Buch* ist kurzweilig und informa-



tiv und mit Humor und Selbstironie geschrieben. Ohne in Lokalpatriotismus zu verfallen, drückt es die Liebe zur Region aus. Ab April findet die Tournee zum Buch statt, die Termine stehen auf www.bernd-giesecking.de/veranstaltungen. *Olaf Kieser*

Bernd Giesecking: Das kuriose Ostwestfalen-Buch. Satyr Verlag, Berlin 2024, 360 S., 24,-

DER KLEINE SCHNORRER

Wenn man der aufgeregten Vorbereitungsphase glauben durfte, hatte die Academy eigentlich gar keine Wahl als Sandra Hüller den „Oscar“ zu überreichen. Die deutsche

Schauspielerin tauchte in diesem Jahr immerhin in gleich zwei Ausnahmeproduktionen auf: In *Zone of Interest* (siehe letztes Heft) gab sie die prallge Gattin des KZ-Kommandanten Rudolf Höß, in *Anatomie eines Falls* spielte sie eine äußerst vielschichtige belastete Mordverdächtige. Dafür gab's zwar auch keinen Oscar, aber wir haben immerhin den Film *Anatomie eines Falls* als DVD und BluRay vorliegen und verschicken ihn gerne.

Und wo wir schon in Spenderlaune sind: Für die Premierenvorstellung des großartigen *Cirque Buffon* (siehe Seite 8) und sein neues Programm haben wir gleich 3x2 Karten zu verlosen.

Haben wollen? – einfach eine Email schreiben an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch und Adresse angeben. Einsendeschluss ist der 21.4.24. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





Z.O.F.F.

Starthilfe

Ausnahmsweise geben wir hier einfach mal eine sehr nette Mail weiter:

„Liebe Leute vom Ultimo!

Im September 2012 erschien unter der Rubrik „Bands und Equipment“ die unten stehende Kleinanzeige in eurem Magazin.

Gut 1 ½ Jahre später (am 26.4.2014) stand das **Zentral Orchester Finnischer Fischmärkte (Z.O.F.F.)** erstmals auf der Bühne – bei den Nachtansichten in der Süsterkirche. 10 weitere Jahre später feiern wir nun mit unserem Fischmarkt-Orchester das 10-jährige Bühnen-Jubiläum: Am 3.5. steigt die **Geburtstagsparty** mit einem Jubiläumskonzert und anschließendem Dancefloor in der Neuen Schmiede. In der Besetzung Akkordeon, Klarinette, Geige, Kontrabass, Drums, Alt- und Tenorsax, Posaune und Gesang serviert Z.O.F.F. Worldfolk mit finnischem Beigeschmack, Einflüsse aus Nordeuropa, Lateinamerika und dem Balkan mischen sich mit eigenen Ideen, sodass am Ende ostwestfälische Weltmusik herauskommt.

In den letzten 10 Jahren hat sich die Band eine große Fangemeinde erspielt und ist zu einer Institution im Bielefelder Kulturleben gewor-

den. Kaum eine Bühne der Stadt, auf dem das 9-köpfige Ensemble noch nicht seine Skalatinswingpolka zu Gehör gebracht hat, kaum ein Platz, den die Band nicht in einen turbulenten Fischmarkt verwandelt hat.

Gerade erst im September ist Z.O.F.F. mit seinem Mix aus Worldfolk, Speedpolka und Balkanbeats beim StraMu-Festival Würzburg aufgetreten (mit 150.000 Besucher*innen das größte Straßenmusikfestival Europas), die Band war beim legendären Festival in Rudolstadt, bei der Fête de la musique in Hannover, beim Folk-im-Viertel-Festival Osnabrück oder auf den Sommerbühnen diverser Kulturämter.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr dazu in der entsprechenden Ausgabe etwas bringen könntet – vielleicht ja sogar ein bisschen mehr, als nur einen Veranstaltungshinweis?

Immerhin war euer Magazin in die Entstehungsgeschichte der Band involviert.“

Wir sind schon zu Hochzeiten eingeladen worden, die in Folge einer Kontaktanzeige in Ultimo auf den Weg gebracht worden waren. Dass wir auch noch Schuld sind an einem Bandjubiläum – das wussten wir bisher nicht. Und freuen uns.

Und wünschen der Z.O.F.F.Truppe eine volle Hütte, nicht nur am 3.5. in der Neuen Schmiede.

(Sängerin, Gitarrist, Drummer), so für die Neugründung einer Band einen Bassisten. Wir sind eher 24 und 33 Jahre alt. Probierzeit in Bielefeld vorhanden. porcupine@gnx.de

suchen einen Drummer der Lust auf ein bisschen Powermetal hat. Songs für Alben sind alle komplett fertig und für die Bühne. Einen Raum haben wir auch (Bielefeld), wenn sich der noch gefunden hat. andre-musik@icloud.com

bander gesucht. Wir (3, 4, 5, 6) haben einen Tastenmenschen für Funk - Jazz - Rock - Fusion. (Übungen incl. Keyboard) ist vorhanden. Lust ne Session? eugen.kraus@freenet.de, 0521/5530708.

drif suchen neuen Bassisten. Wir haben eine internationale touring Sympho-Metal Band mit Plattenvertrag bei Narn Records und suchen schnellstmöglich ein neues Bandmitglied am Bass. Du der Meinung bist, Du passt zu uns, bist zeitlich flexibel und natürlich gut an Deinem Instrument, melde mit Infos über Dich, Bilder, Video

derte zur Toleranz gezwungen wurden, sind die Muslime den umgekehrten Weg gegangen, von der Toleranz zum Hass auf alles, was nicht nach Allah aus dem Hals riecht.

Nun ja. Der Fußball braucht seine Fans und Mohammed darf man nicht beleidigen. Es sei denn, er hat einen Elfmeter verschuldet.

Für Bandgründung gesucht: Klarinette, Posaune, Tuba, Trompete, Akkordeon, Kontrabass, Geige, Gesang. Vorhanden: Cello, Saxophon, Perkussion, Stimmen, fantastische Spiellaune, jede Menge Kreativität, Proberaum (bei Bielefeld) und erste Stücke. Es geht um tanzbare Musik für Bühnen und Straßen, Mischung Balkan Beats, Polka, Gypsy, Weltmusik, Skis, oriental Grooves, irgendwo zwischen 17 Hippies, Shantel, Cosma Orlanstar und euren Ideen. 0521/5220382

Proberaum: Halle, wir (vier) suchen ab sofort einen Proberaum in und um Bielefeld herum. Wir proben einmal die Woche ca. 3 Std. uoexpi@gnx.de

Bluesrockband sucht einen Leadsänger, der auch Rhythmusgitarre spielt. Ideal

Fog/Stoooges. Kein Metal. bistparker@gnx.de

Sänger gesucht. Band aus Bielefeld sucht Verstärkung am Mikro. Gitarrenmusik von zart bis hart. gdfetone@yahoo.com

Hardcore/Power Violence/Grindcore intensive Band aus Bielefeld sucht Gitarrenspieler, Aufnahmen, Platte, Proberaum und Live-Erfahrungen sind bereits vorhanden.





ELEKTRO NiL

EINZIGARTIG.
KOMPETENT.
SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF
VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

SERVICES:

- ✓ LIEFERUNG
- ✓ ANSCHLUSS
- ✓ ALTGERÄTENTSORGUNG

HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO-FR 10:30 - 18:30

SA 10:00 - 15:00

TELEFON:

0521 96 30 59 84

BIELEFELD-VORTEIL

Hier gibt's ganz einfach
Geld-zurück aufs Konto



LOK SCHUPPEN

BIELEFELD

3% TREUEBONUS

SICHER DIR
JETZT
DEN VORTEIL!

Wie alles anfing: Mit einer Kleinanzeige in Ultimo

Die Deutsch-Iranerin Mina Schelpmeier studiert an der Universität Bielefeld auf Lehramt. Als „Mina Richman“ macht sie seit einigen Jahren Musik. Mitte März ist ihr Debütalbum »Grown Up« erschienen. Zurzeit tourt Mina durch Deutschland mit Auftritten in Berlin, Hamburg, München, Köln oder Münster. Das Abschlusskonzert ist ein Heimspiel und findet am 26. April in Bielefeld im Forum statt.

ZWEI LEBEN

Grown Up ist ein sehr persönliches Album. Es geht in den Songs um Feminismus, Mut, (queere) Liebe und das Erwachsenwerden. Der Song „Baba Said“, der auf YouTube tausendfach angeklickt wurde, drückt Solidarität mit der Protestbewegung im Iran aus, die nach dem gewaltsamen Tod von Jina Masha Amini 2022 entstand.

FREMDE HERKUNFT

„Der Iran hat viel in mir ausgelöst. Es geht dabei nicht nur um Wut über die Zustände und Solidarität mit den Protesten, sondern auch um die Suche nach meiner Identität. Ich fühle mich deutsch und gleichzeitig sehr verbunden mit den Menschen im Iran. In Deutschland werde ich als Deutsch-Iranerin gesehen. Dabei spreche ich kaum Farsi, da mein iranischer Vater mit mir kaum Farsi gesprochen hat. Er befürchtete, dass ich benachteiligt werden könnte, wenn mein Deutsch nicht einwandfrei ist. Die sprachliche Barriere verhinderte, dass ich viele Menschen aus meiner Familie besser kennenlernen konnte“, sagt Mina.

Beim Schreiben der Songs für ihr Album setzte Mina sich mit Dingen auseinander, die sie seit ihrer Kindheit geprägt haben, von denen aber nicht mehr alle zu der Person pas-



MINA SCHELPEMER/RICHMAN

Foto oben:
Tianelei Wu
Foto links:
Jan Haller

HEIMATMUSIK

sen, die sie jetzt ist. „Nearly to the End“ ist Ausdruck von Dankbarkeit gegenüber den Menschen, die sie all die Jahre begleitet haben. „Wenn jemand Musik veröffentlicht und dabei viel selbst macht, ist es nicht immer

nes Lebens für mich behalten.“ Die Suche nach dem richtigen Namen dauerte, schließlich sollte er mehr sein, als ein Eintrag im Ausweis. Er sollte etwas über Mina aussagen. Sie ist selbstbewusst und feministisch er-



einfach für die Menschen, die einem nahestehen. Ich war oft gestresst und habe einiges verpasst, weil ich irgendwo einen Auftritt hatte oder ein Release anstand.“

In dem Song „Referee“ geht es um die Ehe von Minas Eltern. „Als Frau aufzuwachsen und den eigenen Körper so zu akzeptieren wie er ist, und nicht ständig vor dem Spiegel zu stehen und zu überlegen, wie es wäre, wenn dies straffer und das etwas größer wäre, erfordert Kraft. Ich kenne keine Frau, die nie irgendeine Art von sexuellem Übergriff oder Gewalt erlebt hat. Das sind Themen, die mich immer begleitet haben und die beim Komponieren eingeflossen sind“, sagt Mina. „Bei ‚The Woman I am Now‘ bin ich irgendwie angekommen und sage mir, dass es okay ist. Schmerzen sind Kosten für Liebe, Erfahrungen und Leben. Wir müssen Fehler machen. Aus Fehlern lernen wir mehr als aus Erfolgen.“

NAMENSWECHSEL

Mina hat sich dafür entschieden, für ihre Musik-Karriere nicht ihren bürgerlichen Namen zu verwenden, sondern einen Künstlerinnennamen. Auf der Bühne, beim Songschreiben, bei Interviews oder auf Instagram ist sie Mina Richman. Beim Einkaufen im Supermarkt, bei einer Kundgebung für Frauenrechte oder am Frühstückstisch bei ihren Eltern möchte sie Mina Schelpmeier sein. „Es ging mir nicht darum, eine Kunstfigur zu erschaffen. Ich teile fast alles und bin keine private Person. Trotzdem möchte ich einen Teil mei-

zogen worden. Fündig wurde Mina in einem Cher-Interview von 1996. Darin erzählt Cher, wie ihre Mutter sie mal fragte, ob sie nicht sesshaft werden und einen reichen Mann heiraten wolle. „Mom, I am a rich man!“, lautete Chers Antwort. Die darin zum Ausdruck gebrachte Unabhängigkeit als Frau beeindruckte Mina.

IM ANZUG

Auf der Bühne und PR-Fotos trägt Mina oft Anzug. „Ich trage gerne Anzug. Der ist ja so etwas wie eine Uniform für Geschäftsmänner. Wenn ich einen Pierre Cardin Vintage-Anzug aus den 80er Jahren trage, stelle ich mir gerne vor, wie ein wohlhabender Mann den bei einem Herrenausstatter für viel Geld gekauft hat, um ihn bei der Arbeit im Büro zu tragen. Jetzt trage ich diesen Anzug auf der Bühne als junge Frau, die Texte über den Iran, Weiblichkeit und Körperlichkeit singt. Das hat etwas subversives für mich. Ich liebe es, Stereotype aufzubrechen.“ Dass Marlene Dietrich ein modisches Vorbild für Mina ist, überrascht nicht. „Sie ist eine Ikone in Mode, Film und Musik. Als ich zum ersten Mal eine alte Fotografie von Marlene Dietrich mit ihrer bekannten Wasserwellen-Frisur in schwarzer Hose und weißem Hemd gesehen habe, war es um mich geschehen“.

FEIERABENDROCKER

Schon als Kind hat Mina gerne gesungen. Mit Gesangsunterricht bildete sie ihre Stimme weiter aus. Ihre ers-



Mina Richman & Band (Foto: Jan Haller)

ten bezahlten Auftritte hatte Mina mit Rock-Cover-Bands. „Das waren total liebe Feierabend-Rocker, alle mindestens doppelt so alt wie ich“, erinnert sich Mina. 2021 begann sie damit, eigene Musik zu schreiben. Anfangs waren es vor allem Singer-Songwriter-Songs mit Gitarre, Ukulele und Bass. „Das war noch nicht der Bandsound, den ich heute habe.“

Ihre Musik lässt sich als Indie-Pop mit Soul-, Blues- und Hip-Hop-Einflüssen beschreiben. Zu Minas musikalischen Vorbildern gehören Sängerrinnen wie Joan as Police Woman, Arlo Parks, Celeste, Nina Simone und Amy Winehouse. „Das hört man hier und da ein bisschen raus“, sagt Mina und lacht. Dann nennt sie noch Brittany Howard von den Alabama Shakes und Kate Tempest. Besonders bei dem Song „Grow Up“ lasse sich erkennen, dass sie viel „Let Them Eat Chaos“ von Kate Tempest gehört habe, meint Mina. Sie brauche immer lange, bis sie sich auf neue Musik einlasse. Wenn ihr etwas gefällt, läuft es schon mal wochenlang auf Dauerschleife. Mina hört gerne Musik starker Frauen. Dabei geht es ihr nicht so sehr um einzelne Songs, sondern um das, was die Künstlerinnen mit ihrer Musik verkörpern. „Joan war mit Lou Reed und Elton John auf Tour, hatte Alben in den Charts, füllt Säle und steht trotzdem nach dem Konzert am Merch-Stand, macht Fotos mit jedem, der es möchte, signiert Platten und antwortet dir auf Instagram“, sagt Mina. Einen Auftritt im Fernsehen hatte Mina Richman auch schon. „Ich wurde mal von der Sat.1-Show ‚All Together Now‘ eingeladen. Da das keine Casting-Show ist und man nicht in einen Vertrag gezwungen wird habe ich zugesagt. Ich war jung und dachte, ich brauche die Auf-

merksamkeit“, lacht Mina. „Im besten Fall wird jemand aufmerksam auf dich. Im schlechtesten Fall wird es ein bisschen peinlich.“ Wurde es nicht, wie man in dem Video sehen kann.

FRAUEN & MÄNNER

Sich in der Musikbranche zu behaupten ist für Frauen schwerer als für Männer. Inzwischen sei die Situation besser als noch vor ein paar Jahren, findet Mina. Initiativen wie Music Women* Germany und musicNRWwomen*, dort ist Mina im Vorstand aktiv, oder Labels wie Ladies & Ladys, wo Grown Up erschienen ist, unterstützen gezielt Frauen und Acts mit 50 Prozent Frauenanteil. Einige Festivals legen Wert auf ein paritätisches Line-up oder lassen nur Frauen-Acts auftreten. Das funktioniert auf regionaler Ebene schon ganz gut. Bei den bekannten, großen Festivals seien die Headliner immer noch vorwiegend Männer. Manche Bands haben Frauen nur als Dienstleistungsmusikerinnen dabei. Veranstaltungsorte nehmen inzwischen auch kleinere Musikerinnen ernst und buchen sie. So können diese Künstlerinnen Geld mit ihrer Musik verdienen. Trotzdem komme es immer noch vor, dass ein Techniker an einem Veranstaltungsort meint, ihr ihren Job erklären zu müssen berichtet Mina. Besonders Frauen danach zu fragen, ob sie es schwer in der Musikbranche haben, empfindet Mina als zweischneidig. „Einen Mann würde man nicht fragen, wie er es empfindet, sich in der Musikbranche zu behaupten. In Zukunft sollte man mehr Männern danach fragen“, schlägt Mina vor.

Olaf Kieser

Infos zu Mina Richman unter <https://minarichman.de>



Deutsches Rotes Kreuz
DRK in Bielefeld

„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK - Infos auf www.drk-bielefeld.de und unter 0521 32 98 98 - 38.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!



mix



Foto: Reinhold Krossa

TRAUMWELT

»CIRQUE BUFFON« KOMMT MIT »PARAISO« NACH BIELEFELD

Die Zeit entschleunigen und das Herz berühren: Der Cirque Bouffon kommt mit neuer Show endlich wieder zurück nach Bielefeld.

Das vielseitige, internationale Künstlerensemble will vom 08. Mai bis 02. Juni 2024 mit seiner poetischen und mitreißenden Show *Paraiso* - ganz im Stil des französischen Nouveau Cirque mit Elementen aus Artistenzirkus, Komik, Musik, Theater und Tanz verzaubern. Das charmante Chapiteau steht dann wieder im Bielefelder Ravensberger Park. „Paraiso“ (Paradies) ist die Vorstellung eines wunderbaren, göttlichen Ortes, an dem jeder ein König oder eine Königin sein darf. Inspiriert vom Werk des niederländischen Malers Hieronymus Bosch, hat der französische Regisseur Frédéric Zipperlin eine Show erschaffen, in der es um illustre Figuren und Fabelwesen geht, die zudem viele ungewöhnliche Bildelemente enthält. Ähnlich wie in Boschs Bildern finden sich auch in *Paraiso* immer wieder die gleichen Symbole und Themen neben zahlreichen geheimnisvollen Gesichtern. Die Protagonisten überraschen mit Eindrücken, Bildern und Emotio-



Foto oben und unten: Dmitry Shakhin

nen, skurrilen Situationen, viel Humor und traumhafter Magie. Mal bunt, mal düster, mal gleißend-hell. Mal laut, mal lustig, mal leise. Die mitreißende Inszenierung des *Cirque Bouffon* entführt in eine poetische Traumwelt, stets begleitet von der sinnlichen und rauschhaften Musik des ukrainischen Komponisten Sergej Sweschinski. *Paraiso* zeigt den modernen Wunsch nach Aufbruch und gesellschaftlicher Erneuerung. Akrobatik, Körperkunst, Komik und Live-Musik auf höchstem Niveau sind die tragenden Elemente der begnadeten Artisten der Show. Kombiniert mit den rauschhaft schönen, melancholischen Musikstücken, ist *Paraiso* eine Show der internationalen Extraklasse, die das Herz berührt und die Zeit entschleunigt. Ein schillerndes Kaleidoskop und unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Vom 08.05. – 2.06.2024 in Bielefeld, Chapiteau im Ravensberger Park




KGB • KulturGüterBahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Die Highlights im KGB

iedereen Deniz & Ove

Programmübersicht

- 05.04. **STAND-UP COMEDY NIGHT**
20 Uhr - Jochen Prang & Gäste
- 06.04. **SPERLING + ARKADEN**
Präsentiert von Crossnight Gütersloh e.V.
20 Uhr - Post-Hardcore
- 14.04. **TRIBE FRIDAY**
18 Uhr - Indie-Rock / Support: Delta Constellations
- 20.04. **RSD IN CONCERT MIT IEDEREEN**
20 Uhr - Punkrock / Support: Kratzen
- 01.05. **RADLERTREFF**
11-18 Uhr - mit DJ La
- 05.05. **DENIZ & OVE**
16 Uhr - Kinderkonzert

Der MUSIKIÖER

Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler*innen, Student*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Wiedenbrück sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



KTRUS BÜNISCH FÜR KBK GMBH PRÄSENTIERT

DEEP PURPLE

WITH SPECIAL GUESTS

JEFFERSON STARSHIP

= 1 MORE TIME TOUR

26.10.24 LINGEN | EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN, AUF
WWW.EVENTIM.DE, WWW.MYTICKET.DE UND WWW.RESERVIX.DE

WWW.DEEPUPURPLE.COM

KBK

Gitarr&Bass

STRALE

ROCKS

eclipse

kultnews

metal.do

RockHard

myticket.de



Die einzige Szene mit Kamerafahrt: Die Fratze der Macht

DAS GESICHT DER MACHT

Der iranischer Film »Irdische Verse« behandelt die Herrschaft der kleinen grauen Männer und Frauen

Ein Mann möchte seinen Sohn beim Einwohnermeldeamt eintragen. Ein anderer hätte gerne seinen Führerschein ausgehändigt bekommen. Ein junges Mädchen im Modengeschäft wird für die Schuluniform eingekleidet. Ein alter Mann ist auf Jobsuche, eine junge Frau ist auf Jobsuche. Ein Regisseur wartet seit drei Jahren auf eine Drehgenehmigung für seinen neuen Film.

Die Szenen funktionieren immer gleich: Der Bittsteller oder die Bitt-

stellerin sitzen oder stehen direkt vor uns und schauen knapp an der Kamera vorbei, wo die für uns unsichtbare Person sitzt, die eine Entscheidung trifft. Etwa: Du kannst deinen Sohn nicht „David“ nennen, das ist ein westlicher Name. Du willst einen Job? Wie viele Koran-Suren kennst du denn? Du willst dein Drehbuch genehmigt bekommen? Wir mögen den Film, aber nicht das Drehbuch. Behandle den Vater darin mit mehr Respekt!

Alle Situationen sind gleichermaßen beängstigend und grotesk, manche geradezu albern. Der unsichtbare Zuteiler an der Führerscheinstelle will wissen, ob der Antragsteller „normal“ ist. Deshalb fragt er: Bist du tätowiert? Und jetzt muss sich der Proband entkleiden, um seine Tattoos zu zeigen, die ein Gedicht rezitieren. Der verzweifelte Regisseur reisst immer mehr unliebsame Seiten aus seinem Drehbuch. Allen unsichtbaren Stellver-

tretern der Macht ist gemein, dass sie meistens ruhig und leise reden. Sie wissen, dass die Gegenseite Angst hat, machtlos ist. Nur in zwei Szenen, in denen Frauen die Hauptrolle spielen, wird effektiv Widerstand geleistet: Die eine erklärt am Ende, sie habe die unsichtbare Person bei etwas Unsittlichem gefilmt und würde das im Zweifelsfall veröffentlichen. Die andere, die in der Privatwirtschaft einen Job als Sekretärin



„Nein, wir haben Ihren Hund nicht... wieso besitzen Sie überhaupt eine Hund und keinen Kanarienvogel?“



„Sie wollen einen Führerschein? Sind sie überhaupt normal? Zeigen Sie mal Ihre Tätowierungen!“



„Sie wollen Ihr Kind David nennen? Das geht nicht, das ist ein westlicher Name!“

rin sucht und sich schon beim Vorstellungsgespräch den dreisten Avancen ihres künftigen Chefs erwehren muss („Was soll die Frage, ob ich einen Freund habe? Warum ist diese Frage wichtig?“ – „Alle Fragen, die ich stelle, sind wichtig!“) verlässt am Ende einfach die Szene.

Die elf absurden Szenen, alle mit unbeweglicher Kamera und ohne Schnitt gefilmt, wirken beängstigend und frustrierend. Eine Gesellschaft, in der diese unsichtbaren Machthaber ihre Omnipotenz ausleben können, mit oft gar nicht so subtilen Drohungen, in der alle Autorität immer vom Schreibtisch ausgeht und auch religiös begründet wird (was das etwaige Widersetzen umso gefährlicher macht), wirkt wie eine Mischung aus Orwell und Kafka. Niemand möchte so leben.

Irdische Verse beginnt mit einer langen Zeitrafferaufnahme von Teheran bei Nacht. Die Filmemacher Ali Asgari und Alireza Khatami haben analog dazu eine Schlusszene gefunden, die nicht verraten werden darf, weil sie so genial und verzweifelt und erlösend wirkt. Aber diese letzte Szene verschafft den Bildern der Hoffnungslosigkeit einen würdigen Abschluss. *Thomas Friedrich*

Ayeh haye zamini Iran 2023 R & B: Ali Asgari, Alireza Khatami K: Adib Sobhani D: Bahman Ark, Arghavan Shabani, Servin Zabetiyan, Sadaf Asgari, 77 Min.

CLUB ZERO

Woke Bashing

Eine seltsame Satire aus Österreich über Umweltbewusstsein und Engagement

Mrs Dorset, die Schulleiterin eines exklusiven Eliteinternates für junge Menschen aus reichem Hause, stellt auf Vorschlag des Elternbeirates die junge Lehrerin Frau Novak ein. Sie gilt als Expertin soll einen Kurs für bewusste Ernährung geben. Jeder weiß, wenn etwas bewusst gemacht wird, ist es besser und gut. Sieben Schülerinnen und Schüler melden sich für den Kurs an. Einige wollen durch bessere Ernährung etwas für das eigene Wohlbefinden tun, andere wollen damit etwas für das Klima tun und einer will vor allem fehlende Punkte für ein dringend benötigtes Stipendium sammeln.

Mit bewusster Ernährung lasse sich all das erreichen, erklärt Frau Novak. Doch das sei nur der Anfang. Durch bewusste Ernährung könnten die Jugendlichen mehr Selbstkontrol-



Ringelpietz mit Anfassen: „Club Zero“

le erlangen und sich von familiären, gesellschaftlichen und kapitalistischen Erwartungen und Zwängen befreien. Verzicht sei der Schlüssel dazu. Je weniger man esse, desto freier werden man, desto größer werde die Selbstkontrolle, desto nachhaltiger werde der positive Effekt auf die Umwelt. Bei den Jugendlichen fallen Frau Novaks Lehren auf fruchtbaren Boden.

Auch wenn zu Beginn des Films eine Trigger-Warnung darauf hinweist, dass „conscious eating“ und Essstörungen thematisiert werden, braucht es nicht besonders viel Fantasie um zu erkennen, dass es in *Club Zero* auch um Klimabewegungen mit Endzeitprophezeiungen geht. Jessica Hausners These, dass Jugendliche zu ihren durchaus auch selbstzerstörenden Weltrettungs-Missionen von modernen Rattenfängern oder -fängerinnen verleitet werden, ist provokant. Positiv belegte Begriffe wie „achtsam“ und „bewusst“ bekommen hier eine ambivalente Note.

Der satirische Gehalt des Films hält sich dabei in eher überschaubaren Grenzen. Vorrangiges und dankbares Ziel sind die reichen Eltern der Jugendlichen. Sie liegen im Liegestuhl vor ihrer Luxusvilla und diskutieren darüber, dass ihre Kinder etwas über Konsumverzicht lernen müssen. Oder sie betreuen humanitäre Projekte in exotischen Weltgegenden und haben beim besten Willen keine Zeit, ihre Kinder zu besuchen oder sich um deren Probleme zu kümmern.

Eher lehrbuchhaft wird dargestellt, wie Frau Novak die Jugendlichen ihrer Gruppe zu Jüngerinnen und Jüngern macht. Bei Zweifeln oder einem Moment der Schwäche, also wenn der Hunger nach dem Snack aus dem Automaten verlangt, wird durch mehr oder weniger subtilen Druck „geholfen“. Außenstehende werden zu Ungläubigen und Un-

wissenden degradiert, die überkommenen Denkmodellen anhängen.

Dass ausgerechnet Frau Novak von satirischen Spitzen verschont bleibt, mutet seltsam an. Während die Schulleiterin eine glamourös-komische Figur ist, ist Frau Novak vor allem eine freundlich-fiese Autorität, die selbst den größten Blödsinn durchbekommt. Einmal wird angedeutet, dass sie Produkte wie Tee mit ihrem Konterfei vertreibt, sie also mit ihren Lehren Geld machen will. Ein anderes Mal betet sie vor einem Schrein zu einer „Mutter“, was die Frage aufkommen lässt, ob die Lehrerin einen größeren Plan verfolgt. Mehr wird daraus nicht gemacht.

Zu den witzigsten Szenen gehört die, in der Jugendlichen der Gruppe in der Mensa sitzen, in ihrem Essen herumstochern und pantomimisch so tun, als würden sie etwas essen. Unglaublich ist, dass die Jugendlichen nicht dünner oder schwächer werden, nachdem sie tagelang nichts gegessen oder getrunken haben.

Wichtiger scheinen Regisseurin Hausner die durchkomponierten Bilder sowie das Kostümdesign mit Re-

tro-Touch zu sein. Komisch sind die albernen Schuluniformen, in die die Schülerschaft gesteckt wird. Dann gibt es noch zwei unappetitliche Kotz-Szenen.

Mit langen Einstellungen und feststehender Kamera wirkt die Inszenierung recht statisch und theaterhaft, wozu auch das eher steife Spiel des Casts beiträgt. *Olaf Kieser*

Österreich / GB / D / F / DEN / Katar 2024 R: Jessica Hausner B: Jessica Hausner, Geraldine Bajard K: Martin Gschlacht D: Mia Wasikowska, Sidse Babett Knudsen, Ksenia Devriendt, Florence Baker, Luke Barker 106 Min.

EIN TRAUM VON REVOLUTION

Nicaraguas Wandel

Das einstige Utopia der Linken ist heute eine beinharte Diktatur

Warum gerade der Befreiungskampf in Nicaragua in den 80er Jahren solch eine Begeisterung auslöste, kann auch Dokumentaristin Petra Hoffmann nicht erklären. Schließlich standen damals eine Menge Rebellionen zur Wahl; wahrscheinlich waren die „Sandinisten“ in ihrer Mischung aus Lyrik und Kampf die sympathischsten. Jedenfalls inspirierte ihre Rebellion gegen den Diktator Somoza eine bis dahin ungekannte Welle der Solidarität. Aus aller Welt kamen Unterstützer, sowohl als Waffenbrüder als auch als Erntehelfer und Bauarbeiter. Denn dem infrastrukturell schwachen Land fehlte es an allem, an Schulen, Wasserleitungen, Werkzeug. In der Dokumentation von Petra Hoffmann erzählt jemand, wie sie mit 40 Leuten einen Wassergraben aushoben, mit den bloßen Händen.



Nostalgie: „Ein Traum von Revolution“

FILME

Hoffmann gehört zu jener Generation. Sie war beteiligt am Nicaragua-Komitee in Münster, war selbst viel im Land und hat heute, wie so viele Alt-Aktionisten, Einreiseverbot in Nicaragua. Wir sehen sie in einem Boot sitzen, wo sie den Grenzfluss zwischen Costa Rica und Nicaragua entlang schippert, sehnsüchtig ans andere Ufer blickend.

Ein Traum von Revolution erzählt eigentlich die Geschichte des Traums einer Konterrevolution. Denn nachdem die Sandinisten Somoza und die US-Konzerne verjagt hatten und mit dem Wiederaufbau des Landes unter revolutionären Vorzeichen begannen, sorgte der 1981 gewählte US-Präsident Reagan dafür, dass das Land nicht zur Ruhe kam. Er verschafften den sogenannten Contras, einer brutalen Söldnertruppe und Mörderbande, die Überfälle im Land beging, gerne Menschen entführte und nach Folterung dann hinrichtete, die nötige Finanzierung. Diese Operationen sollten nicht direkt einen Umsturz herbeiführen, das Land sollte nur nicht zur Ruhe kommen. Als später herauskam, dass Gelder aus illegalen Waffenverkäufern an die Contras gingen (das kommt im Film nicht vor), wollte Reagan nichts davon gewusst haben. Offiziell hatte der Kongress die Finanzierung der Contras nicht genehmigt.

Der Film beginnt mit viel Footage-Aufnahmen der 80er, mit fröhlichen jungen Menschen in einem fremden Land, wo der revolutionäre Aufbau aussieht wie ein Ferienlager. Selbst als sie nachts die Schüsse der Contras im Lager hörten, erzählt eine Frau, wurden die Gitarren herausgeholt und es wurde gesungen.

Mit der Wahlniederlage der Sandinisten 1990 ist dann Schluss mit fröhlich. Die konservative Präsidentin Violeta Barrios de Chamorro macht Reformen rückgängig und holt das US-Kapital zurück ins Land. Das letzte Drittel des Films handelt vom Wiederaufstieg des alten Sandinisten Daniel Ortega 2007, der das Land bis heute fest im Griff hat. Die Truppe von damals, ob Kämpfer, Künstler oder Bauhelfer, kann sich nur in Costa Rica im Exil treffen. Ortegas Killerkommandos fürchtend, haben sie auch keine Erklärung dafür, was da alles schiefgegangen ist.

Heute wirkt Nicaragua wie das Weißrussland Mittelamerikas. Kritiker werden zu Dissidenten und verlieren ihren Besitz, ihre Bankkonten, ihre Renten, und warten im Ausland auf das Ende. Ortega beherrscht sein Land, sein Sicherheitsapparat und private Söldner sorgen für Ruhe im Land.



Politsatire, in der nur auf der einen Seite der Leinwand gelacht wird: „ÜberLeben in Brandenburg“

Ein Traum von Revolution ist eine sehr persönliche Erzählung und eine sympathisierende Beobachtung: Die Begeisterung für den Neuanfang wirkt aus der historischen Ferne wie etwas Weltfremdes, Naives. Die Kaffeepflücker aus Westdeutschland bezahlten damals sogar die Fahrtkosten nach Nicaragua selbst.

Thomas Friedrich

D 2024 R & B: Petra Hoffmann, 109 Min.

EVIL DOES NOT EXIST

Stillstand

Eine Naturbeschreibung als Featurefilm

Wer schon Ryusuke Hamaguchis dreistündigen Film *Drive My Car* als Meisterwerk empfand, wird sich vielleicht auch hier ergötzen. Man sieht viel blauen Himmel, Bäume, in langen Kamerafahrten von unten gefilmt, man sieht immer wieder jemanden mit einem Beil

Holz spalten, man sieht, wie jemand Wasser schöpft, und all das in einer Ruhe und Ausführlichkeit, das einfach gestrickte Gemüter dabei nervös werden können.

Hier wird die Natur gefeiert! Und wie so oft, soll die Natur möglichst nicht gestört werden und nur denen zur Verfügung stehen, die gerade in ihr Leben (oder die sie gerade Filmen). Jedenfalls entzündet sich der Konflikt des Film daran, dass eine Entwicklungsfirma hier gerne etwas bauen würde, damit gestresste Großstädter sich erholen können. Beim Zugucken, wie Andere Holzhacken oder wasserschöpfen, wahrscheinlich. Die schlichte Botschaft und die kontemplative Erzählweise wirft die Frage auf, ob Unberührtheit wirklich Propagandafilme braucht, und wenn ja: diese?

Überhaupt ist dieser Film eigentlich keiner: Ryusuke Hamaguchi wollte eine halbstündige Bilderstrecke drehen, zu der die Live-Musik von Eiko Ishibashi eingespielt werden sollte. Während des Dreh entschied der Meister, doch einen Featu-

re-Film daraus zu machen; gleichzeitig kündigte er einen dialogfreien Film namens *Gift* an, der den ursprünglichen Intentionen folgen wird. So viel Natur...

In Venedig gab's dafür den Jury-Preis 2023. *Victor Lachner*

Aku wa sonzai shinai J 2023 R & B: Ryusuke Hamaguchi K: Yoshio Kitagawa D: Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ayake Shibutani, 105 Min.

ÜBERLEBEN IN BRANDENBURG

Flache Gegend, flache Witze

Eine Komödie aus dem Nachlass von Zoltan Paul

Zusammen mit seiner Frau Emma und seinem Schwiegervater Fritz lebt der Autorenfilmer Lázlo in einem kleinen Dorf in Brandenburg. Die Landschaft ist schön und die Dörfler sind nett. Trotzdem schlittert Lázlo in eine Krise. Während die Finanzierung für ein neues Filmprojekt platzt (Lázlo ist Mitte 60 und hat Herzprobleme), erhielt Emma den Zuschlag. Sie wird demnächst 90 Tage lang in Kanada eine Serie drehen. Während die Gattin also in der Fremde Geld verdient, soll der mit seinem Schicksal hadernde Ehemann auf Haus und Hof und den trinkfreudigen Schwiegervater aufpassen.

Dass der einzige Kandidat bei der anstehenden Bürgermeisterwahl der Rechtspopulist Weidland ist, tut Lázlos Stimmung auch nicht gut. In Bewegung geraten die Dinge, als Lázlo beinahe mit seinem Ruderboot



In diesem Film wird viel Holz gehackt: „Evil Does Not Exist“



Allein ihr deutscher akzent ist den KinoHelena Bonham Carter in „One Life“

die Surferin Lisa rammt. Aus der Begegnung entwickelt sich eine leidenschaftliche Affäre. Auch um Lisa zu imponieren lässt Lázlo sich als Gegenkandidaten zu Weidland aufstellen.

An dieser Stelle entsteht vermutlich der Eindruck, als sei *ÜberLeben in Brandenburg*, der letzte Film des 2022 verstorbenen österreichischen Regisseurs Zoltan Paul, eine flotte Komödie über Altersdiskriminierung, Post-Midlife-Crisis, Dorfleben und Politik. Das trifft nur bedingt zu. Zwar tauchen all diese Themen auf und es weht sogar ein Hauch von *Eine verhängnisvolle Affäre* durch die Handlung, doch der posthum von Ben von Grafenstein fertiggestellte Film ist recht gemächlich inszeniert und geht nie sonderlich tief. Zwar wird die AfD nie erwähnt, doch es ist offensichtlich, zu welcher Partei Rechtspopulist Weidland gehört.

Sowohl die Ästhetik, von ein paar schönen Landschaftsaufnahmen mal abgesehen, als auch die Dramaturgie entsprechen einem durchschnittlichen deutschen Fernsehspiel. Der Ansatz, den Film im Milieu der Besserverdienenden spielen zu lassen, passt da ins Bild. Alle relevanten Figuren haben hübsch hergerichtete Bauernhäuser mit großem Garten, mehrere Autos oder ein Hausboot, auf dem es sich vor neugierigen Blicken geschützt gut lieben lässt.

Zoltan Paul spielt Lázlo als sympathischen, leicht larmoyanten Hallodri, der oft etwas überfordert von der Entwicklung der Ereignisse ist. Im Kampf gegen den Rechtspopulisten findet er eine neue Aufgabe. Adele Neuhauser (*Tatort*) gibt die resolute Gattin. Sabine Weibel tritt dagegen arg theatralisch auf, um nicht gleich als psychisch labile Geliebte aufzufallen. Der Score ist etwas zu bemüht auf drollig getrimmt.

Olaf Kieser

D 2023 R: Zoltan Paul, Ben von Grafenstein B: Zoltan Paul K: Jan Kerhart D: Zoltan Paul, Adele Neuhauser, Sabine Weibel, Dietrich Hollinderbäumer, Joachim Paul Assböck 83 Min.

ONE LIFE

Der Retter

Die wahre Geschichte einer Fluchthilfe

Im März 1938 erfolgte der „Anschluss“ Österreichs an Nazi-Deutschland. Danach nimmt Hitlers die Tschechoslowakei ins Visier. Unter dem Vorwand des Schutzes und der Selbstbestimmung der dort lebenden deutschen Minderheiten provoziert er die „Sudetenkrise“. Mit ihrer Appeasementpolitik versuchen Großbritannien und Frankreich einen drohenden Krieg zu verhindern. Das Ergebnis war das Münchner Abkommen, in dem die grenznahen, vorwiegend von Deutschen bewohnten Gebiete dem Reich zugeschlagen werden. Tausende, vor allem Juden, flohen aus diesen Regionen.

Im Winter 1938 besucht der junge Londoner Börsenmakler Nicholas Winton auf Einladung von Freunden Prag. Die Stadt ist nach der Besetzung des Sudetenlandes durch deutsche Truppen von Flüchtlingen überlaufen. Winton, der deutsch-jüdische Wurzeln hat, ist von den Zuständen erschüttert. Die Flüchtlinge harren in bestenfalls notdürftigen Unterkünften aus. Nahrung ist knapp, gleiches gilt für medizinische Versorgung. Über allem liegt die Furcht vor einem deutschen Einmarsch.

Winton beschließt, wenigstens die Kinder zu retten. Es gibt zwar ein englisches Gesetz, das die Einreise von Kindern bis 17 Jahre erlaubt. Doch dafür müssen etliche bürokratische Hürden überwunden werden. Es braucht Visa, Pflegefamilien in England und natürlich Geld. Winton wird in seinen Bemühungen von seiner Mutter Babette unterstützt, eine deutsch-jüdische Migrantin. In Prag beginnen Winton und seine Mitstreiter die Kindertransporte zu organisieren. Sie bemühen sich, miss-



AUFSTIEGSSTIPENDIUM

Studieren mit Berufserfahrung

Klar studiere ich mit Stipendium!

- für Fachkräfte mit Berufsausbildung
- Studienförderung auch berufsbegleitend
- Online-Bewerbung

www.aufstiegsstipendium.de

FILME

trauische Eltern von dem Plan überzeugen. Die Kinder müssen für Formalitäten und die Vermittlung in Listen erfasst werden. Es ist ein Wettlauf gegen die Zeit.

In acht Transporten werden 669 Kinder nach England in Sicherheit gebracht. Ein neunter für den 1. September 1939 geplanter kam wegen des Kriegsausbruchs nicht mehr zustande. Winton sprach jahrzehntelang nicht über seine Taten. Selbst die von ihm Geretteten haben keine Ahnung, wer ihnen damals das Leben rettete. Sie gingen davon aus, dass es das Rote Kreuz war.

1988 macht sich der inzwischen über 70 Jahre alte Nicholas Winton auf Bitten seiner Frau daran, die Unordnung in seinem Büro zu beseitigen. Dabei stößt er auf seine alten Unterlagen aus Prag. Noch immer macht er sich Vorwürfe, dass er nicht mehr Kinder hatte retten können. Es stellt sich die Frage, was er mit den Unterlagen geschehen soll. Irgendwie erfährt eine beliebte TV-Show der BBC davon.

One Life basiert auf der Biografie, die Barbara Winton über ihren Vater schrieb. Der Film spielt auf zwei Zeitebenen und wechselt zwischen 1988 und 1938 hin und her. Allmählich wird enthüllt, was damals passiert ist. *One Life* ist ein unaufgeregt und zugleich packend inszenierter Film, der die Dinge für sich sprechen lässt.

Alleine schon Helena Bonham Carters deutsch Akzent ist ein Grund, sich *One Life* im englischen Original

anzusehen. Anthony Hopkins spielt den alten Nicholas Winton großartig. Mit Humor und Ausdauer setzt er sich noch immer für Schwache und Flüchtlinge ein. Am Ende des Films erfährt Winton, was aus den von ihm geretteten Kindern geworden ist. Das ist sehr berührend und ein klares Plädoyer für Menschlichkeit.

Olaf Kieser

GB 2023 R: James Hawes B: Lucinda Coxon, Nick Drake K: Jeanne Lapoirie D: Anthony Hopkins, Lena Olin, Johnny Flynn, Helena Bonham Carter, Alex Sharp 110 Min.

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Leben im Gestern

Eine seltsame Komödie aus Italien

Für Italiener scheint dieser Film ein wenig darzustellen, was außerhalb des Kulturraumes schwer nachzuvollziehen ist. Zum Beispiel die Tatsache, dass diese seltsame Schwarzweiß-Mischung aus Drama und Musical dort erfolgreicher war als *Oppenheimer* und *Barbie*. Dabei hat die Hauptdarstellerin Paola Cortellesi in ihrem Regiedebüt vor allem die Ästhetik des Neorealismus benutzt, leider mit dem Licht der Moderne, weshalb alle Bilder über-scharf und schwer modern wirken.



Kunst oder Klischee? – „Morgen ist auch noch ein Tag“

Darin soll sich die Geschichte einer Emanzipation abspielen: Delia (Paolo Cortellesi) hat zwei nichtsnutzige Söhne, eine Tochter im heiratsfähigen Alter und einen prügeln Mann, der immer im Unterhemd durch die erstaunlich geräumige Kellerwohnung tobt.

Nebenan stirbt noch ein Schwiegervater vor sich hin, der Delia immer an den Hintern tatscht, und irgendwo draußen werkelt ein freundlicher Automechaniker vor sich hin, der mal Delias große Liebe war und augenscheinlich die bessere Wahl gewesen wäre.

Bis diese Disposition steht, ist eine halbe Stunde vergangen. Dann kommt der erste größere Regieeinfall: Delia wird von ihrem Mann verprügelt, und zwar in Zeitlupe und als groteske Balletteinlage mit Musik. Was uns das sagen soll, ist nicht so ganz klar, man müsste wohl einen Ita-

liener oder eine Italienerin fragen. Hier wirkt das ebenso verstörend wie geschmacklos. Aber es setzt ein bisschen Handlung in Gang, besonders da die Tochter jetzt endlich heiraten will und sich eh schon für ihren Papa schämt.

Knapp zwei Stunden braucht es, bis die Regisseurin und Hauptdarstellerin und Drehbuchautorin eine Lösung findet, die außerhalb der Handlung liegt und für die private Misere eine gesellschaftliche Antwort gibt, die sich übrigens als völlig überhöht herausstellt. Denn das Nachkriegsitalien blieb bis in die 70er ein schwarzweißes Macho-Land, in dem es für Frauen wenig zu lachen gab.

Victor Lachner

C'è ancora domani I 2023 R: Paola Cortellesi B: Paola Cortellesi, Furio Andreotti K: Davide Leone D: Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora Vergano, Emanuela Fanelli, Giorgio Colangeli, Vinicio Marchioni, 118 Min.

DVD

THE QUIET GIRL

Das stille Mädchen

Ein irisches Melodram über eine Befreiung

Als das schweigsame Mädchen Cáit zu einer Adoptionsfamilie aufs Land kommt (ihre eigene Familie ist ein Ansammlung sozialer Verstörungen), wirkt dieser Aufenthalt bei einem kinderlosen älteren Ehepaar wie eine Erlösung.

Catherine Clinch als Cáit verkörpert das stille Mädchen mit ungeheurer Intensität. Ihr wachsenden Zutrauen in die neue Umgebung drückt sie vor allem körperlich aus, mit breiteren Schultern und selbstbewussten Bewegungen.

Der große Hof von Seán und Eibhlín liegt in jeder Hinsicht im sonigeren Teil Irlands. In langen Einstellungen mit viel Tiefe und Lichtreflexen fängt Colm Bairéad in seinem Debütfilm diese Sommer-Stimmung

ein, in der wenig geredet wird. Das Happy End muss da natürlich verhalten ausfallen, aber der Schluss macht deutlich: Dieser Akt der Befreiung kann nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Irland hatte diesen Film zu den „Oscars“ als besten fremdsprachigen Film eingereicht, der erste übr-

gens, der im irischen Gälisch eingereicht wurde. Das kleine Meisterwerk wurde leider nicht preisbedacht.

Thomas Friedrich

Ir 2022 R & B: Colm Bairéad; nach einer Geschichte von Claire Keegan K: Kate McCullough D: Carrie Crowley, Andrew Bennett, Catherine Clinch, Michael Patric, 94 Min. / E: Interview mit dem Regisseur



Herantasten ans Leben: „The Quiet Girl“

DOGMAN

Hundeleben

Luc Bessons Drama über einen Jungen, der es schwer hat

Bei einer Verkehrskontrolle wird ein Lieferwagen angehalten. Am Steuer sitzt ein blutverschmierter Mann in einem Abendkleid, wie es Marilyn Monroe in *Gentleman Prefer Blondes* trug. Die Ladefläche ist voller Hunde. Da das einige Fragen aufwirft, wird Doug, so heißt der Fahrer, erstmal in einer Arrestzelle untergebracht. Dort soll Psychologin Evelyn herausfinden, was das zu bedeuten hat. Was Evelyn zu hören bekommt, ist eine Geschichte voller Schmerz und Gewalt. Es beginnt damit, dass Doug von seinem brutalen, lieblosen Vater über Jahre in einen Hundezwinger gesteckt wurde.

Ein Zeitungsartikel über eine französische Familie, die ein fünfjähriges Kind in einen Käfig gesperrt hatte, in-

DVD



Ein Leben ganz unten: „Dogman“

spirierte Luc Besson zu *Dogman*. Doug ist jemand, der schlimmes durchgemacht hat. Er findet die Liebe, die ihm die Gesellschaft nicht gibt, bei den Hunden. Seine Verbindung zu den Tieren ist so eng, dass sie manchmal das Superhelden-Genre streift. Kleine Gesten reichen, und die Hunde übernehmen Botendienste, brechen in Villen ein oder helfen beim Backen.

Leicht hätte Besson aus seiner Figur einen irren Rächer machen können. Ihn treibt aber vor allem die Suche nach Zuneigung und Anerkennung an. Vor Gewalt schreckt Doug nicht zurück. Sie ist eher eine Reaktion auf Bedrohungen. Mal ist es eine Gang, die Leute bedroht, mal ist es ein Versicherungsagent oder der fiese Bruder, der in Sachen Grausamkeit dem Vater kaum nachstand. Um sich und seine Hundemeute zu ernähren, lässt Doug seine vierbeinigen Freunde Einbrüche begehen.

Dogman ist ein flott inszenierter Ritt zwischen Genres wie Drama, Thriller, Musical, Action und Horror. Die Stimmung ist eher düster. Ab und zu verliert Besson den roten Faden etwas aus den Augen.

Es ist nicht zuletzt dem großartigen Spiel von Caleb Landry-Jones zu verdanken, dass man mit Doug mitfühlt obwohl er eine bedrohliche Seite hat. Das uns zur Verfügung stehende Mediabook hat neben einer 4K Blu ray eine normale Blu ray. Das 24-seitige Booklet widmet sich den Dreharbeiten. Das Bonusmaterial besteht aus einem Musikvideo und fünf Featurettes, deren Informationsgehalt recht überschaubar ist. Besonders über das anscheinend sehr aufwändige Training der vielen Hunde hätte man gerne etwas mehr erfahren.

Olaf Kieser

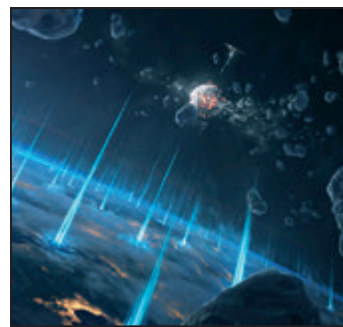
F 2023 R & B: Luc Besson K: Colin Wandersman D: Caleb Landry Jones, Jojo T. Gibbs, Christopher Denham, John Charles Aguilar, Clemens Schick E: 5 Featurettes, Musikvideo: Sateen – Autum Star, Booklet 113 Min.

THE WANDERING EARTH II (BD)

Gigantisch

Der erfolgreichste Action-Kracher des letzten Jahres in China

Während auf Netflix gerade Cixin Lius Zentral-Werk in eine Serie namens *3 Body Problem* verwandelt wird, die exotische Wissenschaft mit esoterisch verwechselt und überhaupt das Buch seines kulturellen Kontextes zu berauben scheint, ist das hier eine ur-chinesische Verfilmung eines anderen großen Cixin Liu-Werkes: *Gigantisch*, teuer, über-



ragend, actionreich und überaus fesselnd. Die verwirrende „2“ hinter dem Titel hat nichts zu bedeuten, der Film beginnt am wichtigen Punkt, an dem die Erdlinge bemerken, dass sie mitsamt ihrem Planeten am besten aus dem Sonnensystem verschwinden, weil das nämlich nicht mehr lange durchhält. Die Tricks dazu sind fantastisch, das Drehbuch folgt dem ehernen Gesetz „5 Minuten Dialog – dann wieder 10 Minuten Krawall“ und macht das Ganze zu einer augenfreundlichen Pflichtübung für SF-Fans.

Alex Coutts

Liu lang di qiu 2 China 2023 R: Frant Gwo B: Yang Zhixue, Gong Geer, Frant Gwo, Ruchang Ye; nach dem Roman von Cixin Liu K: Michael Liu D: Andy Lau, Jing Wu, Hao Feng, Clara Lee, Andrew Lee, Willis Chung, 173 Min.

westenergie



Du. Mit uns.
Jetzt bewerben.

Wie Du bist. Was Du fühlst:
Wir sehen Dich.

Wir bei Westenergie kennen uns,
vertrauen uns und sehen uns – so
wie wir sind. Bei uns kannst Du Dich
mit all Deinen Facetten einbringen.
Klingt gut? Dann komm in unser Team.

Scannen und
mehr entdecken.





FRIDA

Leben in Schmerzen

Eine erfrischend subjektive Dokumentation über die mexikanische Malerin Frida Kahlo

Das Leben der mexikanischen Malerin Frida Kahlo de Rivera, geb. 06.07.1907 in Mexiko-Stadt, ist oft erzählt worden. Ihre Bilder sind überall. Man hat die fröhlich farbigen Selbstbildnisse mit Blumen im Haar auf Postern vor Augen. Wer sie war, welche Ausstrahlung sie schon als kleines Mädchen auf den Fotos ihres Vaters hatte, des Photographen Carl Wilhelm Kahlo, wird hier in zahlreichen Footages gezeigt. *Frida* beginnt mit der Malerin im Rollstuhl. „Ich malte in meinem Leben immer nur den ehrlichen Ausdruck meiner selbst. Um auszudrücken, was ich nicht sagen konnte. Ich male, weil ich es muss.“ Der Film wird von Frida Kahlo selbst „erzählt“, aus ihren Tagebüchern, Essays und Briefen.

Frida wollte Ärztin werden und ging ab 1922 auf die Escuela Nacional Preparatoria. Hier zeigte sich ihr Hang zur Exzentrik. Sie schloss sich einer Gruppe aus jungen Männern mit Schirmmützen, die vorwiegend Unsinn im Kopf hatten. Sie bestand ihre Kurse nur knapp und lernte Alejandro kennen, einen Anführer von Schülerprotesten. Frida war wild, sie liebte ihr Leben.

Am 17.09.1925 wurde ihr Becken bei einem schrecklichen Busunglück von einer Eisenstange durchbohrt. Frida überlebte nur knapp, musste fast ein Jahr im Gips liegen und später ein Stahlkorsett tragen. Im Bett begann sie mit Hilfe eines Gerüsts zu malen, um sich zu beschäftigen: Schöne, klare Portraits ihrer Freunde. Sie lernte wieder zu gehen. Die Folgen des Unfalls begleiteten sie ihr Leben lang und wurden Motive ihrer Gemälde: Frida im Korsett „Die gebrochene Säule“, Frida

mit dem Tod auf dem Himmelbett. Ihre Bilder sind ein Tagebuch ihres Lebens. Trotzdem konnte sie ihr Leben genießen, war humorvoll und abenteuerlustig.

Als junge Frau lernte Frida Kahlo den erfolgreichen Maler Diego Rivera kennen. Er bescheinigte ihr großes Talent. Rivera war 21 Jahre älter, ein unansehnlicher Kerl und Frauenheld. Die beiden wurden ein ungleiches Paar, er schuf großformatige revolutionäre Wandgemälde, und sie, die zarte Künstlerin.

Diego schreckte nicht davor zurück, Fridas Schwester Christina zu verführen. Kahlo willigte in eine Scheidung ein und stürzte sich selbst in sexuelle Abenteuer mit Frauen und Männern, meist aus dem künstlerischen Umfeld. Sie war sehr produktiv, malte ihre fantasievollen Bilder, z.B. 1938 „Was mir das Wasser gab“, die aussahen wie wilde Träume und an Hieronymus Bosch erinnerten.

Frida ist eine geradlinige Interpretation der Regisseurin Carla Gu-

tierrez, reich bebildert mit Archivmaterial aus Kahlos Zeit, aus Mexiko, New York, Paris und immer wieder mit Portraits von ihr, der ungewöhnlichen mexikanischen Malerin.

Neben unglaublich viel Archivmaterial, das durch die Doku führt, gibt es leider eine Vorliebe, jedes Gemälde zu animieren. Es wird weggelassen, hinzugefügt, es wabert und vibriert, zoomt hin und her. Einige bewegte Blätter im Hintergrund oder ein klimperndes Äffchenauge stören nicht, aber oft weiß man nicht, wo die Animation aufhört und das Originalgemälde anfängt. Dafür spart die Doku mit Zahlen und Informationen, etwa Ortsangaben, Bildtiteln und Formaten. Unterlegt wird das alles durch einen Soundtrack mit vielen gut ausgewählten Stücken. *Elke Eickhoff*

Regie: Carla Gutierrez. S: Carla Gutierrez, David Teague M: Victor Hernandez Stumpfhauser, 87 Min., seit 14.3. auf amazon prime

A SHOP FOR KILLERS

Fürsorgliche Belagerung

Die koreanische Action-Serie soll eine Fortsetzung bekommen

Das ist das Bemerkenswerte an koreanischen Serien: Da kann der Bösewicht vor lauter Klischee kaum geradeaus laufen und bramarbasiert die ganze Zeit seine bösen Pläne vor sich hin – und er wirkt trotzdem bedrohlich und gleichzeitig komisch und man wünscht ihm alles Böse dieser Welt, denn vor kurzem noch hat er genussvoll ein langes Armeemesser in den Nacken einer wehrlosen Frau gestoßen – außerhalb des Bildes, aber die Geräusche dazu reichen vollkommen aus, um einen das Gruseln zu lehren.

Die erste Einstellung der Serie zeigt ein halb zerstörtes Haus und eine kleine Militärmacht, die gegen dieses Haus anrückt. Offenkundig sind wir mitten in einem Rachefeldzug, den wir nicht verstehen, der aber martialisch aussieht. Acht Folgen lang wird die Geschichte immer wieder zu diesem Haus und seiner Belagerung zurückkommen, das sich nach und nach in seine Bestandteile auflöst, während eine kleine Besatzung – eine junge Frau, eine smarte Killerin und ein bübchenhafter Schulfreund – Widerstand leisten. Wie die Handlung immer wieder zurückspringt und dabei nicht nur eine faszinierende Geschichte entwickelt sondern auch den Mut hat, die gleichen Szenen immer wieder zu zeigen, allerdings in neuem Kontext, das macht diese Serie, die seit Januar auf Disney+ läuft, zu einer der erfolgreichsten koreanischen Shows der letzten Zeit. Und weil das Ende



Die Serie ist wie das Artwork: „A Shop For Killers“

FKP SCORPIO 

PRESENTS:

james blunt

*The
Who We Used To Be
Tour*



28.07.2024

**Lingen | Open Air
an der EmslandArena**



NEW ALBUM OUT
OCTOBER 27TH

JAMESBLUNT.COM

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN, SOWIE AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE



Als wär's von Kurosawa: „Shogun“

ebenso verwirrend wie offen ist, wird über eine zweite Staffel spekuliert.

Im Kern wird die alte Geschichte – kleines Mädchen wird von abgebrühtem älteren Mann in die Kunst des Killens eingeführt – als Grundlage benutzt. Daneben aber erleben wir eine finstere Söldnertruppe, einen psychopathischen Killer, der gerne mal eine Handgranate in einen Raum mit jungen Frauen wirft, einen sonnenlichtempfindlichen Sonderling, der das „Kaufhaus für Killer“ bewacht – hier gibt es bis auf Fahrzeuge alles, was man zum Morden und Töten braucht. Und alles ist sehr tragisch und sehr komisch und perfekt in Szene gesetzt. Wir sind selbst erstaunt, dass wir diese TV-Gemme bisher übersehen haben.

Victor Lachner

Kil-jeo-deul-eui Syo-ping-mol. Südkorea 2023 R: Lee Kwon, Noh Gyoo-yeob B: Lee Kwon, Ji Ho-jin K: Lee Sung-jae, Kim Gi-hyun D: Lee Dong-wook, Kim Hye-jun, Jo Han-sun, Seo Hyun-woo, Park Ji-nin, 8 Folgen à 45-60 Min., seit 17.1. auf Disney+

SHOGUN

Ost und West

Die Neuerfindung versucht, beiden Seiten gerecht zu werden

Im Jahr 1600 gelangte der englische Navigator William Adams als Teil einer privaten niederländischen Handelsexpedition an die Küste Japans. Er stieg zum Vertrauten des Shoguns auf und starb 1620 als Samurai.

Wurde die erste berühmte Verfilmung aus der Perspektive des gestrandeten Seemanns erzählt, gibt es in der neuen Fassung mehrere gleichwertige Figuren. Etwas inkonsequent ist dabei allerdings die Behauptung, die europäischen Figuren sprächen untereinander portugiesisch. Auch einige zum Christentum übergetretene Japaner, darunter Mariko, hätten die Sprache gelernt, um zu übersetzen. Und dann sprechen die Figuren Englisch beziehungsweise Deutsch.

1600 bricht in Osaka nach dem Tod des Shoguns ein Machtkampf

aus. Da der rechtmäßige Herrscher zu jung ist, wurde fünf Fürsten die Regentschaft über das Land übertragen. Das geht eine Weile gut, doch dann sehen vier von ihnen in Fürst Toranaga eine Gefahr und verschwören sich gegen ihn. In diese angespannte Situation segelt der englische Navigator John Blackthorne. Toranaga erkennt in dem Fremden eine Chance, die Allianz gegen ihn zu sprengen. Der Fremde weiß einiges über die Machenschaften der Portugiesen, deren Interesse über Handel und Mission hinausgehen. Zwei der Fürsten werden von den Portugiesen unterstützt. Blackthorne bekommt von Toranaga als Übersetzerin die getaufte, unglücklich verheiratete Mariko zur Seite.

In zehn gut einstündigen Episoden entfaltet sich eine spannende, komplexe und packende Geschichte. Die Charaktere sind hervorragend gezeichnet, die Bilder großartig und die Action ist gut inszeniert. Die japanische Seite wird respektvoll behandelt und vielschichtig dargestellt. Für beide Seiten ist Gewalt ein legitimes und alltägliches Mittel zur Durchsetzung von Interessen.

Olaf Kieser

USA 2024 Geschaffen von Rachel Kondo, Justin Marks R: Frederick E. O. Toye, Jonathan van Tulleken, u.a. B: Rachel Kondo, Justin Marks u.a. D: Hiroyuki Sanada, Cosmo Jarvis, Anna Sawai, Tadanobu Asano 10 Episoden à 60 Min., ab 27.2. auf Disney+

NEXT GOAL WINS

Das kleine Wunder

Die schlechteste Fußballnationalmannschaft der Welt und ihr neuer Trainer

Die Fußballmannschaft von Amerikanisch-Samoa hat noch nie ein Tor geschossen. Die letzte Klatsche gegen Australien endete mit 31 zu 0. Wie oft in solchen Lagen soll es ein neuer Trainer richten. Weshalb wir alle wissen, was jetzt passiert – oder eben auch nicht, denn der Film ist von Taika Waititi, der nach seinen Ausflügen in die gigantomanische Marvel-Welt wieder zu seinen Anfängen zurückkehrt, zu den kleinen Ko-

mödie also. Weshalb dieser – nach einer wahren Begebenheit – inszenierte Film eine Menge schräger Figuren und bezaubernde Wendungen enthält, die auch etwas mit der Besetzung zu tun haben, die mit Michael Fassbender (als Trainer) Elisabeth Moss (als dessen Ex) und Rhys Darby (aus *Our Flag Means Death*) beinahe ein bisschen zur groß ausgefallen ist. Das ebenso charmante wie komische Werk über eine Welt, in der Spaß haben mehr zählt als der Sieg, lief mitten in die Covid-Katastrophe hinein und hatte in Deutschland im Januar '24 einen extrem kurzen und vergeblichen Kinoeinsatz. Jetzt kann man das streamen, bald wird es eine DVD geben.

Thomas Friedrich

UK/USA 2023 R: Taika Waititi B: Taika Waititi, Jain Morris K: Lachlan Milne D: Michael Fassbender, Elisabeth Moss, Oscar Kightley, Katmana, David Fane, 104 Min., ab 27.3. auf Disney+ / Star

DAMSEL

Zickenkrieg

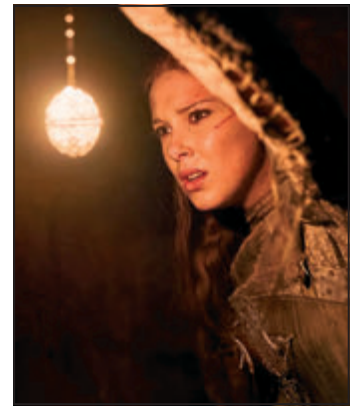
Eine Prinzessin gegen eine Drachendame

Die Bayfords herrschen über einen kargen Landstrich. Das Volk hungert und es fehlen die Mittel, etwas daran zu ändern. Eines Tages kreuzen Gesandte aus dem reichen Königreich Aurea auf und werben im Namen von ihres Prinzen Henry um die Hand Elodie, der ältesten Tochter der Bayfords.

Um die Ehe endgültig zu besiegeln, bedarf es nur noch eines kleinen Rituals in einer Höhle im Gebirge. Kaum ist das durchgeführt, wird Elodie in eine tiefe Grube gestoßen. Sie erwacht und findet sich in einem Höhlenlabyrinth wieder, in dem ein schlecht gelaunter weiblicher Drache haust.

Die Idee, eine Prinzessin gegen einen Drachen antreten zu lassen,

klingt reizvoll. *Damsel* ist dabei weniger ein ironisches Spiel mit Märchen-Klischees, sondern eher ein oft erstaunlich düsterer Fantasy-Survivalthriller. Wenn Elodie sich durch enge Gänge zwingt und dunkle Höhlen erkundet, erinnert das ein wenig an Höhlen-Horror wie *The Descent*. Die Szenen im Höhlensystem sind die besten des Films. Ein brennender Vogelschwarm, hellblau leuchtende, vielseitig nutzbare Schnecken, eine schmelzende Eisdecke oder ein mit spitzen Kristallen gespickter



Millie Bobby Brown

Schacht bieten Schauwerte und sorgen für Atmosphäre. Auch die Drachendame macht optisch was her. Millie Bobby Brown macht als toughhe Prinzessin eine ordentliche Figur. Wenn sie ihr hübsch unpraktisches Hochzeitskleid nach und nach in ein fesches Survival-Outfit umwandelt und das Make-up trotz diverser Stürze und Beinahe-Einäscherungen noch gut aussieht, ist das wohl als feministisches Statement gedacht. Die Hauptdarstellerin wird vor allem physisch, kaum aber schauspielerisch gefordert.

Olaf Kieser

USA 2024 R: Juan Carlos Fresnadillo B: Dan Mazeau K: Larry Fong D: Millie Bobby Brown, Ray Winstone, Angela Bassett, Robin Wright, Brooke Carter 110 Min., seit 8. März auf Netflix



Fußball kann so einfach sein: Michael Fassbender (re.) in „Next Goal Wins“

THE JESUS AND MARY CHAIN GLASGOW EYES

COOKING VINYL

Auf dem zweiten Album seit dem Comeback „Damage And Joy“ lassen die verlässlich schlecht gelaunten Reid-Brüder kaum noch die elektrischen Gitarren in kreischendem Feedback heulen. Stattdessen liefert das einflussreiche Duo hypnotische Gesangsmelodien, un-nachahmlich von Jim Reid intoniert, zu roboterhaften Drumcomputer-Grooves, die von einer neuerwachten Vorliebe für *Kraftwerk* künden. Und auffällig viele Slow-Songs, die einen Hauch von Sentimentalität verströmen. Dabei sind die Uptempo-Rocker wie „Venal Joy“, „American Born“ oder „Jamcod“ ähnlich zwingend wie *JAMCs* alte Knüller, während die Rock'n' Roll-Ballade „Mediterranean X Films“, das witzige „The Eagles and The Beatles“, das eindringlich geflüsterte „Silver Strings“, das lustvoll verzögerte „Chemical Animal“ und das leider nicht so gelungene „Hey Lou Reid“ eher durch eine dichte Atmosphäre überzeugen, wie sie nur Jim und William Reid so hinbekommen. Eine Klasse Rückmeldung mit jeder Menge Rock'n'Roll-Swagger!

Andreas Dewald

YARD ACT WHERE'S MY UTOPIA?

UNIVERSAL

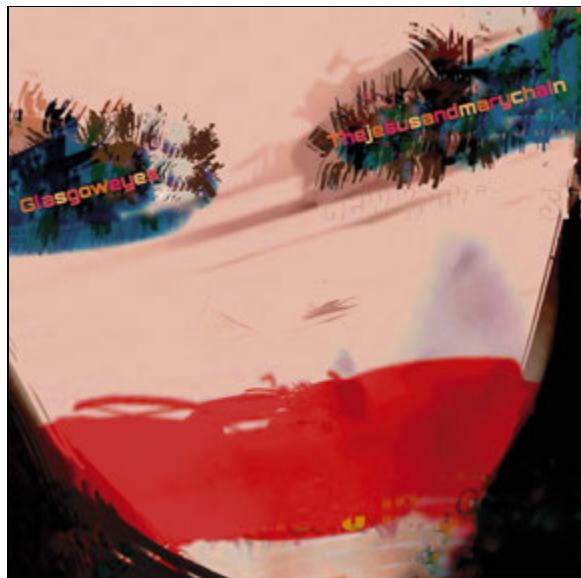
Der britisch-kauzige Spoken-Word-Postpunk feiert seit einigen Jahren seinen x-ten Frühling. Eine der Bands, die dem Trend mittlerweile eher davonlaufen wollen: *Yard Act*. Zwei Jahre nach ihrem Überraschungserfolg klingt ihr zweites Album, als habe man die Gitarren vergessen, denn hier regieren Bass, Drums und jede Menge Funk. Und das selbstironische „We Make Hits“ ist trotz allem Augenzwinkern ihr Programm: Hooks so weit das Ohr reicht, glamouröser Discofunk mit treibendem Bass und schwitzigen Riffs. Songs für deinen Lieblingsclub, punktgenau wird auf den Chorus hinarbeitet. Textlich bleiben sie dabei gewohnt unzufrieden. Mit sich, mit dem Erfolg, mit dem Zustand der Welt. Aber wenn schon nichts so richtig funktioniert, dann kann man doch wenigstens dazu tanzen, oder?

Christopher Hunold

ERLEND OYE & LA COMITIVA LA COMITIVA

BUBBLES / ZEBRALOTION

Und schon braucht man nicht mehr nach dem perfekten Sommersound zu suchen: Erlend Oye, der seit 12 Jahren auf Sizilien in Syrakus wohnt, hat mit seinen Freunden von *La Comitiva* herrlich südliche



Musik gezaubert – mal Bossa und Samba, mal italienische Folklore, dann mexikanischer Bolero und fast schon wieder *Whitest Boy Alive*-Pop. Nylonsaiten-Gitarren, Ukulele und Guitarrón, dazu famos arrangierte Bläser und Streicher, die für *High Llamas*-Vibes sorgen, kaum mal ein Schlagzeug. Das alles klingt derart luftig und zart, man spürt fast den warmen Wind beim gemeinsamen Abendessen auf der Terrasse. Und wie das Kombinat der Musiker es schafft, jeglichen *Buena Vista*-Kitsch zu vermeiden, ist definitiv preiswürdig. Der zarteste Pop seit langem! Karl Koch

MESSER KRATERMUSIK

TROCADERO / INDIGO

Münsters Post-Punker *Messer* um Frontmann Hendrik Otremba demonstrieren auf ihrem fünften Album einmal mehr Eigenständigkeit und Neugier. Diesmal laden sie Gäste wie die Thrashmetal-Legende Mille Petrozza von *Kreator* ein, erforschen Dub (mit ordentlich Hall) und Funk (Bassist Pogo McCartney ist wichtiger denn je). Wobei jedoch ihr düsterer, grenzüberschreitender Sound mögliche Hitqualitäten zuverlässig erstickt. Otremba lässt seine lyrisch-assoziativen Texte gern ins Leere laufen, stellt Fragen, statt einfache Botschaften zu verkünden („Frieden finden... aber wie?“). Als Hörer fühlt man sich zuweilen wie auf einem fremden Planeten, verloren in einer Kraterlandschaft. Ja, dieses Gefühl kannte und genoss man schon bei früheren deutschsprachigen Bands wie *Kolossale Jugend* oder *Cpt. Kirk & vom ehemaligen Messer-Produzenten Tobias Levin*, oder noch weiter zurück bei *Geisterfahrer* oder *Mau Mau*. Nur der ewige *Fehl-farben*-Vergleich, der hinkt bei *Messer* inzwischen gewaltig.

Roland Tauber

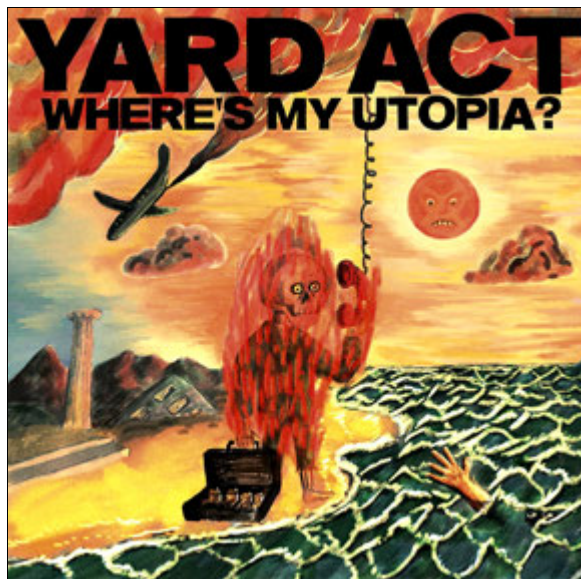
ARIANA GRANDE ETERNAL SUNSHINE

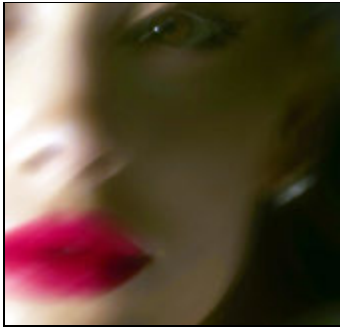
UNIVERSAL

Unterhalb des Thrones von Taylor Swift ist noch reichlich Platz. Zum Beispiel für Ariana Grande. Mit ihrer Vorab-Single „Yes, and?“, jenem Madonna-Vogue-Update, hat sie auf jeden Fall den richtigen Riecher gehabt: Modern und doch nostalgisch, tanzbar, elektronisch. Diese Stilart bleibt auf dem Album die Ausnahme. Meist wird es gefühlvoll soulig, sonnenscheindudeilig grooven „Bye“ und „Don't wanna break up again“ dahin, Mitt-80er Michael Jackson und Mariah Carey lassen grüßen. Das Titelstück schmust sich in Satinbett-laken Richtung Schlafzimmersoul. Das ist alles sehr nett, aber nichts bleibt wirklich haften im halligen Sound dieses Souppop, ein Surrogat-soundtrack für den Sommer vor

TONTRÄGER

Kauziger Discofunk, lyrische Kraterlandschaften
& der Thron von Taylor Swift





der Strandtapete. Einzig „Imperfect for you“ und „Ordinary things“ haben ungewöhnliche Hooks und schöne Arrangement-Ideen. Ansonsten der wahre *Barbie*-Soundtrack für Barbies, die nichts von einer Welt außerhalb wissen wollen.

Karl Koch

JULIA HOLTER

SOMETHING IN THE ROOM SHE MOVES

DOMINO

Die Amerikanerin Julia Holter schafft es seit fast 15 Jahren auf faszinierende Weise, philosophische und literarische Themen in Sounds zwischen Ambient, Artpop, Avantgarde und Kammermusik zu kleiden. Auch auf ihrem sechsten Album nutzt sie akustische wie elektronische Musik, um mit ihrer Stimme, dem vielleicht wichtigsten Instrument, Geschichten aus mystischen Welten zu erzählen. Im Laufe

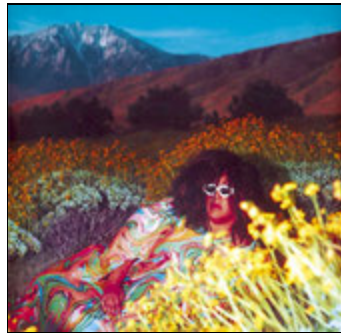
der Jahre öffnete Julia Holter sich mehr und mehr für klassische Melodien und Songs, auf der neuen Platte kehrt sie allerdings zu ihren experimentierfreudigeren Anfängen zurück. So klingt ihre Musik in den ersten Durchgängen etwas zickig und sperrig, dann aber deckt sie jeden, der sich an sie herantraut, mit warmen, glasklaren Sounds zu. Christopher Hunold

BRITTANY HOWARD

WHAT NOW

ISLAND / UNIVERSAL

Die Sängerin, Songschreiberin und Gitarristin der furiosen *Alabama Shakes* hat sich auf ihrem Debüt „Jaime“ von 2019 als Ausnahmetalent gezeigt, das verschiedene Genres zu mitreißenden Stücken verquickt und dafür mehrere Grammy- und „Album des Jahres“-Nominierungen einheimste. Auf ihrem



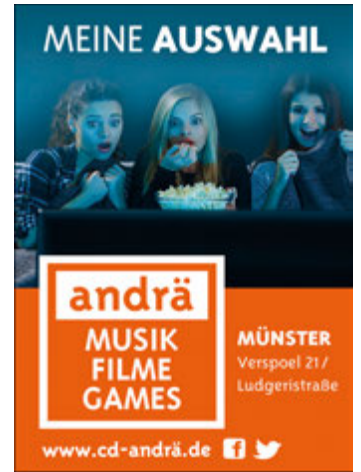
zweiten Solo-Werk „What Now“ ist die Afroamerikanerin aus dem Süden der USA nun noch einen Schritt weiter gegangen und bewegt sich mit aufregendem Experimentierwillen zwischen Soul, Funk, Avant-Jazz, Dream-Pop, Psychedelic-Rock, Dancemusic und Electronica. Dabei fühlt man sich an alles Gute von Stax, von Motown, aus Philadelphia und Minneapolis erinnert. Dazu singt Brittany Howard mit einer hingabevollen Stimme, die pure Lebensfreude ausstrahlt. Das ist wahrlich futuristische Black Music! Einzig beim Hall-Effekt hat die Dame etwas zu viel des Guten getan, da würde man eine trockenere Produktion oft vorziehen. Aber das trübt den Gesamteindruck nur unwesentlich. „What Now“ ist eine explosive Platte, die uns im Sturm erobert. Andreas Dewald

WHISPERING SONS

THE GREAT CALM

PIAS

Es ist 1984. In der Grufti-Kneipe deines Vertrauens dröhnt finsterner Kram von *Cosat Angels*, *Tuxedo Moon* und *Bauhaus* aus den Boxen. Um derart düsteres Pathos ohne Lächerlichkeit zu erzeugen, braucht es eine Stimme, die existentielle Hoffnungslosigkeit verkörpern kann. Die gehört hier Fenne Kuppens, stimmlich Stuart A. Staples weibliches Pendant mit der



Phrasierung einer Anne Clark. Sie verleiht dem Abgrund eine Stimme, beschwört meist auf derselben Tonhöhe bleibend die Geister herauf. Wie intensiv das werden kann, zeigt das gnadenlos mahdende „Walking, Flying“. Nervöse Post-Punk-Zuckungen wie in „Something Good“ bringen ein wenig Grau ins Schwarz, sind sogar tanzbar. Und bei „The Talker“ kommt sogar etwas *Feelies*-Feeling auf, bevor „Poor Girl“ wieder das Elend dieser Welt in Musik presst. Je länger man ins Schwarze blickt, desto mehr Nuancen werden sichtbar. Und bei den *Whisperings Sons* wird diese Sicht zum mächtigen Sog... Karl Koch



Mach den Quereinstieg:
Fahrlehrer:in
mit einer Weiterbildung!



12 Monate
Vollzeit-Ausbildung
mit Anerkennung
als Fahrlehrer B/BE

Ab Juni 24
in Münster
Lehrgang mit
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

Sha & Reggae
FREEDOM SOUNDS
Festival
19/20
APRIL
2024
freedomsoundsfestival.de

Friday

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| THE PIONEERS (JAM) | |
| FRAU DOKTOR (D) | THE STEADY 45s (USA) |
| THE BANDULUS (USA) | JACKIE MENDEZ (USA) |
| THE UTOPIANS (B) | KEELING BECKFORD (JAM) |
| RHINE RIVER RUDIES (D) | BOSS CAPONE & PATSY (NL) |

→ **SKA, REGGAE & SOUL**

Saturday

| | |
|---|---------------------------------|
| DUB PISTOLS (GB) | POTATO 5 (GB) |
| EARL16 * HORSEMAN * SOOTHSAYERS (GB/JAM) | |
| CLINTON FEARON (JAM) | THE DELTONES (GB) |
| DAKKA SKANKS (GB) | STOP THE PRESSES (USA) |
| LOS APARTAMENTOS (D) | BUSTERS PENSION FUND (D) |
| YOUTHSAYERS OUTERNATIONAL ORCHESTRA (D/GB) | |

SANKOFA SOUND SYSTEM
AFTERSHOW PARTY ON SATURDAY NIGHT
ft. DJs DAB & TIN WISH TIN and many more

DIE KANTINE, KÖLN









Strassenbande rulez: Rap-Schwergewicht Bonez MC

ALLES AUSSER KRACHGITARRE

HIP HOP, INDIE & MEHR:
PREMIERE FÜRS »CONCRETE PARK FESTIVAL« AM HAWERKAMP

Münsters Festivals erhalten einen prominenten Neuzugang. Mal eben für drei Tage den matschigen Zeltplatz in irgendeiner Pampa aufsuchen, um schlaflos von Bühne zu Bühne zu torkeln, kann erfüllend sein, aber wenn man sich direkt die Highlights herauspicks und sie alle innerhalb eines Tages vor der eigenen Haustür auftreten lässt, kommen wir dem perfekten Festivalerlebnis schon näher.

Mit dem *Concrete Park Festival* wird der Sommer in Münster jetzt um eine Attraktion reicher und bringt eine Menge deutschsprachiger Künstler zwischen Rap, Indie, Pop und Gitarre an den Hawerkamp, um nur eine Woche nach dem zweitägigen *Vainstream* die Stimmung oben zu halten. Die Bühnen sind doch eh schon da, warum nicht stehen lassen und etwas an der Genreschraube drehen?

Verantwortlich zeichnen auch hier die *Vainstream*-Macher, die festgestellt haben, dass der Bedarf nach etwas weniger krachender Gitarrenmusik und Hip Hop dem Wunsch nach Metal & Co. in nichts

nachsteht. Also wurde ein bisschen telefoniert, geplant und gebucht und schon steht die erste Ausgabe des eintägigen Festivals, das sich am 6. Juli auf dem Hawerkamp-Gelände anschickt, die Erfolgsgeschichte der Vorgängerveranstaltung weiterzuschreiben.

Aus einer konkreten Idee wurde also das *Concrete Park Festival*, das zwei abwechselnd bespielte Hauptbühnen bietet. Das muss auch so sein, denn das Line-Up ist schon jetzt sehr gut gefüllt. Und wird in Sachen Genres eine größere Bandbreite auffahren, als manch anderes Festival.

Wer sich nach großen Rap-Shows im Münsterland sehnt, wird mit den gebuchten Acts sehr zufrieden sein. Einer der Headliner ist **Bonez MC**, seines Zeichens textlicher Anführer der *187 Strassenbande* und einer der erfolgreichsten Rapper Deutschlands, der ironisch über „Palmen aus Plastik“ rappt und jede Menge Gold und Platin kassiert hat.

Auch **Juju** ist am Start, die ihren Durchbruch gemeinsam mit Nura als *SXTN* hatte und schnell klar werden ließ, dass man(n) in Sachen

Text und Attitüde nicht an ihr vorbeikommt. Mittlerweile hat sie sich auch abseits der Musik ein Business aufgebaut, beweist aber auf Featu-

res und der Bühne, dass man auch 2024 kaum an ihr vorbeikommt. Und wer weiß, vielleicht bringt sie ja ein paar neue Tracks mit...

Daneben stapeln Größen wie der Bonner **SSIO** ihre Reime auf die Münsteraner Bühnen. Auch die junge Berliner Crew **BHZ** wird am Start sein und präsentiert ihren authentischen Mix zwischen Old- und New-Skool, während die irrsinnig produktive Hamburger Rapperin **Hayiti** mit mittlerweile neun Alben über neun Jahre schon fast ein alter Hase ist.

Headliner im Bereich Indie sind die Jungs von **Provinz** aus Vogt (ja, der Name ist Programm). Vom kleinen Kaff auf die große Bühne ging's für sie mit nur einem Album. Coming-of-age-Powerpop mit Folk- und Synth-Einschlag und jeder Menge Energie. Man muss nicht immer aus Berlin kommen, um sich Gehör zu verschaffen.

Auch dabei ist **Alli Neumann**, die es mit ihrer neuen Platte „Prime-time“ geschafft hat, das kleine Wörtchen Pop völlig neu aufzuladen. Funky, melancholisch, wavig. In all der akuten Retromanie hat es kaum jemand geschafft, altbekannte Sounds so fit für die Zukunft zu machen.

Weiter im Line-Up: **Raum27** mit ihrem donnernden Powerpop, **Bilbao** mit 2000er-tauglichem Indie oder auch die Newcomerinnen von **Paulinko** mit ihrem Herzscherz-Synth-Pop und noch viele weitere Acts. Aktuelle Updates und Karten gibt's auf der Festival-Homepage.

Christopher Hunold

■ 6.7. MÜNSTER, HAWERKAMP



Funky, melancholisch, wavig: Alli Neumann



4 Monate
Vollzeit-Ausbildung
inklusive
Führerschein B/BE

**Kurse hier
in Münster**
Lehrgang
wird gefördert



Unverbindliche Beratung über 0251 97 420 919

ORIENTIERUNGS- STUDIUM

Du willst „irgendwas
mit Technik“ studieren,
weiß aber noch nicht, was?

Auf dem Technologie-
Campus Steinfurt
kannst du verschiedene
Studiengänge aus dem
Bereich Ingenieurwesen
und Technik kennenlernen.

fh.ms/orientieren



Showdown an Kasse 4: Marcus Wiebusch und Kettcar

Ich liebe den Boss

ZWISCHEN PUNK UND PATHOS: »KETT CAR«

Sie werden immer besser: „Gute Laune, ungerecht verteilt“ heißt das neue Album der Hamburger Rockband um die kreativen Köpfe Marcus Wiebusch (Gesang/Gitarre) und Reimer Bustorff (Gitarre/Bass). Man unterschlägt bisweilen angesichts der haltungsstarken (gegen Nazis und Egoismus, für Empathie und Wirgefühl) sowie an Metaphern satten Texte von Wiebusch und Bustorff, wie witzig *Kettcar* auch sein können. „Rügen“ handelt zum Beispiel herrlich auf den Punkt gebracht vom unsexy Alltag mit Kindern, „Einkaufen in Zeiten des Krieges“ von der Schlacht um die Laufbandhöhe an Kasse 4. Musikalisch werden die Punk-Wurzeln nicht verleugnet, die ganze Platte hat eine ordentliche Wucht, Streicher und Bläser fügen sich ins Gesamtklangbild ein.

Ultimo: Kettcar gibt es seit 2001, ihr veröffentlicht jetzt euer sechstes Album. Trotzdem ist es nach wie vor so, dass eine neue Kettcar-Platte ein kleines Ereignis ist. Was macht ihr richtig?

Marcus Wiebusch: Danke fürs Kompliment! Wir strengen uns an, Songs zu schreiben, die etwas mit den Menschen und der Zeit, in der sie entstehen, zu tun haben. Anfangs waren wir vielleicht mehr die Sorte von Künstlern, deren Songs ums „Ich“ kreisen. Jetzt ist uns mehr daran gelegen, die Lebenswelten von uns und anderen in verrückten Zeiten darzustellen.

Viele Rockbands werden mit der Zeit berechenbar und langweilig. Ihr nicht.

Ich könnte jetzt auch viele Bands nennen, die ich früher super fand, und von denen heute nicht mehr ganz so tolle Platten kommen. Bands, die den Zenit überschritten haben. Was uns zugute kommt, ist die Besonderheit, dass wir zwei Songschreiber in der Band haben.

Dadurch haben wir mehr Lieder zur Auswahl, wir strengen uns noch mehr an, und wir scheuen uns auch nicht, hart zu selektieren.

Eure aktuelle Single, in der es um die Diskriminierungen geht, die ein migrantischer Junge aushalten muss, kam kurz vor den Enthüllungen rund um das Potsdamer Geheimtreffen Rechtsradikaler raus, bei dem sie ihre „Remigrations“-Phantasien besprachen. Gespenstisch, oder?

„München“ ist vor Monaten entstanden, und wir haben selbst gestaunt, auf was für eine perverse Art der Zeitgeist den Song eingeholt hat. Uns war wichtig, dass wir nicht nur einen „Nazis raus“- oder „Scheiß AfD“-Song machen, sondern dass wir eine Geschichte erzählen.

Ist der amerikanische Storyteller Bruce Springsteen ein Idol von euch? Auch in euren Songs ist Platz für Bläser, auch für Pathos.

Wir sind große Fans amerikanischer Musik, hören etwa gerne *The National* oder *War On Drugs*. Und ja, Springsteen liebe ich. Das leicht hymnische, das beim Boss oft mitschwingt, versuchen wir auch umzusetzen. Diese überwältigenden Momente sind toll zum Mitsingen, fühlen sich gut und richtig an.

Steht ihr Springsteen politisch nahe?

Seine Songs sind mit diesem Arbeiter-Ethos gespickt, so wie etwa unsere Nummer „Doug & Florence“, in der es um die Ausbeutung von Paketzustellern und Pflegerinnen geht und das neoliberale Narrativ „Du kannst es schaffen, wenn du dich mehr anstrengst“.

Ein zentrales Stück auf dem Album ist „Kanye in Bayreuth“. Es geht darin um Cancel-Culture und die Frage, ob man Werk und Autor trennen kann oder eben nicht?

Ein hochkomplexes Thema! Es gibt Leute, die hören Michael Jackson nicht mehr, aber weiterhin Mor-

KONZERTE

rissey. Andere halten es genau umgekehrt. Die Frage, ob man ihre Musik weiter mögen darf, ist hochkompliziert und nur subjektiv zu beantworten. Zugleich wehre ich mich gegen diese Mobbing-Mentali-

tät von manchen, gerade auch in meiner linken Blase. Ich ringe da selbst mit meiner Position!

Interview: Steffen Rüth

■ 25.4. BIELEFELD, LOKSCHUPPEN

Einfach so...

SCHRÄGE LIEDER, GUT GESPIELT: OLLI SCHULZ

Olli Schulz? Ist das nicht dieser Typ, der mit Joko und Klaas vor der Kamera steht und nebenbei noch mit Jan Böhmermann den Podcast *Fest & Flauschig* moderiert? Stimmt. Aber da war doch noch was?. Richtig. Vor allem war und ist Schulz eins, nämlich Musiker.

Und das schon seit 2003, als er mit seinem Hamburger Kumpel Max Schröder unter dem Namen *Olli Schulz und der Hund Marie* das Album „Brichst du mir das Herz, dann brech ich dir die Beine“ aufnahm, welches nicht nur wegen seines schrägen Titels vor allem bei Indie-Fans für Aufsehen sorgte. Es folgten „Das beige Album“ und „Warten auf den Bumerang“, bevor es dann ohne den Hund Marie, bzw. Max Schröder, der zwischenzeitlich festes Mitglied bei *Tomte* war, auf Solopfad weiterging.

„Es brennt so schön“, „SOS Save Olli“, „Feelings aus der Asche“ und „Scheiß Leben, gut erzählt“ hießen die nachfolgenden Werke, die dem sympathischen Hamburger, der mittlerweile im Berliner Exil lebt, auch die eine oder andere Top-Platzierung in den Charts einbrachten. Danach passierte erst einmal nichts. Na ja, nicht ganz. 2019 hatte Schulz zusammen mit Böhmermann einen Gastauftritt im *Deichkind*-Song „Quasi“ und 2020 erschien seine Version des *Selig*-Klassikers „Die Besten“ auf deren Jubiläumsalbum „Selig macht Selig“.

Fünf Jahre nach Erscheinen seines letzten Albums erinnert sich der Wahlberliner dann an seine ursprüngliche Profession als Musiker und schickt die Single „Einfach so“ in die Umlaufbahn. Wenig später, im Februar diesen Jahres, erscheint endlich das neue Album „Vom Rand der Zeit“, das, wie all seine Vorgänger, wieder von Moses Schneider (*Tocotronic*, *Beatsteaks*) produziert wurde.

Mittlerweile 50 Jahre alt, präsentiert sich Olli Schulz deutlich ruhiger als früher und positioniert sich mehr denn je als Singer/Songwriter, der in den elf Songs Geschichten aus dem Leben erzählt. Neben melancholischen Liedern, die auf wahren, mitunter traurigen Begebenheiten beruhen, bleibt aber natürlich auch Platz für lustige, fiktive Stücke, wie das zusammen mit Ina Müller entstandene Duett „Stadtfest in Bonn“.

Insgesamt eine gute Mischung, die „Vom Rand der Zeit“ mal eben „einfach so“ an die Spitze der Album-Charts katapultierte. Statt als Side-Kick in diversen TV-Shows, kann man Olli Schulz zusammen mit seiner Band nach dem ratzfatz ausverkauften Gig im Bielefelder Lokschnuppen nun im Sommer live beim Paderborner Open Air im lauschigen Schloss- und Auenpark erleben.

Alexandra Mai

■ 21.7. PADERBORN, SCHLOSS- UND AUENPARK



Feelings aus der Asche: Olli Schulz

8. Grafschaft
Open Air
Festival

JASON DERULO

ZOE WEES
LUNAX
LOCAL/ACT

17.08.2024

Auf dem Gelände der Bentheimer Eisenbahn, Otto-Hahn-Straße in Nordhorn

Grafschafter Volksbank eG, Grafschafter Sparkasse, Grafschafter Energieversorger, büter, ROSEO, ROSEN, KORTMANN

GATOR'S®
PIZZA

66 66 00 29 40 60

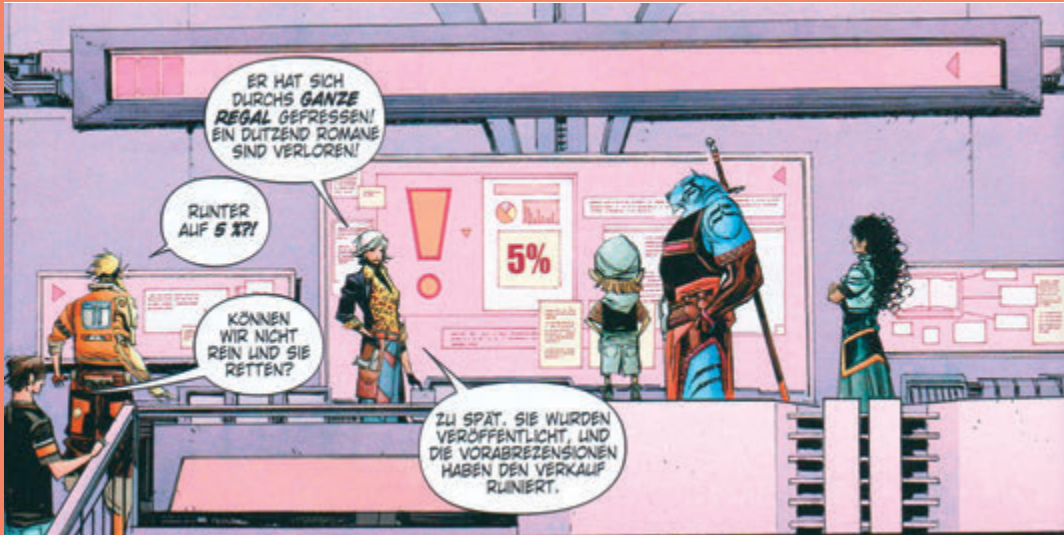
Hansaring 44 Wilhelmstr.12

WWW.GATORS-PIZZA.DE

20% Selbstabholerrabatt*
Mo.-Fr. ab 17 Uhr

TRY US EAT US

*ausgenommen sind alle anderen Rabattaktionen, Feiertage und Eis

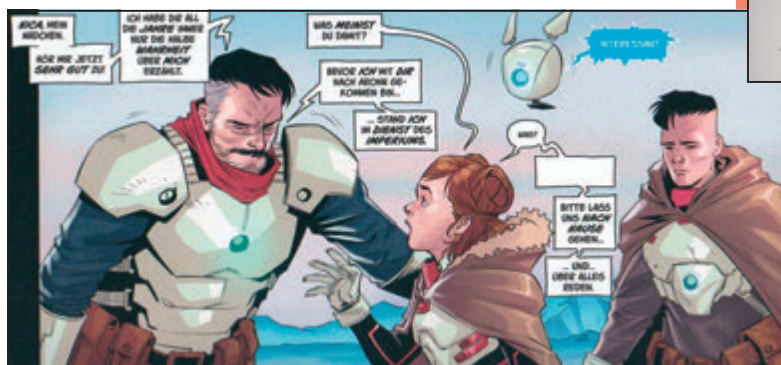


Es gibt Stories, die sind einfach nicht gut genug, um sie guten Gewissens zu veröffentlichen. Viele davon lassen sich jedoch durch ein paar Änderungen so aufpeppen, dass man sie lesen kann. Lektoren machen so etwas, und wo es keine gibt, übernehmen die „Plot Holes“ den Job. Das ist eine ziemlich bunten Heldentruppe, bestehend aus einem Manga-Cyborg-Samurai, einem gestaltwandelnden Tiger-Barbaren, einem grummeligen Kid aus einem Zeitungscomic aus den 30er Jahren und einer Vampir-Assassinen-Piratin. Angeführt wird der wilde Haufen von der mysteriösen Red. Die „Plot Holes“ springen in Geschichten und tun, was sie können, um problematische Stories in einen lesbaren Zustand zu bringen und sie vor der Löschung zu bewahren. In einer leider unrettbaren Story lebt der mittelmäßige Comiczeichner Cliff Wieselwitz. Bevor seine Realität zerstört wird, rekrutiert Red ihn für die „Plot Holes“. Zeit um neue Eingewöhnen bleibt dem armen Kerl nicht, denn ein wirklich fieser Bücherwurm bedroht das ganze Veröffentlichungssystem.

Plot Holes ist eine Liebeserklärung an das Lesen und die Fiktion und zudem eine großartige Geschichte voller Dramatik, Spannung, Herz und Humor. **Sean Murphy** spickt die wilde Jagd durch die Genres mit Zitaten und Referenzen von Moby Dick über Superman und Batman bis hin zu Biographien über historische Persönlichkeiten. Die meisten fiktiven Figuren wissen nicht, dass sie in einer Fiktion leben und halten ihre Existenz für die Realität. Um nicht neue unsinnige Handlungsstränge zu erzeugen, operieren die „Plot Holes“ im Verborgenen. Werden sie entdeckt, führt das zu Streichungen. Streichungen bedeuten oft den literarischen Tod von Figuren. **Plot Holes** ist ganz nebenbei auch eine feine Reflexion über das Lektorieren, die Auswüchse von Selfpublishing und Reviews. Murphys Zeichnungen passen gut zu der temporeichen Story. Sie decken eine große stilistische Bandbreite ab, je nachdem wo die Handlung gerade spielt und aus welchem Genre die Figuren stammen. **Plot Holes** ist ein großes Vergnügen, nicht nur für Comic-Fans. (Aus dem Englischen von **Katrin Aust**, Splitter, Bielefeld 2023, 154 S., HC 28,-) ///-ok-

Der Eisplanet Aronn liegt an der Grenze des Machtbereiches des Imperiums am Rand der Galaxis. Die junge Nica und ihr Onkel führen hier ein hartes Leben als Eisfarmer. Einmal im Jahr steht Aronn jedoch für kurze Zeit im Rampenlicht, wenn die Initiation stattfindet.

Das ist ein gefährliches Ritual, welches für Jugendliche den Übergang ins Erwachsenenalter einläutet, soweit sie die Prüfung überleben. Das blutige Spektakel wird live übertragen und Milliarden schauen zu. Der Baron, der Aronn im Namen der Imperatorin verwaltet und ausbeutet, lässt sich dann ausnahmsweise mal blicken und feiern. Dieses Jahr gehört Nica zu den Teilnehmern. Die Ereignisse nehmen eine unerwartete dramatische Wendung und Nica findet sich mitten in einem Abenteuer kosmischen Ausmaßes wieder.



Chris Noeth macht keinen Hehl daraus, dass er sich für **Dark Zero – Die schwarze Sphäre** deutlich von Klassikern des SF-Genres inspirieren ließ. Trotz vieler bekannter Elemente hat Noeth ein eigenständiges, flottes und gelegentlich recht blutiges SF-Abenteuer mit einer sympathischen Heldin geschaffen, die sich zu verteidigen weiß. Der gerade erschienene erste Band führt ein wenig in die Welt ein. Man folgt der Geschichte vor allem deshalb, weil Nica eine gute Identifikationsfigur ist. Die Zeichnungen stammen von **Jethro Morales**, der sonst für US-Verlage wie Marvel, Image und Dark Horse arbeitet. Sein Stil ist dynamisch und bringt neben Action und Dramatik auch die Emotionen der Figuren zur Geltung. Hintergründe fallen dagegen oft weniger detailliert aus. Die 1. Auflage des Bandes hat 16 Bonusseiten. Darin gibt Noeth einen informativen Einblick in seine Arbeitsweise und die Zusammenarbeit zwischen ihm und Morales. Concept Art Beispiele und Skizzen zeigen, dass Noeth und Morales einige Mühe auf die glaubwürdige Ausgestaltung ihres **Dark Zero**-Universums verwendet haben. Fun Fakt: Ein Hefter diente als Vorlage für ein paar Raumschiff-Designs. (Splitter, Bielefeld 2024, 64 S., HC 18,-) ///-ok-

Der Band **Schwarze Gedanken** von **Franquin** gehört zu den Klassikern der modernen Comicgeschichte. Deshalb hat der Franquin-Verlag **Carlsen** zum Jubiläumsjahr (der



1997 verstorbene Belgier Franquin wurde am 3. Januar 1924 geboren) auch eine „Gesamtausgabe“ herausgebracht,

in schönem Hardcover, mit überarbeiteten Grafiken (frühere Ausgaben waren teilweise etwas grobschlächtig geraten), im ursprünglichen Album-Layout (die Strips waren ursprünglich für ein Magazin entstanden) und einem erkenntnisvertiefenden Vorwort. Das räumt mit der Legende auf, die düsteren und schwarzhumorigen Vignetten seien Ausdruck einer Depression gewesen. Franquin sagt, er sei



erst nach den Zeichnungen depressiv geworden... Wie auch immer: Der Band gehört in jede Comicsammlung und ist für



Franquin-Fans sowieso Pflicht. Die Gags stehen heute immer noch so brillant und düster da wie früher. Bemerkenswert sind Franquins konsequente

Tierliebe und sein Hass auf Jäger, Militärs, Polizisten und großkotzige Manager. Alle sind hier aufs Feinste und vollständig portraitiert.



(diverse Übersetzer, Carlsen, Hamburg 2024, 72 S., HC, mit einem Vorwort und einem Skizzen-Anhang, 22,-) ///-aco-

Der italienische Comickünstler und Graphiker **Guido Crepax** (1933 – 2003)

gilt als einer der bedeutendsten europäischen Comiczeichner und -autoren. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die Serie **Valentina**, aber auch Umsetzungen literarischer Vorlagen wie **Emmanuel** oder **Geschichte der O.**. Er beeinflusste die Entwicklung des europäischen Erwachsenencomics stark. Meist arbeitete er in Schwarz-Weiß. Er übernahm Techniken der Bildmontage aus Filmen, wie Zoom, Keraschwens oder Schnitt und Gegenschnitt. Der Seitenaufbau ist nicht selten herausfordernd, zum Beispiel weil die Leserichtung mehrfach wechselt. Elemente der Pop-Art flossen in seinen Stil ein. Eine große Rolle spielen erotische Darstellungen, die irgendwo zwischen Soft-Porno und BDSM liegen.



Guido Crepax



links: *Die Drehung der Schraube*, oben: *Dr. Jekyll und Mr. Hyde*



In Deutschland wurden die Comics von Crepax immer wieder auf den Index gesetzt. Bei *Splitter* erscheint eine Auswahl von Crepax-Comics in neuer Übersetzung und mit exklusiven Covern für den deutschen Markt. Der Band **Crepax: Dr. Jekyll und Mr. Hyde, Der Prozess, Die Drehung der Schraube & Frankenstein** versammelt vier seiner Literaturadaptionen. Zu jeder Geschichte gibt es ein Vorwort mit Hintergrundinformationen.

Dr. Jekyll und Mr. Hyde erschien 1987. Crepax hält sich dicht an den Originaltext, erweitert ihn aber um Passagen, die aus der endgültigen Romanfassung gestrichen worden waren. Bei Crepax verändert sich Jekylls Körper vollständig, wenn er zu Hyde wird. **Kafkas Der Prozess** (1999) entstand in einer Phase, in der Crepax seine fortschreitende Multiple Sklerose zu schaffen machte. Die Krankheit wirkte sich auf seine Fähigkeit zu zeichnen aus, was man den Zeichnungen ansieht, die reduzierter wirken, als frühere. Auch der Niedergang der Comic-Zeitschriften machte Crepax zu schaffen. Das dürfte ein Grund gewesen sein, dass er vermehrt Klassiker der Literatur in Comicform umsetzte. Diese konnten direkt als Buch erscheinen und mussten nicht mehr vorab, kapitelweise in Magazinen erscheinen. Auch bei *Der Prozess* hielt sich Crepax eng an die Vorlage. Sein Herr K. trägt unverkennbar die Züge von Franz Kafka.



Frankenstein (2002) ist das letzte Werk, das Crepax veröffentlichte. Der Stil ist stark reduziert und verlässt den traditionellen Rahmen des Panel-Layouts. Seiten wirken manchmal wie aus einem Skizzenbuch entnommen. Auch hier hält er sich eng an die Struktur der Romanvorlage. Die Erzählperspektiven wechseln mehrfach. Die Ereignisse wirken je nach Standpunkt anders. Die letzte Geschichte ist **Die Drehung der Schraube** von Henry James, die Crepax 1989 schuf. Hier entfernte er sich deutlich von der Vorlage und verlegt die Ereignisse aus dem viktorianischen England in die 1920er Jahre. Der Onkel, der die junge Gouvernante anstellt, taucht nicht auf. Statt auf ihn richtet die Gouvernante ihr erotisches Begehren auf die Geister, die in der mondänen Villa ihr Unwesen treiben, um sie von Übergriffen auf die Kinder abzuhalten. Horror mischt sich mit Sadismus. In den Zeichnungen wird der große Stilwille des Autors erkennbar. Die Abweichungen zur Vorlage und die eher träge Erzählweise machen diese Story zur schwächsten im Band. Um sich mit der Comickunst von Guido Crepax auseinanderzusetzen ist der Band dank der Auswahl der Geschichten, seiner großformatigen Aufmachung und den Begleittexten hervorragend geeignet. (Aus dem Italienischen von Resel Rebiersch, *Splitter*, Bielefeld 2024, 282 S., HC 55,-) // -ok-

BÜCHER



Adam Morris: Bird – Die wilde Mischung aus Knasttagebuch und Sozialkrimi folgt dem Weg eines australischen Schwarzen, der in einer Art Drehtür-Existenz immer wieder im Gefängnis landet, und zwar nicht wegen irgendwelcher sozialer Ungerechtigkeiten, sondern weil er's tatsächlich faustdick hinter den Ohren hat. Vielstimmig erzählt und immer wieder die Perspektiven wechselnd, wäre dieser ungewöhnliche Krimi auch uneingeschränkt zu empfehlen – wenn die Figuren darin nicht so geschwätzig wären. Morris lässt seine Helden kapitelweise sehr ausführlich zu Wort kommen, was helfen mag, ihre Motive zu verstehen, oft aber überaus ermüdend ist, wenn etwa die maßlosen Essgewohnheiten des Gefängnispsychologen seitenweise ausgebreitet werden. (Aus dem Englischen von Conny Lösch, Edition Nautilus, Hamburg 2024, 303 S., 20,00)

Friedrich Ani: Lichtjahre im Dunkel – Mit beachtlicher Beharrlichkeit schreibt Friedrich Ani seine Bücher über den melancholischen Ermittler Tabor Süden und die Welt, die ihn umgibt. Obwohl solche literarischen Serien in der Regel in Ödnis und Wiederholung stagnieren, wirkt das hier erfrischend und spannend und keinesfalls wie ein Nachfolger von bisher 20 Büchern: Anis Romane sind nach wie vor Krimis für Menschen, die keine Krimis lesen. Tabor Süden hat seinen Job als Ermittler bei der Polizei vor Jahren aufgegeben und arbeitet jetzt für eine Privatagentur. In diesem Roman überlegt er allerdings, auch das aufzugeben – ohne zu wissen, was er stattdessen tun sollte. Denn es erscheint ihm alles ziemlich sinnlos. Wie

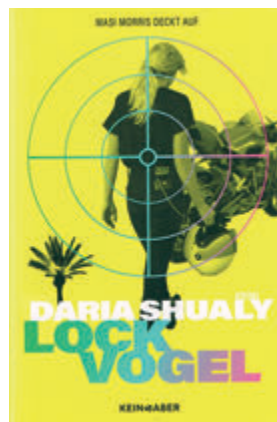
immer geht es bei Ani nur hintergründig um einen Kriminalfall, es geht immer um den Blick auf Menschen und Schicksale, empathisch, ohne kitschig zu werden: „Er hatte eine Schwäche für verrutschte Gesichter“. Süden soll einen verschwundenen Ladenbesitzer auftreiben, befragt Freunde und Bekannte und taucht in ein recht deprimierendes Leben ein, das schon in jungen Jahren von Schicksalsschlägen gekennzeichnet war und dann nicht besser wurde. Süden stellt fest, dass er



nach Tagen der Recherche eigentlich nichts weiß über diesen Menschen, auch wenn er eine Menge Fakten zusammengetragen hat. Dann wechselt der Fall die Perspektive und die Abteilung und Südens alte Kollegen übernehmen, weil es um mehr geht als nur einen Verschwundenen. Plötzlich taucht ein pensionierter Zuhälter auf, ein seltsamer Nachbar gerät unter Verdacht, und die Ehefrau des Verschwundenen entwickelt sich zur tragischen Figur: „Wo immer sie gerade war, bei sich war sie nicht.“ (Suhrkamp, Frankfurt 2024, 447 S., 25,-)

Daria Shualy: Lockvogel – Masi Morris deckt auf – Eine israelische Ermittlerin, die früher mal Polizistin war: Das hätte durchaus etwas werden können, wenn Shualy sich nicht so geistlos bei vielen Vorbildern bedienen würde, nicht nur im Plot (die Frau eines Ex-Geliebten verschwindet) sondern vor allem in Tonfall, Redeweise und Auftritt. Zudem hat Ruth Achlama das in eine seltsam lokalisierte deutsche Version gebracht; die gängige Phrase „Sie verwechseln

mich mit jemanden, den das interessiert“ verdeutscht sie „mit jemanden, den das schert“ – so spricht man nicht in den wenigsten Regionen Deutschlands. Insgesamt ist der ganze Stil der (laut Klappentext) Ex-Redakteurin, TV-Autorin, Airforce Intelligence-Mitarbeiterin und Philosophie- und Gender-Studierenden



den Shualy etwas holprig. Wer noch nie was von Sara Paretsky gelesen hat, wird das vielleicht trotzdem mögen. (Aus dem Hebräischen von Ruth Achlama, Kein & Aber, Zürich 2024, 430 S., 24,-)

Sybille Ruge: 9mm Cut – Das ist eine dieser AutorInnen, die den Witz nicht halten können. Jeder dritte Satz besteht aus einer schiefen Metapher, einer endgültigen Mitteilung oder einer schnoddrigen Bemerkung. Am Stück liest sich das dann in aller Holprigkeit so: „Ihre Rede zog sich in die Länge wie ein Käsefondue. Ihr klapperiges Nervenkostüm manifestierte sich in einer unerträglichen Stimme, für die man eine Leck-mich-am-Arsch-Tablette brauchte.“ Vor lauter Witzigkeit mag man übersehen, dass die Autorin gar keinen Plot hat (bei einer Stiftung in der Schweiz geht es nicht mit



rechten Dingen zu, die Geschäftsführer verschwinden gleich reihenweise) und die Geschichte sich dahinschleppt wie das bemüht witzige Skript einer blonden Autorin. Für ihr Debut *Davenport 190 x 90* bekam Ruge den Stuttgarter Krimipreis 2023 und den Glauser 2023 verliehen. (Suhrkamp, Frankfurt 2024, 232 S., 17,-)

Cory Doctorow: Red Team Blues – Mit seiner pubertären Allmachtsfantasie *Little Brother* hat sich Doctorow in die Herzen aller Möchtegernhacker und inneren Widerständler geschrieben: Ein 17-jähriger legt sich mit



dem Staat an, wird gefoltert, um seine Passwörter freizugeben und zahlt es dann dem bösen Staat aber sowas von heim! Das hat sich seit 2008 auf drei Bände ausgeweitet. Hier ist der Held reife 67, reist im Wohnmobil durch die Staaten und hat es immer noch schwer drauf. *Red Team Blues* spielt in der Krypto-Welt und enthält viel Techno-Babbel und wenig Charaktere. Denn eigentlich ist Doctorow kein guter Autor. Ihm mangelt der Sinn für Details, für Atmosphäre, und für einen Thriller kommt das Elend recht spät und erwischt den Helden erst auf Seite 116. Es geht um geklaute Krypto-Schlüssel und wem man im *Web of Trust* wirklich vertrauen kann. Das alles liest sich so erfrischend wie eine Vorlesung und hat auch die gleichen Intentionen. Vielleicht genügt es aber auch einfach zu wissen, dass der Kanadier Doctorow seine Tochter Poesy Emmeline Fibonacci Nautilus Taylor genannt hat. Wer sowas tut, hat viel mitzuteilen und oft wenig zu sagen. (Aus dem Englischen von Jürgen Langowski, Heyne, München 2024, 334 S., 17,-) // -aco/vU/thf-

wier wochen

programm vom 29. märz bis 25. april

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

ANDREAS DORAU

24.5.24 - Münster, Gleis 22

LIVE-HIGHLIGHTS!



JAN DELAY & DISKO No.1

20.7.24 - Paderborn, Schloss- und Auenpark

RAKIM

16.6.24 - Münster, Skaters Palace



Google Play Store

App Store



Jetzt Deutschlandticket kaufen!

RVM

BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 49 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 29.3. bis 25.4.

Culthe Fest

Paint it black! Das internationale Duster-Festival **Culthe** ist zurück und verwandelt zwei Tage lang den Hawerkamp in eine Weihstätte der Jünger von Black-, Death- & Doom-Metal und Dark Folk. Begleitet wird der Konzert-Marathon mit 16 Bands aus neun Ländern von einer Ausstellung unter dem Motto **Dark Arts & Crafts**. Der veranstaltende Verein Culthe-Collectiv konnte zwei brachiale Headliner verpflichten: Die **Wiegedood** (Foto), eine der wohl prägendsten belgischen Blackmetal-Kombos jenseits formelhafter Genreschees sowie **Downfall of Gaia** mit Post-Black Metal aus Deutschland. Je nach dem, ob einem gerade nach Dröhnung oder Dusterchill ist, kann man harte Gitarren und Blastbeats in der Sputte, oder Dark Folk und Ambient im Triptychon und Sputnikcafé feiern. Oder die 11 Künstler auf der Dark Arts-Ausstellung besuchen, oder sich Tattoos stechen lassen, oder deroder...
■ 30.3. & 31.3. Münster, Sputnikhalle & Triptychon ab 15.00 h



Fr., 29.3.

Konzerte

■ BIELEFELD:

15.00 **Johannes-Passion** von Johann Sebastian Bach. Mit der Evangelischen Kantorei Senne- und dem Barockorchester L'Arco (Hannover) (Jesus-Christus-Kirche Senne- und)

19.00 **300 Jahre Johannes-Passion** (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ OERLINGHAUSEN:

19.00 **Nur eine Frau** Film von Sherry Hormann (Soziokulturelles Zentrum Knap, Detmolder Str. 102)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ BAD IBURG:

11.00-18.00 **Mittelalterliches Osterspektakel** (Kneipp-Erlebnispark)

Sa., 30.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.30 **Culthe Fest** mit Downfall Of Gaia, Sylvaine, Ophir, Phantom Winter, Suir, Rana, Corecass und Loth plus Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

20.00 **JollyRoger** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Freihochdreier plus Ingo Marmulla** Jazz – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Hear Me Out** (Nr.z.P.)

20.00 **Chris Staples + Moe** Indie/Folk (Bunker UImenwall)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Easter Metal Night** mit Savage Blood, Chiffre und Tomb of Giants (Lagerhalle)

■ TELGTE:

20.00 **Dailia Kayros** Avantgarde Electronic (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Love & Pride** (Hot Jazz Club)

23.00 **Techno Rulez!**

Oster Rave 2024 mit Klanglos, Fappe & Bru, Luis Martinez, Scove x Veyla, Man at Arms u.a. (Fusion Club)

23.00 **Heaven** pres. JC Zeller (Heaven)

■ BIELEFELD:

21.00 **Rock Party** (Movie)

22.00 **The Riot Club: Alternative Tanzmusik** mit Fou, Guigsy & Claudi – Eintritt frei (Heimat+Hafen, Stapenhorststr. 78)

22.30 **Surreal Disco** (Lokschuppen)

23.00 **R! Party** (Forum)

■ AHLEN:

21.00 **Osterfaltenwurf Party** ab 30 mit DJ Uli (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

19.30 **Storno – Die Inventur 2024** Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

21.00 **JA, WIE?! Tacheles & Wurstsalat** Comedy mit Kai Magnus Sting (Zweischlingen)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Hiob** Schauspiel

von Joseph Roth (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jovic (Stadttheater)

19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

19.30 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Lou – Abenteuer auf Samtpfoten** (2023) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba-Foyer)

14.00+19.00 **Cavalluna – Land der tausend Träume** Pferdeshow (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

15.00-18.00 **Tausch- & Trödelmarkt** (Siegfriedplatz)

■ BAD IBURG:

11.00-22.00 **Mittelalterliches Osterspektakel** (Kneipp-Erlebnispark)

So., 31.3.

Konzerte

■ MÜNSTER:

14.30 **Culthe Fest** mit Wiegedood, Solbrud, Predatory Vold, Grift, Karloff, Wesenwille, Vigljós und Judasz & Nahimana plus Dark Arts & Crafts Exhibition (Sputnikhalle & Triptychon)

19.30 **SaD** Metallica Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Altstadt live** mit All About Joel, T's Soultrain, Paul McCarthy's Crosstown, Rock'n'Roll Ator, Buddy and the Hotdogs u.a. – Eintritt frei (Altstadt)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **wavey** Afro House,

Latin Beats, Urban Sounds (Heaven)

22.00 **We Will Rock You!**

33 Jahre Metro Jubiläumsparty mit DJ Wolfman und DJ Mersdonk, 330 Bichern Freibier und einem Gratis-Shuttle-Service ab Metro Rockbeis zum Skaters Palace (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

19.30 **Estación de la Salsa – Oster Special** Salsa, Bachata, Kizomba mit DJ Mauro & DJ Gentleman (Movie)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Komische Oper von Gioachino Rossini (Stadttheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Pop-up & Depeche Mode** Musikalische Lesung mit Jürgen W. Miller (Lokschuppen)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Lou – Abenteuer auf Samtpfoten** (2023) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00+18.30 **Cavalluna – Land der tausend Träume** Pferdeshow (Halle Münsterland)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für

REDAKTIONSSCHLUSS
für Termine ab dem 26.4. ist am **Di., 9.4.**
Die Veröffentlichung ist **kostenlos.** Telefonisch werden **keine Termine angenommen!**
ultimo@muenster.de oder **termine@ultimo-bielefeld.de**

22.30 **Depeche Mode Party** mit DJ Niggels (Lokschuppen, Lok.Werk)

23.00 **15 Jahre Handballer & Friends Party** (Lokschuppen)

■ HERFORD:

22.00 **When We Were Young** Return to Kick (HF), PC (BI) und Glashauss (BS) mit Herr Albert, Martin & Thomas und Freddy (Kulturwerk)



33 Jahre Metro-Jubiläum mit DJ Wolfman (Foto) und DJ Mersdonk (31.3. Münster, Skaters Palace, 22.00 h)

Ernst mit Lustig

Zehn hochkarätig besetzte Veranstaltungen stehen beim Kleinkunst-Festival „Gütersloh macht Ernst mit Lustig“ auf dem Programm. Den Anfang macht **Wildes Holz**, ein Trio mit Blockflöte, Gitarre, Kontrabass und viel schrägem Spielwitz. **Lioba Albus** alias Mia Mittelkötter liefert in ihrem Programm „Hitzewallungen“ alles zum Thema „Urlaub“ und **Die Feisten** geben eine Kostprobe ihrer „ZweiMannSong-Comedy“, bevor es dann mit **Urban Priol** politisch wird. Außerdem angekündigt sind die Kabarett-Meister **Jochen Malmshaimer** und **Hagen Rether**, sowie TV-Stammgäste wie **Florian Schroeder**, **Olaf Schubert** oder **Abdelkarim**. Und **Christian Ehring** (Foto), bekannt als Moderator von „extra3“, wird die Festival-Reihe mit seinem Solo-Programm „Stand jetzt“ beenden.

■ 5.4.-27.4. Gütersloh, Stadthalle



Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BAD IBURG:**
11.00-22.00 **Mittelalterliches Osterspektakel** (Kneipp-Erlebnispark)

■ **OERLINGHAUSEN:**
10.00-18.00 **Hühnerfestival** (Archäologisches Freilichtmuseum)

Mo., 1.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Oster Monday Night Session** Funk & Groove Music, Opener: Room 16 – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Mark Scheel Akustik Trio** Oster Kultur-Brunch – Anmeldung unter Tel.: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

■ **METTINGEN:**
19.30 **meetMusic: The Twiolins** „Eight Seasons“ (Pfarrkirche St. Agatha)

Theater

■ **MÜNSTER:**
14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Doktor Bartolos Geheimnis oder In Sevilla sind die Mäuse los** Familienoper von Gioachino Rossini / Michael Wilhelm (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Insekten- & Spinnen-Ausstellung** (Halle Münsterland, Forum Nord)

14.00+18.30 **Cavalluna – Land der tausend Träume**

Pferdeshow (Halle Münsterland)

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwas-serstr. 2)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Roter Montag** Infoveranstaltung (Extra Blues Bar)

■ **BAD IBURG:**
11.00-18.00 **Mittelalterliches Osterspektakel** (Kneipp-Erlebnispark)

Di., 2.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kapa Tuit** Power Pop (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Laksa spielt...** Jazz (Bunker Ulmenwall)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann (Theater, großes Haus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Alleinunterhalterin** von Anne Jelena Schulte (TAM)

Mi., 3.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Provinz** Ausverkauf! (Halle Münsterland)

20.00 **Jon Kenzie** Soul, Blues, Folk (Hot Jazz Club)

■ TELGTE:

20.00 **Sonic Moon** Psychedelic Stoner Doom (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00-24.00 **Smallroom** Techno (Forum)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Quiznight** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Do., 4.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **RasgaRasga + Kabra Adabra** (Sputnikcafé)

20.00 **Dylan meets Cash** Country & Folk (Hot Jazz Club)

a dj battle:
Mersdonk vs. Niggels

dj mersdonk: ehem. Gogo Roseclub 2. Floor "Metro Party"

dj niggels: "Alles außer Bohlen!" "Tanz der Vampire" etc.

A ROCK PARTY

Rock, Alternative, Grunge, Indie, Post-Punk & mehr. — 80er, 90er, Nuller, aktuell.
— ab 22 Uhr, Eintritt 8 Euro

SAMSTAG 6. APRIL

SPUTNIKHALLE MÜNSTER

Komik

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Ems-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Tannenecker Overtüre** Comedy mit Yorick Tiede (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet (Theater, großes Haus)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jovic (Stadttheater)

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

Mit freundlicher Unterstützung

URLAND
ARCHÄOLOGISCHES FREILICHTMUSEUM

Lippische Landesbrandversicherung AG
WestfalenWIND

Lange Museumsnacht

12. APRIL 2024 | 19 -24 UHR

**KING
STAR**
MUSIC

**VAINSTREAM
ROCKFEST**
1970. FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE 2008

2024

2 TAGE

28.-29.
JUNI 2024

MÜNSTER
AM HAWERKAMP

**FERRIS MC
& DJ
STYLEWARZ**
06.04.2024
SKATERS PALACE

HALLER
11.04.2024
SKATERS PALACE

**MONSTERS
OF LIEDER-
MACHING**
19.04.2024
SPUTNIKHALLE

**KASIMIR
1441**
20.04.2024
SKATERS PALACE

MANTAR
16.05.2024
SPUTNIKHALLE

TICKETS:
WWW.EVENTIM.DE

20.00 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim So-leimanpour (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Islam gegen Rassismus** Vortrag der Ahmadiyya Muslim Gemeinde (Stadthalle Hiltrup)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Woozle Goozle – Das Woozical** (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Stage of the Art** Ein bunter Abend verschiedener Künste (Bunker Ulmenwall)

Fr., 5.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **The Haermorrhoids + Neon Bone + Derry** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Musik & Film** Das Theatetos Trio zeigt „Das Scheinding. Eine Horrorgeschichte“ – Stummfilm mit Live-Musik und Tanz (Kreativ-Haus)

20.00 **Matt and the Peabody Ducks** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Flo Mega** Funk, Soul, Hip Hop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Oska** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Song-nächte“ (Theaterlabor)

20.00 **Mr. Irish Bastard** (Forum)

20.30 **Sophie Hutchings** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Jimmy Reiter Band** Blues (Jazz-Club)

■ **COESFELD:**

20.30 **Heroes** David Bowie Tribute (Fabrik)

■ **GREVEN:**

20.00 **The Slapstickers** Ska (Kulturschmiede, Friedrich-Ebert-Str. 3-5)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Wildes Holz** „25 Jahre auf dem Holzweg“ (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **Bill Laurance** (Forum Marta)



Ferris MC & DJ Stylewarz (6.4. Münster, Skaters Palace, 19.00 h)

Mr. Irish Bastard

„I hope they sell Beer in Hell!“ – Die trinkfeste Münsteraner Combo **Mr. Irish Bastard** ist tief im Irish Folk verwachsen, bekennt sich aber auch zum Celtic-Punk der Marke Dropkick Murphys oder Pogues. Nach unzähligen Konzerten rund um die Welt bis nach China und Japan kehren die Bastards nun in die heimischen Clubs zurück. In elektrisierenden Songs auf der schmalen Grenze zwischen Fröhlichkeit und Melancholie besingen die Mu-

siker um den markanten Frontmann Chris Lennon die Schattenseiten des Lebens und verarbeiten Alltagsbeobachtungen und große Gefühle. Auf dem neuen Album „Battle Songs of the Damned“ trifft die Rauhein-Stimme von Chris Lennon auf klassische Instrumente wie Flöte, Mandoline, Akkordeon, Banjo und Tin Whistle, gewürzt mit krachiger Punkrock-Gitarre.

■ **5.4. Bielefeld, Forum, 20.00 h**



■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Crypta** (Brasil) + **Nakkeknækker** (DK) + **Plague-mace** (DK) (Bastard Club)

■ **TELGTE:**

20.00 **Tier** Heavy Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Bessere Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Rock, Hip Hop, Electro mit Rafka (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Schwarze Nacht** (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Rock Oldie Night** Best of Classic Rock mit DJ Lütti (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der letzte Schrei** Kabarett mit Bernhard Liebermann (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

19.30 **Storno – Die Inventur 2024** Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Stand-Up Comedy Night** mit Jochen Prang & Gästen (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Nachrichten aus dem Hinterhaus** Kabarett mit Matthias Egersdörfer (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo – Öffentliche Probe, Eintritt frei (Theater, Ballettsaal)

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Bekenntnisse des Teufels** (Charivari Puppentheater)

20.00 **once more with feeling** Tanztheater mit dem MNEME Kollektiv (Münster) (Pumpenhäus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Katja Kabanowa** Oper von Leos Janacek (Stadttheater)

20.00 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

20.00 **Magie der Travestie – Die Nacht der Illusionen** Revue (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Die lieben Eltern** Komödie mit dem Ohnsorg-Theater (Theater im Park)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

20.00-22.00 **TAO tanzt!** Über den Dächern von Bielefeld (TAO, Paulusstr. 8)

Sa., 6.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

11.30 **8. Sinfoniekonzert** „Mut steht am Anfang des Handelns“ – Werke von Strawinsky, von Wienhardt und van Beethoven (Martinikirche)

19.00 **Ferris MC & DJ Stylewarz** (Skaters Palace)

20.00 **Benjamin Appl** Bariton (Theater, großes Haus)

20.00 **Camel Driver + Oakfarm** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **King No-One** (UK) + **Des Pudels Kern** (D) (Gleis 22)

20.00 **Die 3 Nikoläuse** (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Los Munequitos de Matanzas** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.30 **Balkan Rock Trio & Kozma Orkestar** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Kerstin Belz Quartett** Jazz – Eintritt frei, Hut geht rum (auto-kultur-werkstatt, Teichstr. 32)

■ **COESFELD:**

20.00 **Razzia** (Fabrik)

■ **HAMM:**

11.15 – **Erwin Trio** Eintritt frei, Spenden erbeten (Pauluskirche)

■ **HERFORD:**

20.00 **Tom Gaebel & his Trio** Ausverkauft! (Forum Marta)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Crossnight** Post-Hardcore und Punkrock/Alternative mit Sperling und Arkaden (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **My'tallica** Tribute to Metallica (Rosenhof)

■ **OERLINGHAUSEN:**

20.30 **Kaskaden + Amber + Lestica** (Soziokulturelles Zentrum Knap, Detmolder Str. 102)

■ **SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:**

20.00 **Leichtmatrose** Jubiläumskonzert „15 Jahre sind doch erst der Anfang!“ (Schützenhalle Stukenbrock-Senne, Am Furlbach 27)

■ **TELGTE:**

20.00 **Stoner Head** Stoner Rock (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **A Rock Party** DJ Battle Mersdonk vs. Niggels - Rock, Alternative, Metal, Grunge, Indie, Postpunk... (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

23.59 **Hunnid House**, Afro, HHip Hop mit Dolce Cita, Poulho und NIKSN (Conny Kramer)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Twenty7up** Unge-schminkt Abfeiern (Movie)

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Adults Only – Spring Edition** Die Party ab 21 Jahren (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Kinderzeit** Comedy & Lesung mit Sebastian Lehmann (Kreativ-Haus)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Hitzewallungen** Comedy mit Lioba Albus (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Bällebad forever** Comedy mit Suchtpotenzial (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Wenn's stinkt und kracht ist's Wissenschaft** Comedy mit Konrad Stöckel (OsnabrückHalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)



19.30 **Split** von Sokola / Spreter (Theater, Studio)

19.30 **Bekenntnisse des Teufels** (Charivari Puppentheater)

20.00 **once more with feeling** Tanztheater mit dem MNEME Kollektiv (Münster) (Pumpenhaus)

20.00 **Extrawurst** Schauspiel von Dietmar Jacobs

und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Gift. Eine Ehegeschichte** Schauspiel von Lot Vekemans (Kleiner Bühnenboden)

■ BIELEFELD:

19.30 **Unter der Drachenvand** von Arno Geiger (Stadtheater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RIETBERG:

15.00+20.00 **Best of Variété** by Maik M. Paulsen (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Jörg Hartmann** liest in der Reihe „Meister des Wortes“ (Theater, kleines Haus)

Kinder

■ BIELEFELD:

15.00 **Wickie & die starken Männer** (1973) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

■ HERFORD:

16.00 **Heavysaurus** Rockmusik für Kinder (Kulturwerk)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

14.00 **Theaterführung** (Stadtheater)

20.00 **Mellow** Magie & Illusionen (Theaterlabor)

20.00 **Lebe.Liebe.Lache** Show mit Biyon Kattilathu (Stadthalle)

So., 7.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Pluto's Swing & Di-**

xie Five (Epiphaniaskirche, Kärtner Str. 23-25)

17.00 **Promenade romantique** Kammermusik für Saxophon und Klavier – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Oker** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

18.00 **Klang und Poesie** Konzert mit Natalia Stuphorn (Saxophon) & Sinaida Krez (Klavier, Cembalo) (Capella hospitalis)

■ BECKUM:

17.00 **400. Jubiläumsfestkonzert** zur 800-Jahr-Feier mit Albrecht Menzel (Violine) & dem Detmolder Kammerorchester (Kirche St. Stephanus, Clemens-August-Str. 25)

■ GÜTERSLOH:

11.30 **Bedeckt mich mit Blumen...** Spanisches Lieberbuch von Hugo Wolf (Theater)

■ HERFORD:

20.00 **Dominic Miller Band** Ausverkauft! (Forum Marta)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Apaukalyse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (Halle Münsterland)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Familienfest!** Musik-Comedy mit „die feisten“ (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Eroica / Sacre** Tanzabend mit Orchester von Lillian Stillwell und Edward Clug (Theater, großes Haus)

18.00 **Girls & Boys** Schau-

Jüdische Kulturtage

Im Fokus der diesjährigen **Jüdischen Kulturtage Münster** steht das jüdische Leben in Osteuropa, der Ukraine, Ungarn und Polen in Vergangenheit und Gegenwart. Eröffnet wird mit dem Podiumsgespräch „Jüdisches Leben in der Ukraine“, das wegen des russischen Angriffskrieges einen traurigen aktuellen Bezug hat. An der Diskussion teilnehmen werden Marina Weisband, Prof. Dr. Ricarda Vulpius und die Rabbinerin Natalia Verzhbovska, musikalisch begleitet von Klarinettenisten Taulant Haxhikadrija. Außerdem auf dem Programm stehen Vorträge über jüdisches Leben in Ungarn und Polen sowie eine von traditionellen Klezmer-Klängen begleitete Lesung aus dem 1927 erschienenen Essay „Juden auf Wandering“ von Joseph Roth. Beendet werden die Kulturtage mit einem Klezmer-Konzert des Berliner Jiddish Swing Orchestra Ginzburg-Dynastie (Foto), das gekonnt Tradition mit Moderne verbindet.

■ 9.4.-22.5. Münster, VHS



spiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

18.00 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

20.00 **Split** von Sokola / Spreter (Theater, Studio)

■ BIELEFELD:

19.30 **Was ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadtheater)

19.30 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

19.30 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Ich bin immer noch da!** Dieter-Hildebrandt-Abend mit Walter Sittler (Theater im Park)

Filme

■ MÜNSTER:

17.30 **Kino trifft Theater** (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Krämelalarm** Slam Poeten lesen Kinderbücher (Black Box im Cuba)

11.00+15.00 **Dschungelbuch – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Halle Münsterland)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Wickie & die starken Männer** (1973) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

16.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Die Fischerin – Meer geht immer** Kindertheater (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-15.00 **Pflanzen- & Saatgutbörse** Eintritt frei (Pumpenhaus)

11.00-16.00 **Mädchen Klamotte** Mädelsflohmärkte (Stadthalle Hilstrup)

15.00 **Peng!** Impro-Stadt-Spaziergang (Startpunkt nach Reservierung peng.impro@gmail.com)

18.00 **Die drei ??? – Die singende Schlange** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Hiltruper Hordenschallern** Songs & Evergreens zum Mitsingen (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

13.00-18.00 **Hut ab!** Das große Straßenkunst-Festival – Eintritt frei (Innenstadt)

14.00 **Flohmarkt** (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt**

Andreas Schmidt
Autorenlesung
„DeichSühne“
Fr., 19.04.24 - 19:30 Uhr



Lucy van Kuhl
„Auf den zweiten Blick“
Klavier - Chanson - Kabarett
Do., 25.04.24 - 19:30 Uhr



Eine Reise ins Land der Operette
Mi., 01.05.24 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes



Die Draufsänger „Musikbox“
Fr. 17.05.2024 - 19:30 Uhr
Haus des Gastes



Tickets und Info: Touristinformation
Haus des Gastes, Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de
www.eventim.de

Foto: Ina Hoekstra auf pixabay



Kultur im Frühling
Bad Rothenfelde



kettcar
25.04.2024 - bielefeld
lokschuppen



JAN DELAY & DISKO NO. 1
LIVE
BEST OF 25 YEARS - DIE TOUR
20.07.24
PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK



OLLI SCHULZ & BAND
TOUR
21.07.24 PADERBORN
SCHLOSS- UND AUENPARK



DRITTE WAHL
URLAUB
IN DER BRÉDOUILLE
02.11.2024
MÜNSTER SKATER'S PALACE

18.07.24 H-BLOCKX - PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
19.07.24 JEREMIAS - PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
29.09.24 BEATSTEAKS - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
26.10.24 DIETMAR WISCHMEYER - BIELEFELD STADTHALLE
12.12.24 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
28.12.24 EISHEILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
Infos unter www.crunchtime.de

Der Graf vom Mond Callisto

Schiff ist Schiff dachte sich Christoph Tiemann vom **theater ex libris** wohl, als er 2022 zur Neueröffnung des Planetariums in Münster den berühmten Roman „Der Graf von Monte Christo“ von 1844 ins Jahr 2215 versetzte und zu **Der Graf vom Mond Callisto** umschrieb. Neid, Missgunst, Intrigen und Rachedgedanken sind eh zeitlos, und so ist Edmond Dantes nun also erster Offizier des Raumschiffes „Pharao“ in einer Zeit, in der sich die Menschheit von der Herrschaft Künstlicher Intelligenz befreit hat. Seine Hochzeit mit Mercedes und der Aufstieg zum Kapitän stehen kurz bevor. So weit, so bekannt, und nun kann man sich schon in Gedanken ausmalen, was Tiemann wohl wie abgeändert hat, besonders die Flucht von einem Gefängnis-Planeten reizt unsere Fantasie. Das Live-Hörspiel begeistert mit fulminanten Sprechern, passendem Soundtrack und dem weiten Sternenhimmel des Planetariums.

■ **12.4. & 13.4. Münster, Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, 19.30 h**



(Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr., OS-Atter)

Mo., 8.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Monday Night Session** Real Book Jazz Session – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Markus Maria Köster – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3)

20.00 **Simply the Best** Die Tina Turner Story (Stadthalle)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Micha El Goehre (Moderation) und Andi Substanz (Musik) (Sputnikcafé)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 9.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **8. Sinfoniekonzert** „Mut steht am Anfang des Handelns“ – Werke von Strawinsky, von Wienhardt und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **Bensen & Fuchs mit Tobias Sudhoff** Jazz (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**
14.00 **Duo Schipplück & Kanz** Kaffeekonzert – Anmeldung unter Tel.: 0521-144 3003 (Neue Schmiede)

■ **COESFELD:**
19.30 **Maybepop** A-cappella (konzert theater)

■ **HAMM:**

18.00 **Maxjoseph** Instrumentale Volksmusik (Kulturbahnhof)

19.30 **Bundesjugendorchester** Werke von Richard Wagner, Alma Mahler und Richard Strauss (Kurhaus)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Comedy Schuppen** (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Judenhass Undergro-** und Lesung & Gespräch mit Stefan Lauer und Nicholas Potter (Pension Schmidt)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **1974 – Ein deutsche Begegnung** Autorenlesung mit Ronald Reng (IMA Innovationsmanufaktur, Langer Weg 7b)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Heia Safari – Die Legende von der deutschen Kolonialidylle in Afrika** (Deutschland 1966) von Ralph Giordano und Claus-Ferdinand Siegfried im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film“ (Cinema)

19.30 **Dr. Jekyll and Mr. Hyde** (USA 1931, OF) von Rouben Mamoulian mit einer Einführung von Dr. Volker Jakob im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00 **Pirat Pauli & das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Jüdisches Leben in der Ukraine** Podiumsgespräch zur Eröffnung der 14. Jüdischen Kulturtag – kostenlos & mit telef. Anmeldung: 0251-

4924321, Kursnr. 125110 (VHS, Aegidiimarkt 2-3)

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne (Black Box im Cuba)

19.30 **Himmelslichter gesehen von Sternfreunden** Astrofotopräsentation – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Sixx Paxe** Menstrip-Show (Stadthalle)

Mi., 10.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **8. Sinfoniekonzert** „Mut steht am Anfang des Handelns“ – Werke von Strawinsky, von Wienhardt und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **Konstanthin Manaev & Friends** Cellokonzert im Rahmen der Reihe „Chapeau Classique“ (Provinzial, Provinzialallee 1)

20.00 **Sean K. Preston** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Jewish Chamber Orchestra Munich** „Mahler vier“ (Oetker-Halle)

20.30 **Hans im Glück** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Phil Campbell & The Bastard Sons** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
22.30 **Westend Party** (Lokschuppen)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!** Komödie von Peter Jordan (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Unter der Drachenvand** von Arno Geiger (Stadttheater)

19.30 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas** Schauspiel von Joël Pommerat (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Seasons** Variété-Show mit Flip Fabrique (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Sugar** Musical von Jule Styne – Ausverkauf! (Theater)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Die Familien der anderen – Mein Leben in Büchern** Lesung mit Christine Westermann (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wunderwerk Erde – Wie unser Planet funktioniert** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAMdrei)

Do., 11.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Them Moose Rush** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Haller** (Skaters Palace Café)

20.00 **Remedy: Heberer-Fonda-Hertenstein** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **She Past Away + Twin Noir** (Forum)

21.00 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Louka** Alternative Pop (Kleine Freiheit)

20.00 **Laith Al-Deen** (Rosenhof)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Dominic Jozwiak** Stand Up Comedy (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Im Fluss. Täglich quellfrisch, immer aktuell** Kabarett mit Urban Priol (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **Mensch bleiben** Kabarett mit Christoph Sieber (Stadttheater)

■ **LÖHNE:**

20.00 **30 Jahre Zenit** Comedy mit Nessi Tausendschön (Werretalhalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Von Liebe allein wird auch keiner satt!** Comedy mit Ingrid Kühne (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet (Theater, großes Haus)

19.30 **Kinderhäuser** Recherche-Theaterprojekt von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

20.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest,**

Markus Berges

In einer gerechten Welt müsste **Markus Berges** (Sänger der Erdmöbel) mit seinen bisher drei Romanen ebenso viel Erfolg haben wie Sven Regener (Sänger von Element of Crime). Ob es daran liegt, dass er nicht so nostalgisch-humorvoll und autobiographisch schreibt wie Regener? Vielleicht wird es ja jetzt was mit **Irre Wolken**, da ist der Bezug zur eigenen Jugend nicht zu überlesen, denn auch Berges machte ein freiwilliges soziales Jahr im Tschernobyl-Jahr 1986 in der Psychiatrie des Rochus-Krankenhauses in Telgte. Im Roman entwickelt sich zwischen dem Pfleger und einer Patientin eine Liebesgeschichte. Da hören die Parallelen auch schon wieder auf, oder, Herr Berges? Und was ist noch besser als eine Lesung von Markus Berges? Eine Lesung mit Musikbegleitung! Alles klar, die Gitarre lehnt schon am Vortragstisch...

■ **12.4. Oelde-Stromberg, Kulturgut Haus Nottbeck, 20.00 h**



was ich denke Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

9.00+10.30 **Alles, was Tanten hat** Musikerlebnis für Kinder von 5-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – kreativwerkstatt.martina.pott.com (Atelier Am Handwerk 31g)

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua (Pension Schmidt)

■ BIELEFELD:

19.00 **FameLab Germany – Talking Science** Wissenschaftswettbewerb (Theaterlabor)

20.00 **Henssler's schnelle Nummer** Kochshow mit Steffen Henssler (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Theaterführung** (Theater)

Fr., 12.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Opernprojekt 2024** Wolfgang Amadeus Mozart: „Ascanio in Alba“ –

Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Trixi, Fresse und Boomtown Shakedown (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Marion & Sobo Band** (Friedenskapelle)

20.00 **Hanna Meyerholz** im Trio mit Phil Wood & Stefan Schneider – Songwriter/Folk/Americana (Kreativ-Haus)

20.00 **Hello my name is...** mit Cut Spencer, Panorama und der Hello my name is-Band (Pumpenhaus)

20.00 **Shakatak** Ausverkauft! (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

19.00 **North Alone + The Lake And The Wolf** Acoustic Folk-Punk (Fairticken, Wilhelmstr. 9)

20.00 **Juse Ju** (Nr.z.P.)

20.00 **Mirja Klippel** (FIN) Folk (Neue Schmiede)

20.00 **The Simon & Garfunkel Story** Tribute Show (Stadthalle)

20.30 **Jochen Volpert & Band feat. Carola Thieme** Blues (Jazz-Club)

20.30 **Henge + Mogel** (Forum)

■ HAMM:

19.30 **Internationales Jazzfest Hamm** mit der Leif de Leeuw Band und Philipp Fankhauser (Kurhaus)

20.00 **Johnnie Guitar Williamson's Blue Swamp All Star Band** (UK) (Kulturwerkstatt)

■ HERFORD:

20.00 **Orion Band & Orchestra** Symphonic Tribute to Metallica (Kulturwerk)

■ OSNABRÜCK:

19.30 **Raum 27** (Haus der Jugend)

19.30 **Midnight (USA) + Cyclone + High Command** (Bastard Club)

■ TELGTE:

20.00 **Burn** (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Funk Fatal** mit DJ Burns (Yolk im Bennohaus)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Äiternabend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradise – Oster-Spezial** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Alex Stoldt** Stand-up Comedy (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Endlich wieder normal** Kabarett mit Gerald Wolf (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nikita Miller** Comedy – Ausverkauft! (Theaterlabor)

■ DETMOLD:

20.00 **Gute Zeit** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **30 Jahre Zenit** Comedy mit Nessi Tausendtschön (Werretalhalle)

■ OELDE:

20.00 **Please Don't Stop the Music** Musik-Comedy mit Gayle Tufts (Aula des Thomas-Morus-Gymnasiums, Zur Dicken Linde 29)

■ TELGTE:

20.00 **Wenn du mich verlässt, komm ich mit!** Kabarett & Lieder mit Tina Teub-



Lange Museumsnacht (12.4. Oerlinghausen, Archäologisches Freilichtmuseum, 19.00 h-24.00 h)



Veranstaltungen ab
09.04.2024.
Anmeldung erbeten.

14. Jüdische
Kulturtag
Münster 2024

Jüdisches Leben in
Osteuropa: Ukraine,
Ungarn & Polen



www.stadt-muenster.de/vhs







MARKUS BERGES

IRRE WOLKEN

LESUNG | LIEDER

12.04.2024

20:00 Uhr



MARKUS BERGES

IRRE WOLKEN

MUFF POTTER

Bei aller Liebe Appendix Tour

Zurück aufs Rittergut

Das Konzert!

16.05.2024

20:00 Uhr





Kulturgut
Haus Nottbeck

Museum für Westfälische Literatur
Landrat-Predeick-Allee 1
59302 Oelde-Stromberg
www.kulturgut-nottbeck.de

Internationales Jazzfest Hamm

Bereits zum zehnten Mal lädt das ambitionierte, dreitägige Festival mit handverlesenen internationalen Acts zur spannenden Entdeckungsreise durch die facettenreiche Welt des Jazz. Die Spannweite reicht dabei vom intimen Trio bis zu groovigem Bandsound, von spacigen Elektro-Erkundungen zum Blues am Freitagabend mit der

Leif de Leeuw Band sowie **Philipp Fankhauser**. Am Samstag dominieren starke und druckvolle Frauenstimmen mit **Tokunbo, Anika Nilles & Nevell** sowie **Ida Nielsen & The Funkbots**. Den krönenden Abschluss des Festivals zelebriert Münsters singende Haar-tolle **Götz Alsmann** (Foto) mit seiner Kombo. Da swingt das Kurhaus!

■ **12.4.-14.4. Hamm, Kurhaus, Fr. 19.30 h, Sa.+So. 17.00 h**



ner und Ben Süverkrüp (Bürgerhaus)

WARENDORF:

20.00 **Klima Ballerina** Kabarett (Theater am Wall)

Theater

MÜNSTER:

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Internat** von Serhij Zhadan (Theater, kleines Haus)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

19.30 **Der Graf vom Mond Callisto** Live-Hörspiel nach Alexandre Dumas mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Oliver Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie

von Florian Zeller (Boulevard)

BIELEFELD:

19.30 **Was Ihr wollt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

MÜNSTER:

18.00 **Das Schwein da vorne ist meine Tochter** Autorenlesung mit Barbara und Vera Isabelle Blasum (Seminarhaus Die Schmiede, Kreuzstr. 33/34)

■ **OELDE-STROMBERG:** 20.00 **Irre Wolken** Lesung und Lieder mit Markus Berges (Kulturgut Haus Nottbeck)

Kinder

■ **GÜTERSLOH:** 9.00+10.30 **Alles, was Taten hat** Musikerlebnis für

Kinder von 5-7 Jahren (Theater)

Sonstiges

MÜNSTER:

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

GÜTERSLOH:

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)

OERLINGHAUSEN:

19.00-24.00 **Lange Museumsnacht** (Archäologisches Freilichtmuseum)

Sa., 13.4.

Konzerte

MÜNSTER:

19.00 **Güterbahnhof vs. Rest der Welt** mit Tankzila (Mem. of Peter Pan Speedrock), Ziege, Silens und Ships Ahoi (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **One World Open Stage** Interkultureller Konzertabend (Charivari Puppentheater)

19.30 **Opernprojekt 2024** Wolfgang Amadeus Mozart: „Ascanio in Alba“ –

Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Joe Bonamassa** Ausverkauf! (Halle Münsterland)

20.00 **Liedfett** (Sputnikhalle)

20.00 **Rosa Latour** „Roswitha“ Album Release Konzert (Yolk im Bennohaus)

20.00 **Die Töpferboys** Pop-Rock-Folk-Stilmix, unplugged von den 1970ern bis heute (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Helge Lien Trio** Jazz (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **Live Undead Vol. 42** mit Teutonic Slaughter, Memeoth, Orca und Vault (JZ Stricker)

20.30 **Finn & Jonas** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Them Moose Rush + Stevie To The Noise** (Extra Blues Bar)

COESFELD:

20.30 **Remode** The Music of Depeche Mode (Fabrik)

HAMM:

17.00 **Internationales Jazzfest Hamm** mit Tokunbo, Anika Nilles & Nevell und Ida Nielsen & The Funkbots (Kurhaus)

OSNABRÜCK:

19.30 **Mosh im Mai – Warm Up Tour** mit Abrogation, Extinct, CATE und Fleshworks (JZ Westwerk 141, Atterstr. 36)

SCHÜTTORF:

20.00 **Kitchen Sunrise + Kabra Adabra** (Komplex)

TELGTE:

20.00 **Emperors Lair + Otho** Fuzz Psych Stoner Doom (Die Box, Orkotten 52)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music** Funk, Disco, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Noel Holler** presented by People Want Music (Heaven)

BIELEFELD:

21.00 **Elfenbein Revival Party** (Lokschuppen)

22.00 **Synthie-Pop-80s-Wave Party** (Movie)

GÜTERSLOH:

22.00 **Weberparty Ü30** (Die Weberei)

OSNABRÜCK:

22.30 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJane Kirsten (Rosenhof)

Komik

MÜNSTER:

20.00 **Cancel Culture** Comedy mit Salim Samatou (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

BIELEFELD:

20.00 **Klassentreffen** Kabarett mit Jean-Philippe Kindler (Theaterlabor)

20.00 **Mehr Nutzen, mehr Koks – scheiss auf die Erdbeeren** Musik-Comedy mit Mary Roos und Wolfgang Trepper (Stadthalle)

21.00 **Happy End** Comedy mit Florian Hacke (Zweischlingen)

Theater

MÜNSTER:

11.00 **Matinée: Real Victory** Zwischen Hip Hop und Ballett: Tanzabend in zwei Teilen mit einem Intermezzo – Eintritt frei (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

19.30 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der Graf vom Mond Callisto** Live-Hörspiel nach Alexandre Dumas mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Dr Churz, dr Schlungg und dr Böös** Performance von Johanna Heusser (Schweiz) (Pumpenhaus)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

BIELEFELD:

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

19.30 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

19.30 **Ein Sommernachtsstraum** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 17.00+20.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

GÜTERSLOH:

19.30 **Maß für Maß** Komödie mit der bremer shakespeare company (Theater)

Lesungen

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 19.30 **Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie** Literarisch-musikalischer Abend mit

GLEIS 22 in Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 06.04. **King No-One** (UK) + **Des Pudels Kern** (D)

Fr. 19.04. **Buntspecht** (AUT) + **Support**

Sa. 20.04. **Moving Targets** (USA) + **Skraneffjell** (D)

Di. 23.04. **Dry Cleaning** (UK) + **Support**
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:

Fr. 26.04. **Il Civetto** (D) + **Trille** (D)

Sa. 27.04. **Eläkeläiset** (FIN)

Fr. 10.05. **Schreng Schreng & Lala** (D) + **Matze Rossi** (D)

Mi. 15.05. **wrest** (Scot)

Do. 23.05. **Private Function** (AUS)

Fr. 24.05. **Andreas Dorau** (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

NEW YEAR - NEW TOUR
NEW CHAMELEONS

TWIN TRIBES
01.09.2024
MOVIE BIELEFELD

THE CHAMELEONS (UK)
SUPPORT: TERROR BIRD (CAN)

VORVERKAUF

12.09.2024
MOVIE BIELEFELD

POP SECRET

Jean-Philippe Kindler

Wenn der preisgekrönte Kabarettist und Satiriker sein aktuelles Soloprogramm **Klassentreffen** präsentiert, wird es laut, derb und es darf gepöbelt werden. Kindler spaltet, reißt gesellschaftliche Wunden auf und vereint damit sogar das, was nie zusammengehörte, etwa Bildzeitung und Linke, die ihn in seltener Einstimmigkeit als „Hetzer“ bezeichneten. Genau das ist es, was Kindler will: Das Gemeinsame in der Spaltung suchen und finden. Heißt es nicht, dass es soziale Klassen gar nicht mehr gäbe? Wenn mittlerweile selbst Großkonzerne mit Diversität werben, dann haben doch alle Menschen die gleiche Chance – zumindest darauf, ausgebeutet zu werden. Und doch existiert sie noch, die gute, alte Klasse. Champagner-Marxisten, Antifa-Atzinnen, Rentner ohne Rente, zarte Radikale, Azubis und Studis: Kindlers satirischer Rundumschlag ist eine Hommage an die Unversöhnlichkeit, bei der verbal die Fetzen fliegen.

■ **13.4. Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**



Dominic Raacke (Theater im Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Michel bringt die Welt in Ordnung** (1973) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

■ IBBENBÜREN:

15.00 **Aladin – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-18.00 **Werkschau 2024** Skulpturen, Objekte, Installationen, Drucke und Animationen von Rolf Stahr, Bri Lapke, Sabine Klupsch und Lily Jenkel (Bildhauerwerkstatt Rolf Stahr, Rüschenhausweg 270, MS-Gievenbeck)

11.00-18.00 **Comic- & Manga-Convention** (Stadthalle Hilstrup)

18.00 **Gesichertes Gelände** Begehbare Installation des Münsteraner Kollektivs Rue Obscure (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

20.00 **Baddabäm!** Show für parapolitische Abendunterhaltung. Folge fünf: **LIEBE – Macht** (in) der Liebe (SpecOps, Aegidiimarkt)

■ BIELEFELD:

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

So., 14.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit der Hardbop Corporation – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **String Thing** (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

18.00 **8. Sinfoniekonzert** „Mut steht am Anfang des Handelns“ – Werke von Strawinsky, von Wienhardt

und van Beethoven (Theater, großes Haus)

20.00 **Jonas Cambien's Maca Conu** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **hålm** Nordic Folk – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.00 **Beatrice Egli** Schläger (Stadthalle)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00 **„Bagatellen“ und andere Meisterwerke** Die japanische Pianistin Kiyoka Okada spielt Werke von Beethoven, Bach, Rachmaninow und Franck (Wandehalle im Kurpark)

■ COESFELD:

20.00 **Pulsar Trio** (konzerttheater)

■ HAMM:

17.00 **Internationales Jazzfest Hamm** mit (Nosubstitution) und Götz Alsmann (Kurhaus)

■ LANGENBERG:

18.00 **Tribe Friday** (KGB – KulturGüterBahnhof)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Jackpot** Comedy mit Özcan Cosar (Halle Münsterland)

■ BIELEFELD:

20.00 **Yes we Sven!** Comedy mit Sven Bensmann (Theaterlabor)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Ich bin kein Tag für eine Nacht. Ein Abend in Holz** Kabarett mit Jochen Malmshemer (Stadthalle)

■ SOEST:

20.00 **tagesschauer** Kabarett mit Arnulf Rating (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Achterbahn** Schau-

spiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

18.30 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

19.30 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **Dr Churz, dr Schlugg und dr Böös** Performance von Johanna Heusser (Schweiz) (Pumpenhaus)

20.00 **Die Ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

15.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jovic (Stadtheater)

19.30 **Sex Play** von Patty Kim Hamilton (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Seasons** Varieté-Show mit Flip Fabrique (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **What is left** Tanztheater – Ausverkauft! (Stadtheater)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **„Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!“ – Die Weltgeschichte der Lüge** Lesung mit Johann von Bülow und Walter Sittler (Theater, kleines Haus)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Michel bringt die Welt in Ordnung** (1973) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

16.00 **Pettersson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Frühling im Ohr** Konzertgeschichten für Kinder von 4-7 Jahren (Theater)

9.-12. MAI 2024

26. FOLKFESTIVAL



INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK
IRISH MUSIC FINGERSTYLE-GITARRISTEN
SINGER-SONGWRITER PLATTDEUTSCHE LIEDER

Sonntag ökumenischer Folk-Gottesdienst und
Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

BALLETTSCHULE WATKINS BENI BRUNI
DIE GRENZGÄNGER ELDERLAND FOLK MY LIFE
GSUS BROTHERS HÜSCH JENS KOMMNICK
JULE MALISCHKE KILKENNY BAND LA KEJOCA
LORRAINE JORDAN MEIKE KOESTER
PADDY GOES TO HOLYHEAD SCHLAGSAITE
SIMON & JAN TICKET TO HAPPINESS TIM LIEBERT
VON WEIDEN WOLFGANG MEYERING & MICHAEL
WATERSTRADT

Änderungen vorbehalten

Kartenvorbestellungen + Informationen:
www.folkfruehling.de

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

SPUTNIKHALLE
DIE BOER-PARTY
MIT DJ NIGGELS & DJ CHRIS
alles ausser BOHLEN!
DIE 80ER-PARTY
DIE ROCKT!
samstag 27.04.
ab 22 UHR
MENNO!
SPUTNIKHALLE MÜNSTER

FESTIVALS

European Media Art Festival

24.4.-28.4. Osnabrück, div. (www.emaf.de)

Filme, Installationen, Performances, Soundarbeiten und Ausstellungen

Jazzfest Gronau

30.4.-5.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)

Nils Wülker, Wolfgang Haffner Trio with Nils Landgren & Ida Sand, Götz Alsmann, FatCat, Gregor Meyle, Michelle David & The True-tones, Kamrad, Zucchini Sistas u.a.

Maiwoche Osnabrück (Eintritt frei)

8.5.-20.5. Osnabrück, Innenstadt (www.osnabrueck.de)

Therapy?, Mr. Hurley & die Pulveraffen, Fatoni, Jupiter Jones, Juse Ju, Rogers, Lina Maly, Casey Lowry, Pascow, Blues Company, Mambo Kurt, Reis Against The Spülmachine, Sofaband, Morton-Wübker Kollektiv, Unicorns u.a.

Venner Folkfrühling

9.5.-12.5. Venne, Mühleninsel (www.folkfruehling.de)

Kilkenny Band, Paddy Goes To Holyhead, Von Weiden, Jens Kommnick, Lorraine Jordan, Bruni, Elderland, Ticket To Happiness u.a.

Internationales Blues Festival

18.5.+19.5. Schöppingen, Am Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)

The Robert Cray Band, Judith Hill, Bywater Call, Jimmy Burns Band, Henrik Freischläder, Neal Francis, Amy Helm, D.K. Harrell, The Cinelli Brothers, Eddie 9V, Melody Angel, Connor Selby, Scott H. Biram u.a.

Gartenparty

31.5.+1.6. Bad Iburg, Kneipp-Erlebnispark (www.gartenparty.org)

Jan Delay & Disko No. 1 (31.5.) und Frog Bog Dosenband (1.6.)

Campus Festival Bielefeld

20.6. Bielefeld, Campus (www.campusfestival-bielefeld.de)

Nina Chuba, Grossstadtgefüllter, Anais, Paula Carolina u.a.

Vainstream Rockfest

28.6.-29.6. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)

Parkway Drive, Dropkick Murphys, Feine Sahne Fischfilet, The Gaslight Anthem, The Interrupters, Sondaschule, Ice Nine Kill, Bury Tomorrow, Against The Current, Lionheart, Thy Art Is Murder, ZSK u.a.

Summerjam

5.7.-7.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)

Burna Boy, Sido, Busy Signal, RIN, Ky-Mani Marley, Marsimoto, Steel Pulse, Colliie Buddz, Megaloh, Culcha Candela u.a.

Concrete Park Festival

6.7. Münster, Am Hawerkamp, (www.concretetpark.de)

Bonez MC, Provinz, Juju, BHZ, Kaffkeiz, Bruckner, Raum27, Kwam.E u.a.

Wohlsein Open Air

18.7.-21.7. Paderborn, Schloss- und Auenpark (www.wohlseinopenair.de)

H-Blockx, Jan Delay & Disko No. 1, Jeremias u.a.

Deichbrand

18.7.-21.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)

Kings of Leon, Peter Fox, Cro, Alligatoah, Scooter, Nina Chuba, Provinz, RiN, Trettmann, Clueso, Bosse, Tokio Hotel, Donots u.a.

Juicy Beats

26.7.+27.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)

Alligatoah, Cro, Bukahara, 1986zig, Paula Hartmann, Mehnersmoos, Swiss & Die Andern, Edwin Rosen, Mayberg, Lari Luke, Blumengarten, Querbeat, Juliet Sikora u.a.

Krach am Bach

2.8.+3.8. Beelen, Festivalgelände (www.krachambach.de)

Orange Goblin, A Place To Bury Strangers, The Devil And The Almighty Blues, Wine Lips, Tuber, Death Chant, El Perro, Madmess u.a.

Open Flair

7.8.-11.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)

Deichkind, Alligatoah, Feine Sahne Fischfilet, Provinz, Swiss & Die Andern, Dritte Wahl, Millencolin, Nina Chuba, Montreal, Bukahara u.a.

Hütte Rockt

8.8.-10.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huettenrockt.de)

Von Wegen Lisbeth, Swiss & Die Andern, 100 Kilo Herz, Pantéon Rocoó, Engst, Talco, Janiz, Le Fly, Mandelkokainschnaps, Setyoursails, Tequila & The Sunrise Gang, Tyna, About Monstys u.a.

Schlossgarten Open Airs

9.8.+10.8. Osnabrück, Schlossgarten (www.schlossgarten-openair.de)

Robin Schulz (9.8.) und Pur (10.8.)

Münster Mittendrin

16.8.-18.8. Münster, Innenstadt

Donots, Antilopen Gang, Clueso, Alle Farben, Kasalla u.a.

Rheda-Wiedenbrücker Parkspektakel

21.8.-25.8. Rheda-Wiedenbrück, Flora-Westfalica-Park

(www.flora-westfalica.de)

Markus Krebs (21.8.), Atze Schröder (23.8.), Musikfeuerwerk (24.8.) und Neue Philharmonie Westfalen (25.8.)

Ravensberger Park Open Airs

30.8.+31.8. Bielefeld, Ravensberger Park

Peter Fox (30.8.) und Deichkind (31.8.)

Triple Threat

Wahrlich alles andere als ein kirchliches Krippenspiel erwartet uns, wenn die britische Künstlerin **Lucy McCormick** das Neue Testament von der Geburt Jesu bis zu dessen Tod re-enacted. Das verrät einem schon die Altersempfehlung „ab 18!“. Laut dem britischen „Guardian“ sind McCormicks Shows eine Mischung aus Riot und Sex, laut und hässlich zugleich. Da werden sämtliche Konventionen über Bord gekippt, die Bibel queerfeministisch gekapert. McCormick hört erst auf, wenn sie „zu weit gegangen ist“. Oha. Puh! **Triple Threat** ist provokant

schräges Trash-Cabaret mit Frau McCormick in allen Hauptrollen, Tanz, Gesang und Performance sind ihre Heilige Dreifaltigkeit. „Das Leben des Brian“ ist dagegen Kinderprogramm!

■ 19.4. & 20.4. Münster, Pumpenhaus, 20.00 h



15.00 **Kinderdisco** für alle von 6-10 Jahren (Die Weberei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Frühlingserwachen** mit Verkaufsständen, Kinderprogramm, Handwerksvorführungen & mehr (Mühlentof Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00-18.00 **Werkschau 2024** Skulpturen, Objekte, Installationen, Drucke und Animationen von Rolf Stahr, Bri Lapke, Sabine Klupsch und Lily Jenkel (Bildhauerwerkstatt Rolf Stahr, Rüschausweg 270, MS-Gievenbeck)

17.00 **Gesichertes Gelände** Begehbare Installation des Münsteraner Kollektivs Rue Obscure (Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

18.00 **Fit bis 100** mit Prof. Dietrich Grönemeyer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **IBBENBÜREN:** 11.00-18.00 **Trödelmarkt** („Gewerbefest“, Gutenbergstr.)

■ **MÜNSTER:** 11.00-18.00 **Trödelmarkt** („Gewerbefest“, Gutenbergstr.)

Mo., 15.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **MondayNightMusic I** mit Andreas Martin Hofmeir (Tuba) und dem Sinfonieorchester Münster (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

20.00 **Joya Marleen** (CH) Pop (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing, Opener: Manfred Wex Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Trio in Trance** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruh im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAM-drei)

Sonstiges

ORT = BIELEFELD:

20.00 **Gedankenleser** Show mit Thorsten Havenner (Lokschuppen)

Di., 16.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Lunchkonzert** Junge Talente am Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Lynne Hanson** Folk & Americana (Hot Jazz Club)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jovic (Stadtheater)

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Münster, Berlin, Bielefeld – Hauptsache Westfalen!** Lesung mit Heiko Werning und Volker Surmann (Black Box im Cuba)

20.00 **Spiel ab!** Autorenlesung mit Frank Goosen – Ausverkauft! (Pension Schmidt)

■ GÜTERSLOH:

19.00 **Slam U20 OWL Meisterschaft** (Die Weberei)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Jüdisches Leben in Ungarn** Vortrag mit Diskussion im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtag – kostenlos & mit telef. Anmeldung: 0251-4924321, Kursnr. 125120 (VHS, Aegidiemarkt 2-3)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Borga** (Deutschland/Ghana 2020) von York-Fabian Raabe im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film“ (Cinema)

19.30 **Orlando** (GB/R/F/IT/NL 1992) von Sally Potter mit einer Einführung von Dr. Daniel Müller Hofstede im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kunst kommt aus dem Schnabel wie er erwachsen ist** Dokumentarfilm (Deutschland 2020) von Sabine Herpich, die Regisseurin ist zu Gast und stellt ihren Film persönlich vor (Kamera Filmkunsttheater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Kunst kommt aus dem Schnabel wie er erwachsen ist** Dokumentarfilm (Deutschland 2020) von Sabine Herpich, die Regisseurin ist zu Gast und stellt ihren Film persönlich vor (Kamera Filmkunsttheater)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Pettersson & Findus – Aufruh im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

■ HAMM:

15.00 **Die Bremer Stadtmusikanten** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Mi., 17.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Kaurna Cronin & Band** Folk-Rock (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Ryan Sheridan + Sammeday** (Forum)

■ GRONAU:

20.00 **Florian Künstler** (Musikclub Turbine im rock'n'popmuseum)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Sibelius, Rachmaninow und Nielsen (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **The Notwist** Popsalon-Zusatzkonzert (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Ambient Night** mit Adda Schade & Alexander Wilß feat. Sebastian Plancken & Uli Kloppenburg (Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Antigone** Antikes Anarcho-Drama von Bodo Wartke, Sven Schütze und Carmen Kalisch (Borchert-Theater)

■ BIELEFELD:

19.30 **The Convert (Betten – zu wem?)** von Wim Henderickx, Krystian Lada, Stefan Hertmans (Stadttheater)

20.00 **Eine Stunde Ruhe** von Florian Zeller (TAM)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **Poetry All Stars** (Lokschuppen)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **In the Mood for Love** (Hongkong/Frankreich 2000) von Wong Kar-wai (Cinema)

Kinder

■ HERFORD:

11.00 **Grrrls** Coming-of-Age-Roadtrip über 3 Anti-Heldinnen von Uta Bierbaum für Menschen ab 12 Jahren (Stadttheater)

Do., 18.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Tenors di Napoli** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Dave Gisler Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Antagonizers ATL** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ BIELEFELD:

20.00 **Kasalla** Ausverkauf! (Lokschuppen)

■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The KaiserBeats** (LOKation im Bahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** mit Baxter Dury, Madeline Juno, Team Scheisse, Walking On Rivers, Augn, DITZ, Brunke u.a. – www.pop-salon.de (Lagerhalle, HdJ, Kleine Freiheit, Rosenhof, Bastard Club, Hyde Park)

■ RIETBERG:

20.00 **Ringmasters** A-cappella-Quartett aus Schweden (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Comedy Club – die Stand-Up Show** mit Daniel „Der“ Storb, Jan van Weyde, Christine Jugsch und Tobi Freudenthal (Hot Jazz Club)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Mut zur Tücke** Comedy mit Sarah Hakenberg (Die Weberei)

20.00 **Neustart** Kabarett mit Florian Schroeder (Stadthalle)

■ LÖHNE:

20.00 **Stark am Limit 2.0** Comedy mit Benni Stark (Werretalhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Die Steilwand (Fitzroy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.30 **Unter der Drachenvand** von Arno Geiger (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Ich bin Carmen und das ist kein Liebeslied** Musiktheater nach Georges Bizet (Theater)

Lesungen

■ BIELEFELD:

19.00 **Südfall** Autorenlesung mit Florian Knöppler (Bürgerwache, Rolandstr. 16)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.00-19.00 **Kiddie Corner** Kinderdisko (Yolk im Bennohaus)

Sonstiges

■ SONSTIGES:

18.15-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – kreativwerkstatt.martina-pott.com (Atelier Am Hawerkamp 31g)

19.00 **Münsteraner Klimagespräche** Die europäische Klimapolitik und der Green Deal: Ziele und Strategien – Eintritt frei (VHS-Forum, Aegidiimarkt 2-3)

19.30 **Dunkelräume / Hellräume** Podiumsgespräch zum Schauspiel „Kinderhäuser“ (Theatertreff)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Pubquiz (Pension Schmidt)

Fr., 19.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Romantisches**

Hammerklavier Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Buntspecht** (AUT) + Support (Geis 22)

20.00 **Fiddler's Green** (Skaters Palace)

20.00 **Monsters of Liedermaking** (Sputnikhalle)

20.00 **Ducking Punches** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **VoiceCappella** (Friedenskapelle)

20.00 **Materne / Hagedorn / Scholz** präsentieren „Her Song“, eine musikalisch-theatralische Hommage an 10 faszinierende Künstlerinnen (Kreativ-Haus)

20.00 **Klassik meets Percussion** feat. J.S. Bach (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergstr. 15)

21.00 **El Flecha Negra** Cumbia, Reggae & Pop (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Brahms zwei** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **G'emma** (Bunker Ullmenwall)

20.30 **Big Dez** feat. the Blues & Soul Padrino Phil F. (Jazz-Club)

■ COESFELD:

19.30 **Caracou** Gypsy-Swing, Chanson (konzerttheater)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **MaxJoseph** Instrumentale Volksmusik (Theater)

20.00 **Still Collins** The Music of Phil Collins & Genesis (Die Weberei)

■ KÖLN:

17.30 **Freedom Sounds** Ska & Reggae Festival mit The Pioneers, Frau Doktor, The Steady 45s, The Bandulus, Jackie Mendez, The Utopians, Keeling Backford u.a. (Kantine)

■ LÖHNE:

20.00 **OnAir** A-cappella-Konzert (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** mit Ennio, Martin Kohlstedt, Tex, Lawn Chair, nand, Courting, Berq u.a. – www.popsalon.de (Lagerhalle, HdJ, Kleine Freiheit, Rosenhof, Bastard Club, Hyde Park)

■ RHEINE:

20.00 **Smokemaster** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ MÜNSTER:

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **Kunterbunt und Rund** Psychedelic, Trance & Techno (Triptychon)

■ BIELEFELD:

22.00 **Fright Night** Dark-, Harsh Electro, Industrial, EBM, Future Pop, Aggro-

The image is a promotional poster for the European Media Art Festival (EMAF) NO 37 in Osnabrück. The background is a light purple color with a pattern of small, scattered letters in various colors (blue, orange, white) that form the words 'SENSORS', 'FEELERS', and 'EMAF'. The main text is in a large, bold, orange font. At the top, it says 'European Media Art Festival NO 37 Osnabrück'. Below that, the dates '24.-28. April 2024' are prominently displayed. To the right, it says 'Ausstellung: 24. April – 26. Mai'. At the bottom left, the website 'emaf.de' is written in a large, orange font. The overall design is modern and artistic, reflecting the festival's focus on media art.

Moving Targets

Back from the grave! Na, wem sagen Namen wie Angry Samoans, Bad Brains, Bullet Lavalta oder Minutemen noch etwas? Hm? Lemonheads, Dinosaur Jr, Hüsker Dü oder The Replacements? Ja, das waren noch Zeiten, raunen die Hardcore-Postpunk-Veteranen unter uns und kramen ihre alten Vinyls der Label „SST“, „Homestead“ oder „Taang!“ aus der Plattenkiste. Nicht zu vergessen: Der stilbildende Sampler „This is Boston, not L.A.“. Und aus genau diesem Bostoner Punk-Untergrund der frühen 80er kamen auch die **Moving Targets** und schrubben hektische, immer leicht melancholische Songs mit tollen Breaks und catchy Melodien runter. Ja, der Sound dieser Bands war so etwas wie eine Blaupause für Nirvana. An deren Erfolg kamen die Moving Targets nie auch nur annähernd heran, aber trotz einiger Pausen und Umbesetzungen gibt es sie immer noch und ihre rasant runtergebreiteten Clubshows genießen Kultstatus. Auf Tour haben sie ihr 2023er Album „In the Dust“ im Gepäck, aber gut abgehangene Bandhymnen wie „Dead Wrong“, „Less Than Gravity“ oder „The Other Side“ stehen natürlich auch auf der Setlist, versprochen!

■ **20.4. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



tech mit Djane Steff & DJ kai.ser (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.30 **Blaulicht Union** Disco (Lokschuppen)

■ HERFORD:

21.00 **One Night – One Soul** mit DJ Mr. Brown (Kulturwerk, Bündler Str. 82-86)

Komik

■ BIELEFELD:

20.00 **Kommste noch auf den Kaffee mit hoch? Aus dem Leben eines Anwalts** Kabarett mit Justus Krux (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ BECKUM:

20.00 **normal ist das nicht** Musikkabarett mit Martin Zingsheim (Stadttheater)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Zeit für Rebellen** Comedy mit Markus Barth (Kurhaus)

■ HAMM:

19.30 **Ich bin raus!** Comedy mit Markus Barth (Kurhaus)

■ SOEST:

20.00 **Überragend** Comedy mit David Kebekus (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Carmen** Oper von Georges Bizet (Theater, großes Haus)

19.30 **Internat** von Serhij Zhadan (Theater, kleines Haus)

20.00 **Triple Threat** von und mit Lucy McCormick (UK) (Pumpenhaus)

20.00 **Die Steilwand (Fitzroy)** Schauspiel von Jordi Galceran (Borchert-Theater)

20.00 **Die Knief. Ihr Leben – Ihre Lieder** Eine Hommage von Gabi Sutter und

Markus von Hagen (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

19.00 **Im Inneren der Seifenblase** mit Isabel Remer (Theaterlabor)

20.00 **en woke** von David Gieselmann (TAMzwei)

20.30 **Letztens Endes – ein Solo für Zwei** von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Bühne & Poesie** mit Micha El Goehre und Andreas Weber (Black Box im Cuba)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Deichsühne** Autorenlesung mit Andreas Schmidt (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ RIETBERG:

20.00 **Poetry Slam** (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Kinder

■ MÜNSTER:

18.00 **Ich will das so!** Eine Produktion rrei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

■ HERFORD:

9.00+11.00 **Pettersson und Findus und der Hahn im Korb** Kinderoper nach Sven Nordqvist für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

Sa., 20.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

18.30 **Setyoursails + Rising Insane + Vinta + Exposed To Noise** (Sputnikcafé)

19.00 **Kasimir1441** (Skaters Palace)

19.30 **Rosalie Cunningham + Knock Out The Donkey** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 Opernprojekt 2024

Wolfgang Amadeus Mozart: „Ascanio in Alba“ – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Moving Targets (USA) + Skranefjell (D)** Postpunk (Gleis 22)

20.00 **Empty Veins + EverxReady** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

21.00 **Harlem Lake** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Milonga de la Paz** mit dem Cuarteto Rotterdam (Friedenskapelle)

■ BIELEFELD:

19.00 **JB & the News and Friends** Acoustic Blues/Rock (Senner Gemeinschaftshaus, Friedhofstr. 1)

20.00 Spring Breakdown

mit Ascendancy, Lost Abeyance, Theory of Murder und ToneShift (JZ Stricker)

21.00 Splinter + Oak Farm

(Extra Blues Bar)

22.00 Holon Trio

(Oetker-Halle)

■ BORGHORST:

19.00 **Kaleidoskop** Der MGVBorghorst präsentiert ein Potpourri deutscher Hits (Mensa des Gymnasiums)

■ COESFELD:

19.00 **Nightgroove Coesfeld** Musikfestival an 14 Orten in der Innenstadt mit Gentle Keys, Joyful Singers, Black Shape, Andre George & the Roots, Duo Coincidence, Roadcrew u.a. – Anschl. Aftershowparty in der Fabrik (www.nightgroove.de)

■ GRONAU:

20.00 **RockNight** mit Shi-

maera, Gum Bucket, Los Cinco Felices Cuatro + Aftershowparty mit DJ Punkwart (Musikclub Turbine im rock'n'popmuseum)

■ KÖLN:

14.00 **Freedom Sounds** Ska & Reggae Festival mit Dub Pistols, Potato 5, Earl16/Horseman/Soothsayers, Clinton Fearon, The Deltones, Dakka Skanks u.a. (Kantine)

■ LANGENBERG:

20.00 **iedereen** Post-Punk + **Kratzen** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Popsalon** mit Adam Angst, Il Civetto, Tristan Brusch, The Clockworks, Make a Move, Midas Fall, Nils Keppel, Folly Group u.a. – www.pop-salon.de (Lagerhalle, HdJ, Kleine Freiheit, Rosenhof, Bastard Club, Hyde Park)

■ TELGTE:

20.00 **Dingenskirchen** Acoustic Bluegrass Polka Country Pop (Die Box, Orkotten 52)

Parties

■ MÜNSTER:

22.00 **Tanz der Vampire** Gothic/Wave, Industrial, EBM, Post-Punk, Classix mit DJ Chris & Niggels (Sputnikhalle)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synthies, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Fusion pres. Elli Acula** plus ALYF, dylibo1_91, Redfocks & Skathi (Fusion Club)

■ BIELEFELD:

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.30 **Balkal-Disco** (Lokschuppen)

■ GÜTERSLOH:

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Rasiert** Musik-Comedy mit Coremy (Kreativ-Haus)

20.00 **Quantenheilung durch Stand-Up Comedy** mit Jan Philipp Zymny (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Galapagos** Comedy mit Berni Wagner (Neue Schmiede)

21.00 **Irgendwas mach ich falsch** Comedy mit Martin Zingsheim (Zweischlingen)

■ BEVERUNGEN:

20.00 **Neustart** Kabarett mit Florian Schroeder (Stadthalle)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Wir beruhigen uns** Comedy mit Abdelkarim (Stadthalle)

■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **JA, WIE?! Tacheles & Wurtsalat** Comedy mit

Kai Magnus Sting (Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

18.00+21.00 **Alive** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Die Dreigroschenoper** von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann (Theater, großes Haus)

19.30 **Kinderhäuser** Recherche-Theaterprojekt von Karen Breece (Theater, kleines Haus)

20.00 **Hiob** Schauspiel von Joseph Roth (Borchert-Theater)

20.00 **Triple Threat** von und mit Lucy McCormick (UK) (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Im Inneren der Seifenblase** mit Isabel Remer (Theaterlabor)

19.00 **Zeit-Reise** Eine Aufführung der Theaterballetschule (Stadtheater)

19.30 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)



20.30 **Letztens Endes – ein Solo für Zwei** von und mit Michael Grunert und Thomas Behrend (Theaterlabor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Zweifach magisch** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ HERFORD:

19.00 **Eine Frau, die weiß, was sie will** Musikalische Komödie mit Musik von Oscar Straus (Stadttheater)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der kleine Maulwurf** (1975) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

12.00 **Mahnwache** gegen Tierversuche (Michaelisplatz am Rathaus)

■ AHLEN:

21.00 **Karaoke Reunion** mit den Höckelmännern – Eintritt frei (Schuhfabrik)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Magischer Abend** Zauberkunst aus Ostwestfalen (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

14.00-18.00 **Gartenfest** mit Führungen, Verkostungen, Gartenworkshops, Samen- und Pflanzentauschbörse... – Eintritt frei (Museumsgarten, Museum am Schölerberg)

So., 21.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

17.00 **Trio 23 Uhr** Werke von Emmanuel, Reinecke, Brahms und Connesson – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Yoav Levanon** Klavierkonzert mit Werken von Chopin, Schumann und Liszt (Theater, großes Haus)

18.00 **Akkordeon Total** Von J.S. Bach bis Tango (Erlöserkirche, Friedr. Str. 10)

20.00 **MusikBlindDate – ein Impro-Konzert** (Kreativ-Haus)

■ BIELEFELD:

11.00 **Brahms zwei** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.00 **The Runrig Experience** (Lokschuppen)

■ COESFELD:

18.00 **Ensemble Philharmonix** Klassik, Jazz, Pop, Folk, Latin (konzerttheater)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Bright Brass** Ausverkauf! (Theater)

■ OSNABRÜCK:

17.00 **Nanowar of Steel (I)** (Bastard Club)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Von Liebe allein wird auch keiner satt!** Comedy mit Ingrid Kühne – Ausverkauf! (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

18.00 **Apaukalyypse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (Stadthalle)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Wischmeyers Wort zum Sonntag** mit Dietmar Wischmeyer (Rosenhof)

■ PADERBORN:

20.00 **Neustart** Kabarett mit Florian Schroeder (Paderhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

11.30 **Matinée: Doktor Ox** Fantastische Operette

Martin Zingsheim

Egal, ob es um Politik oder Erziehung geht, irgendwie muss man heutzutage ständig kompetent abliefern und dann auch noch bloß keine Schwäche zeigen. Dabei hat man von der ganzen Informationsflut über Achtsamkeit oder Klimawandel in Wahrheit kaum etwas verstanden. **Martin Zingsheim** spielt das Spiel der Vorgespiegelung des „alles immer auf die Kette kriegen“ nicht mehr mit und verkündet in seinem gleichnamigen Programm freimütig **Irgendwas mach' ich falsch**. Heraus kommt ein herrlich verrücktes, mit einer Prise Livemusik gewürztes Kabarettprogramm, in dem der Kölner Comedian messerscharfe Pointen abfeuert. Alles richtig gemacht!

■ 20.4. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h



von Jacques Offenbach – Eintritt frei (Theater, Foyer großes Haus)

14.00+18.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer gr. Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **It makes me feel...** Partizipatives Jugendmusiktheater (Theater, kleines Haus)

18.30 **Wenn du wusstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

11.00 **Zeit-Reise** Eine Aufführung der Theaterballerkschule (Stadtheater)

19.30 **The Gate** Ein Tanzstück von Dunja Jovic (Stadtheater)

19.30 **Apokalypse, bitte!** von Konrad Kästner (TAM)

19.30 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAM-zwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Vietnam – Porträt eines Landes in ständiger Bewegung** Multivisionsvortrag von Reinhard Thieringer (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Kinder

■ MÜNSTER:

innerst@dt Interaktives Abenteuer mit Smartphone für alle ab 10/12/14 Jahren vom echtzeit theater: www.ogy.de/meerwiese

11.00 **Frühling im Ohr** Fiolino Kinderkonzert (Friedenskapelle)

15.00 **Mr Gum und der schauerliche Hund von Bad Lamonisch** von Andy Stanton. Familienshow mit Musik für Kinder ab 6 Jahren (Kleiner Bühnenboden)

15.00 **Ich will das so!** Eine Produktion rrei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

15.30 **Kasper und seine Freunde** (Charivari Puppen-theater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der kleine Maulwurf** (1975) Kinderkino (Lichtwerk im Ravensberger Park)

■ HERFORD:

15.00 **Als die Tiere den Wald verließen** Roadtrip mit Puppen, Video und Musik für Kinder ab 8 Jahren (Stadtheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

11.00-17.00 **Die awm offenen Türen: Hallo Zukunft** Tag der offenen Tür mit Einblicken hinter die Kulissen der awm (Abfallwirtschaftsbetriebe, Zum Heidehof 52/81, MS-Coerde)

18.00 **Die drei ??? – Das Dorf der Teufel** Hörspiel im 3D-Audiosound (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Kiezklügel** Flohmarkt im Park (Die Weberei)

■ OSNABRÜCK:

11.00-16.00 **Osnabrücker Schallplatten-Börse** (OsnabrückHalle)

Mo., 22.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Klavieriana** Eintritt frei (Musikhochschule)

20.00 **Mina Richman & Band** (Pension Schmidt)

20.00 **Monday Night Session** Latin Rock & Reggae – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Dirty Dancing in Concert** (Stadthalle)

Komik

■ BIELEFELD:

19.00 **Dies Das Comedy** (Extra Blues Bar)

Theater

■ MÜNSTER:

19.00 **And now Hanau** von Tugsal Mogul (Landgericht, Gerichtssaal)

20.00 **Wenn du wusstest, was ich denke** von Florian Zeller (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bielefelder Ge-**

schichten #4 Diverse Perspektiven auf das Leben und die Stadt (Theater, Loft)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.00 **Lesung** der VHS-Schreibwerkstätten unter der Leitung von Eva Schmidtke mit musikalischer Begleitung – Eintritt frei (VHS-Forum, Aegidii-markt 2-3)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Banff Mountain Film Festival** (Cineplex)

Kinder

■ BIELEFELD:

10.00 **Der kleine Muck** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Die Detektive von Sevilla** Musiktheater für die Kleinsten frei nach Gioachino Rossini (Theater, Loft)

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAM-drei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15-20.15 **Alternative Kreativwerkstatt** für Frauen – kreativwerkstatt.martinapott.com (Atelier Am Harkamp 31g)

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 23.4.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Mittagskonzert der Violinen** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl. 1)

19.30 **Gala-Benefizkonzert** mit dem Luftwaffenmusikkorps Münster zugunsten des Vereins Sternenland (Theater, großes Haus)

19.30 **Duo Expressionen** Liebeslieder – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Dry Cleaning** (UK) + Support (Gleis 22)

20.00 **Michael Schulte** (Jovel)

20.00 **Dirty Dancing in Concert** (Halle Münsterland)

RHEDA-WIEDENBRÜCK

OPEN AIR

Park Spektakel



ATZE SCHRÖDER



MAX MUTZKE

Flora-Westfalica-Park
Mittelhegge

Flora in Concert

Mittwoch | 21.08.2024 | 20 Uhr

Markus Krebs:
Comedy alle wegen mir

Freitag | 23.08.2024 | 20 Uhr

Atze Schröder:
Der Erlöser

Samstag | 24.08.2024 | 19 Uhr

Feuer und Flamme
Musikfeuerwerk

Sonntag | 25.08.2024 | 19 Uhr

20.00 Banff Mountain Film Festival
Neue Philharmonie Westfalen:
NPW goes POP: Best of 80er

Rheda
Rathausplatz

Samstag | 13.07.2024 | 20 Uhr

Flora in Concert Open Air

Rüdiger Baldauf's
Trumpet Night
feat. Max Mutzke

Jetzt buchen: 05242 93010

www.flora-westfalica.de



Coesfelder Kneipenwandertag: Nightgroove am 20. April 2024



Ein außergewöhnliches Erlebnis mit einem abwechslungs- und facettenreichen Programm erwartet die Besucher am 20. April in der **17. Coesfelder langen Nacht der Livemusik**. Quer durch die Stadt, quer durch die Jahrzehnte und quer durch viele Musikstile reicht das Angebot. Es werden leise und laute Akzente gesetzt und Musik zum schweißtreibenden Abfeiern und entspannten Fingerschnippen präsentiert. Ein besonderes Musikereignis ist in Coesfeld zu genießen, ob allein, zu zweit oder gar im großen Freundeskreis.

...und so funktioniert's:

Einmal gezahlt – überall live dabei! Der Eintritt beträgt für das Festival einmalig 17 Euro (im Vorverkauf). Die Vorverkaufskarte wird am Abend gegen ein Armbändchen getauscht und dafür gibt's freien Eintritt in alle beteiligten Kneipen, Restaurants, Bars und Cafés. So kann sich jeder Gast – ganz nach den persönlichen Vorlieben – sein eigenes Programm zusammenstellen, zwischen den Lokalen pendeln und von einem Konzert zum anderen grooven. Die meisten Bands treten von 20 bis 1 Uhr auf. In der St. Jakobi Kirche singt zum Start in den Abend der Chor **Joyful Singers** Stücke aus Gospel, Soul und Pop, im Kolpinghaus-Saal geht die Party mit **No ID** bis 3 Uhr, in der Fabrik gibt es eine Aftershow-Party und in dem ein oder anderen Lokal wird erfahrungsgemäß auch noch eine Weile länger gefeiert. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Musikbeginn.



Joyful Singers

www.nightgroove.de



Jezebel Ladouce (24.4. Münster, Boulevard, 20.00 h)

20.00 **Viktoria Tolstoy** Jazz (Hot Jazz Club)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Kiez Jazz** (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rock of Ages** 80s Rock Musical (Lokschuppen)

■ **HERFORD:**

20.00 **Molière** Schauspiel über Molière vom NN Theater Köln (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Bühne & Poesie** mit Andy Strauß, Wehvalt Koslovsky und Dirk Bernemann (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wie Farben im Regen** Autorenlesung mit Alicia Zett (Thalia)

Filme

■ **MÜNSTER:**

18.00 **The Bride** (Ruanda 2023) von Myriam U. Birara im Rahmen der Filmreihe „Drehbuch Geschichte: Kamera Kolonial – (Post-)Koloniale Perspektiven im Film“ (Cinema)

19.30 **The Lobster** (IR/GB/GR/FRA/NL 2015) von Yorgos Lanthimos mit einer Einführung von Dr. Karsten Essen im Rahmen der Reihe „Metamorphosen. Verwandlungen im Film“ (FilmGalerie im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

20.00 **Merkste selber** Comedy mit Nico Stank (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

10.00 **Lichtblicke** für alle ab 12 Jahren (TAM)

11.00 **Die Detektive von Sevilla** Musiktheater für die Kleinsten frei nach Gioachino Rossini (Theater, Loft)

Mi., 24.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Jezebel Ladouce** Chansonabend (Boulevard)

20.00 **Tim Holehouse** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Doublebill Show** mit The City Gates und SUIR (Movie)

20.00 **Blumengarten** Ausverkauft! (Forum)

■ **HAMM:**

19.30 **I Zefirelli** (Creative Revier Heinrich Robert)

Parties

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Lolas SchickSaal)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Merkste selber** Comedy mit Nico Stank (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Zoroastre** Tragédie lyrique von Jean-Philippe Rameau (Theater, großes Haus)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Rock of Ages** 80s Rock Musical (Lokschuppen)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **An und für sich** Autorenlesung mit Dirk Bernemann (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Bunker Slam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die goldene Stadt** von Markolf Naujoks (TAM-drei)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Doppelpass on Tour** mit Thomas Helmer, Mario Basler & Gästen (Stadthalle Hiltrup)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

■ **HAMM:**

20.00 **Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs – Hat schon Gelb!** Show mit Arnd Zeigler (Festsaal im Maximilianpark)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Wortbeiträge, Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

Do., 25.4.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit – Das Konzert** (Halle Münsterland)

19.30 **Kammerkonzert** mit Werken von Brahms und Mahler (Erbdrostenhof)

19.30 **Klassenkonzert**

Oboe Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl. 1)

20.00 **The Magical Music of Harry Potter** (Halle Münsterland)

20.00 **Guitar Trio With No Fancy Name** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **The Fisherman and his Soul + The Radio Field** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Charming Disaster** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Singer/Songwriter Open Stage** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kettcar + Christin Nichols** (Lokschuppen)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **BECKUM:**

20.00 **Beethoven pur** Klavierkonzert mit Matthias Kirschnereit (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **MuKKe** Musik und Kunst im Kesselhaus (Die Weberei)

20.00 **Berliner Barock Solisten** Ausverkauft! (Theater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Hirsch Effekt + Monosphere** (Bastard Club)

■ **SOEST:**

20.00 **Ulrich Ellison** Bluesrock (Alter Schlachthof)

Komik

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Auf den zweiten Blick** Musik-Kabarett mit Lucy van Kuhl (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

■ **COESFELD:**

19.30 **Es hört nicht auf!** Kabarett mit Wilfried Schmickler (konzerttheater)

■ **HERFORD:**

20.00 **Reg' dich nicht auf, gibt nur Falten!** Comedy mit Bernd Stelter (Stadttheater)

■ **RIETBERG:**

20.00 **In ganzen Sätzen** Kabarett mit René Sydow (Heimathaus Rietberg-Deele, Klosterstr. 3)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Der Trafikant** von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Alive** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wenn du wüsstest, was ich denke** Komödie von Florian Zeller (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas**

Schauspiel von Joël Pommerat (TAM)

20.00 **Die Udo Jürgens Story** Sein Leben, seine Liebe, seine Musik (Stadthalle)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Zweifach magisch** Varieté-Show (GOP)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Furor** Schauspiel von Lutz Hübner & Sarah Nemitz (Stadthalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Juden auf Wanderschaft** von Joseph Roth – Lesung mit Akkordeon im Rahmen der 14. Jüdischen Kulturtage – kostenlos & mit telef. Anmeldung: 0251-4924321, Kursnr. 125130 (VHS, Aegidii-markt 2-3)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Krimilesung mit Musik** Heike Rommel liest aus ihrem aktuellen Krimi „Schatten Leben“ und der Anthologie „Pickter, Pölter und Pistolen“. Mit Musik von Thomas Schweitzer (sax) (MuMa-Forum, Walter-Werning-Str. 9)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Ich will das so!** frei nach dem Bilderbuch „Eltern richtig erziehen“ von Katharina Grossmann-Hensel für taube und hörende Menschen ab 5 Jahren (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Wer wird Pensionär?** Pubquiz (Pension Schmidt)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **European Media Art Festival** Filme, Installationen, Performances, Ausstellungen – www.emaf.de (Lagerhalle, Kunsthalle, Haus der Jugend, Filmtheater Hasetor u.a.)

AUSSTELLUNGEN

Münster

LENZ24 Dynamisch wachsende Ausstellung H31 e.V., bis 28.4. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

WHERE I START YOU BEGIN Analoge Fotografie von Ilka Liesner, ab 12.4. **Bennohaus/Yolk** Bennostr. 5

DER HERR IST TATSÄCHLICH AUFERSTANDEN! Osterausstellung, bis 28.4. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

GEISTERBILDER Christoph Roßner, bis 13.4. **dst.galerie** Hafenstr. 21

GLEICH NEBENAN Gruppenausstellung, bis 7.4. **Erphokirche** Ostmarktstr./Ecke Kirchstr.

FARBWELTEN Ausstellung der Wolbecker Fotografen „Wolfos“ bis 3.5. **F24** Frauenstr. 24

ZART Malereien, Zeichnungen und Keramiken von Lea Wächter, bis 25.6. **Kreativ-Haus** Diepenbrockstr. 28

MONIKA SCHOLZ Malerei, Druckgrafik, Objekte, bis 25.4. **Kulturbahnhof Hilstrup** Bergiusstr. 15

PATH WIDENS Leyla Yenirce mit Sherko Abbas, Einar Henriksen, Clara Jost, Shambhavi Kaul, Rose Lowder, Hengameh Yaghoobifarah 5.4.-21.4. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WELLENLÄNGE Werkschau zu Kunst und Psychiatrie, bis 7.4. **ALLES IST SCHON DA...** bis 7.4. **SCHAU MICH AN** 14.4.-2.6. **Kunsthhaus Kannen** Alexianerweg 9

BRÜCKE ZUR GEISTIGEN WELT – MEISTERWERKE DES EXPRESSIONISMUS bis 12.5. **PICASSO & HEMINGWAY** Studdioausstellung bis 12.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NUDES Aktgemälde aus London in Münster – in Kooperation mit der Londoner Tate, bis 14.4. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM FACH Einblicke in die 150 Jahre alte Sammlungsgeschichte, bis 18.8. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

IM DIALOG Chiemi Nakagawa und Johanna K. Becker, bis 14.4. **no cube** Achtermannstr. 26

LIVE DRAWINGS Illustrationen von Lilli Geyer, bis 7.4. **Pumpenhaus** Gartenstr. 123

CHER MÜNSTER Radierungen von Nolwenn Chouinard 11.4.-16.6. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

CAPRICCIO 2.0 Gemeinschaftsausstellung 7.4.-12.5. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

RESONANZ IN ZWISCHENRÄUMEN Ausstellung am Münster Modell von Lena Mertins und Maike Wiemann, bis 25.4. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

VOM AASEE ZUM HAFEN – MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN bis 7.4. **BILLI THANNER – LICHTOBJEKTE** bis 28.4. **EIN PLATZ AN DER SONNE. AUF DEN SPUREN DER DEUTSCHEN KOLONIE IN TOGO** Fotografien von Onna Buchholt, bis 5.5. **RALF EMMERICH – FOTOGRAFIEEN 1977-2023** bis 1.9. **VOR 50 JAHREN – Münster 1974** bis 24.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

BUT YOU, YOURSELF, WITH YOUR OWN HAND MUST OPEN THIS DOOR

Gruppenausstellung, bis 19.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2023 bis 7.4. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

PRINZIPIELL VORHANDEN (WENN AUCH REDUZIERT) Evelyn Deller & Selena Knoop, bis 4.4. **DAVID POLZIN & STUDIERENDE** 23.4.-2.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

AVANTGARDE IN DEN NIEDERLANDEN. DIE EXPRESSIONISTISCHE KÜNSTLERGRUPPE DE PLOEG bis 2.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bielefeld

IN ERINNERUNG AN... Gruppenausstellung 5.4.-27.4. **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

READINGS OF NATURE Zeichnungen von Paula Lindl, bis 20.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

HERMINE OBERÜCK: LEBEN NACH TSCHERNOBYL – FOTOGRAFIE 1986 bis 2010 bis 28.4. **HELDEN DER KINDHEIT. GESCHICHTE DES KINDERFERNSEHENS** Handpuppen aus der Sammlung Pastors, bis 11.8. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

AM I A MONSTER? Gruppenausstellung, bis 28.4. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

ANNA-LOUISE BODE bis 30.4. **Bunker** Ulmenwall Kreuzstr. 0

A WORM CROSSED THE STREET / WEGGEFÄHRTEN Arbeiten von Nadja Bournonville und Yana Wernicke, bis 5.4. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

FARBE BEKENNEN Bilder von Renate Georgi-Wask 29.3.-3.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

30 JAHRE HMB Bielefeld in den 90er Jahren: Impressionen einer Stadt im Wandel, bis 5.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

IR-REAL Fotografische Arbeiten von Christine Halm, bis 19.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

DIE SCHRIFT IST WEIBLICH. BILD UND TEXT IN DER INTERNATIONALEN KUNST bis 1.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

STELLUNG BEZIEHEN. KÄTHE KOLLWITZ, MONA HATUUM bis 16.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERSCHOLLEN Die verlorenen Filme des F.W. Murnau, bis 31.7. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

WAS WASSER ALLES KANN bis 18.8. **namu** Kreuzstr. 20

SOFT GRIDS Tapisserien von Cornelia Theimer Gardella, bis 9.4. **HIRNLOS** Malerei und Objekte im Schwarzlicht von Petra Fleckenstein-Pfeifer 12.4.-7.5. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

DIE ENTDECKUNG DES AUGENBLICKS Fotoausstellung des ExifCafés, bis 4.4. **Ravensberger Spinnerei** Ravensberger Park 1

HEINZ MACK. VON ZERO BIS IN DIE GEGENWART bis 13.4. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

15.10.2023-28.04.2024
15.10.2023-28.04.2024

STORY TELLING

Die erzählerische Kraft der Druckgrafik

www.draifflessen.com

ARIADNE'S NAAIKUSSEN

Historische Handarbeits- und Nähutensilien

DRAIFFLESSEN COLLECTION

HIPGNOSIS

BREATHE

Album Cover Art und Photo Design
by Aubrey Powell & Storm Thorgerson
Celebrating 50 Years **THE DARK SIDE OF THE MOON**

21. 1. – 20. 5. 2024

THE BROWSE GALLERY
www.browse.gallery

LUDWIGGALERIE
SCHLOSS OBERHAUSEN

www.ludwigalerie.de | Tel. 0208 41249 28

IN DER FREMDE Ausstellung von Cecilia Herrero-Laffin & Experts of the World Unite, bis 24.4. **Universitätsbibliothek** Universitätsstr. 25

zuMUTungen Regionale Kunst der Offenen Ateliers, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

KOLVENBURG KONKRET – EDITION UND GALERIE HOFFMANN Drucke, Skulpturen & Originale 7.4.-30.6. **Kolvenburg**

Borken

DIE TIEFE DES GRATS Kaltnadelradierungen von Andrea Ackermann, Claudia Berg und Susanne Theumer, bis 5.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Coesfeld

PAUL DIESTEL 14.4.-16.6. **Kunstverein Münsterland** Jakobiall 1

Detmold

HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE bis 7.4. **Fürstliches Residenzschloss**
HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE bis 7.4. **MYTHOS VARUSSCHLACHT** Dauerausstellung **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

WHAT ARE YOU LOOKING FOR? Abstrakte Malerei von Ingrid Sawadsky, bis 13.4. **Produzentengalerie 13.14** Richt-hofenstr. 16

Dissen

OTTO WAALKES – VON COMEDY, FILM UND MALEREI ZUM KULT 12.4.-26.5. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

Dortmund

UNSELFING Gruppenausstellung, bis 12.5. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE PARADISE MACHINE Niklas Goldbach, bis 11.8. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

RAUM ALS ORT – SPIELARTEN RÄUMLICHER WIRKLICHKEITEN Gruppenausstellung 6.4.-19.5. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNELEISE KRETSCHMER bis 21.4. **REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN** bis 29.12. **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 29.12. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

PIXELFIEBER bis 2.6. **U2** im **Dortmunder U**

Düsseldorf

ONLY LOVERS LEFT Margarete Jakschik & Friedrich Kunath, bis 9.6. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

SIZE MATTERS. GRÖSSE IN DER FOTOGRAFIE bis 20.5.

TONY CRAGG. PLEASE TOUCH! bis 26.5. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

HILMA AF KLINT UND WASILY KANDINSKY. TRÄUME VON DER ZUKUNFT bis 11.8. **K20** Grabbeplatz 5

MIKE KELLEY. GHOST AND SPIRIT bis 8.9. **K21** Ständehausstr. 1

SNEAKER bis 26.5. **TIM BERRSHEIM. NEUE ALTE WELT** bis 26.5. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Emsdetten

ONLY A PAPERMOON Objekte von Andreas Bee, bis 14.4. **Kunstverein** Friedrichstr. 3

Enger

BILDER VOM WEGESRAND Fotografien der 50iger und 60iger Jahre von Werner Schlüpmann (1925-2021), bis 28.4. **Gerbereimuseum** Hasenpatt 4

Essen

WOLF D. HARHAMMER. ZWEI WIRKLICHKEITEN bis 26.5. **PHOTOGRAPHY MASTERS** bis 26.5. **WILLI BAUMEISTER. ZEITZEICHEN** bis 26.5. **FERNE LÄNDER, FERNE ZEITEN. SEHNSUCHTSFLÄCHE PLAKAT** bis 17.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Greven

HEIMWEH Benefiz-Ausstellung mit Bildern von Matthias Herholz zugunsten der Johanner Obdachlosenhilfe Münster, bis 31.3. **Airliner Galerie** im Flughafen Münster / Osnabrück

VENEDIG UND WEITER... Fotografische Arbeiten von Jürgen Klück 19.4.-19.5. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

Gütersloh

ANSICHTEN – EINSICHTEN Werke von KünstlerInnen des Fördervereins Serpil-Neuhaus-Galerie 11.4.-1.6. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

CHARLIE B. ZUDROP Zeichnung, Malerei, Objekt, bis 29.3. **Kreishaus** Herzebrocker Str. 140

JOHANNES LAURIN FISCHER / CORNELIA TEINER Installation, Malerei, Objekt, Fotocollage 14.4.-12.5. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

ZWISCHEN ALLTAG UND GLAMOUR – DIE MODEWELTEN DER BARBIE-PUPPE bis 7.4. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Hagen

GOTTFRIED HELNWEIN. REALITÄT UND FIKTION bis 30.6. **Osthaus Museum** Museum-splatz 1

Hamm

MUSIC! FEEL THE BEAT Mitmachausstellung, bis 7.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

TERRA Open-Air-Ausstellung mit großformatigen Fotografien von Michael Martin, bis 7.4. **BUTTERFLY SPIRIT** Werke von

Ea Bodin, bis 2.6. im Glasele-fanten **IM LAND DER DRACHEN** Familien-Ausstellung, bis 3.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ANNE FRANK WAR NICHT ALLEIN Jüdische Kindheit und Jugend im Raum Herford 1933-1945, bis 31.3. **Gedenkstätt** Zellentrakt Rathausplatz 1

ANNEM ISCI – WER NÄHT DIE ROTEN FAHNEN? Gruppenausstellung mit Filmen, Male-reien, Fotografien und Texten, bis 20.5. **THE LAND: NOT WITHOUT A POLITIC** Rodney Mc Millian, bis 16.6. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

MAX OLDEROCK – MYSTISCHER EXPRESSIONISMUS bis 18.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

WORT SCHRIFT ZEICHEN – DAS ALPHABET IN DER KUNST Jahresausstellung, bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

ANFASSEN ERLAUBT! Holzskulpturen von Ludger Wilger, bis 16.6. **Galerie Len-gershaus** Hohe Str. 20

Lemgo

HERRSCHAFTSZEITEN?! 900 JAHRE HAUS LIPPE bis 7.4. **Weserrenaissance-Museum Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Lingen

PHENOMENAL FRACTURE Skulpturen & Objekte von Antonia Hirsch 6.4.-2.6. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Löhne

IRMGARD PRICKER Malerei und Zeichnung, bis 26.5. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bänder Str. 14

Lüdinghausen

BERND PÖPELMANN. RÜCKKEHR DER ARCHE Naturgetreue Tierbilder, bis 20.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MIND & MOTION Bilder und Skulpturen von Isa Dahl & Daniel Wagenblast, bis 26.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

STORYTELLING Druckgrafik, bis 28.4. **ARIADNE'S NAAIKUSSEN** Handarbeits- und Nähutensilien, bis 28.4. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 19.1.2025 **LWL-Preußen-museum** Simeonsplatz 12

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.12. **Ga-someter** Arenastr. 11

HIPGNOSIS.BREATHE Album Cover Art und Photo Design by Aubrey Powell & Storm Thorger-son, bis 20.5. **ART.UPGRA-**



Pink Floyd, Animals © Pink Floyd Music Ltd.

1973 brachten Pink Floyd ihr Album „The Dark Side of the Moon“ heraus, Musik und Cover der Platte wurden Kult. Die LP-Hülle dazu entwarf das britische Fotodesign-Studio „Hipgnosis“, das 1967 von Aubrey Powell und Storm Thorger-son gegründet wurde. Bis 1984 gestaltete „Hipgnosis“ über 400, oft vom Surrealismus geprägte Plattencover für internationale Bands und Musiker, u.a. für Led Zeppelin, Genesis, Yes, 10cc oder Peter Gabriel. Die Ausstellung **Hipgnosis.Breathe. Album Cover Art and Photo Design** by Aubrey Powell & Storm Thorger-son. Celebrating 50 Years The Dark Side Of The Moon in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen vereint die wichtigsten Designs des Duos und präsentiert noch bis zum 20. Mai auf drei Etagen großformatige limitierte Drucke und Fotografien sowie rund 20 Original-Plattencover.

DE 2024 Künstler*innen der ArtOtheek, bis 9.6. im kleinen Schloss **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

WORTE UND BILDER. HORST DIETER GÖLZENLEUCHTER ZUM 80. GEBURTSTAG bis 16.6. **Kulturgut Haus Nott-beck** Landrat Predeck Allee 1

Osnabrück

KUNSTPREIS OSNABRÜCK 2024 bis 26.5. **Kulturge-schichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

SKUREALITÄTEN Ausstellung der Künstler:innengruppe MEL-POMENE, bis 31.3. **FEELERS, SENSORS** Ausstellung des European Media Art Festivals 24.4.-26.5. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

SCHICKSAL ZUFALL Fotografien von Phillip Sulke, bis 26.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

KUNST.PREIS bis 26.5. **FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL** im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

STEPHAN BALKENHOL: LIBORIUS – SKIZZEN UND SKULPTUREN bis 4.8. **URSULA JÜNGST: MALEN GEGEN DIE DUNKELHEIT** bis 2.6. **Diö-zesanmuseum** Markt 17

MIT HOCHDRUCK Holzschnitte des Expressionismus begegnen der Gegenwart, bis 5.5.

Städt. Galerie in der Reithalle Im Schloßpark 12

Selm

IRMGART WESSEL-ZUMLOH. ZWISCHEN GEDECKTEM TISCH UND FARBE bis 7.4. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Steinfurt

KURT KRANZ – VOM BAUHAUS ZUR OP ART bis 28.7. **HeinrichNeuBauhaus-Museum** Kirchplatz 5

Tecklenburg

EINBLICK IN WESTFÄLISCHE PRIVATSAMMLUNGEN bis 28.7. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

WAS LEIDEN SCHAFFT Impuls zur Passion, bis 7.4. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

NAKT Heinrich Friederichs, bis April **Heinrich Friederichs Museum** Oststr. 47

DIE WUT IST WEIBLICH Fotografien von Rosa Engel, bis 7.4. **PRAUTSCH** 21.4.-2.6. **Historisches Rathaus** Markt 1

DIE EINWOHNER VON MARIENBURG AUS DER SICHT DER ERSTEN FOTOGRAFEN bis 2.6. **Westpreußisches Landes-museum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL – DER KÜNSTLER ALS SAMMLER bis 26.5. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111



Wir waren Helden oder Marines gegen Alpträume: „Aliens“

BOYS‘N‘TOYS

DEM LEISEN »ALIEN« FOLGTE DER LAUTE NACHFOLGER »ALIENS«

Nach seinem ausführlichen Bericht über die Entstehung von *Alien* (siehe Ultimo 5/24) hat sich der Filmjournalist J.M. Rinzler um die direkte Fortsetzung gekümmert: *Aliens. Die Entstehungsgeschichte* unterscheidet sich dabei als Buch genauso von seinem Vorgänger wie der Film: „*Alien* war das Spukhaus, *Aliens* ist die Achterbahnfahrt“ soll James Cameron gesagt haben. Oder anders: *Alien* ist ein Kunstwerk, *Aliens* ist eine Krawallunternehmung mit einigen logistischen Fehlern (der Transporter zum Beispiel ist innen dreimal so groß wie von außen), schlechter Schauspielführung und albernen Vietnam-Zitaten; allein wie oft hier jemand am Kragen gepackt und angebrüllt wird zeigt die kreative Einfallslosigkeit

von Regie und Drehbuch (beides James Cameron). Tatsächlich kann auch Rinzler nicht erklären, warum Cameron nach nur einer Film-Regie (*Terminator*) mit dieser Fortsetzung beauftragt worden war, und warum niemand bei Ridley Scott und H.R. Giger angefragt hatte. Stattdessen konnte Cameron sogar durchdrücken, dass seine Ehefrau Ann Gale Hurd als Produzentin angeheuert wurde, die, genau wie Cameron, ihr Handwerk beim großen Billmeister Roger Corman gelernt hatte.

Rinzlers *Aliens* beschreibt weniger die Geschichte einer kreativen Entwicklung als die einer konfliktbeladenen Abwicklung. Cameron hatte sein Drehbuch fertig und wusste genau, wie sein Film aussehen sollte.

Am Set herrschte viel Streit, es gab einige Entlassungen – vom Chef-Kameramann über den Ersten Regieassistenten bis zur Special Effect-Crew –, Cameron und seine US-Truppe und die Techniker der Pinewood-Studios in England (wo die Fortsetzung wieder gedreht wurde) kamen überhaupt nicht miteinander klar.

Es geht vorwiegend um die jungen Ehrgeizlinge Hurd und Cameron, die ihren Karrieren den richtigen Kick geben wollen. Tatsächlich wurde Hurd eine beinahe legendäre Produzentin für Action-Spektakel, und James Cameron der bekannte Gigantomane unter den Filmemachern. Ach ja: Und ihre Ehe war schneller zu ende als ein Cameron-Film. In *The Abyss* hat Cameron seinen Trennungsschmerz auf gewohnt pubertär-kitschige Art und Weise umzusetzen versucht.

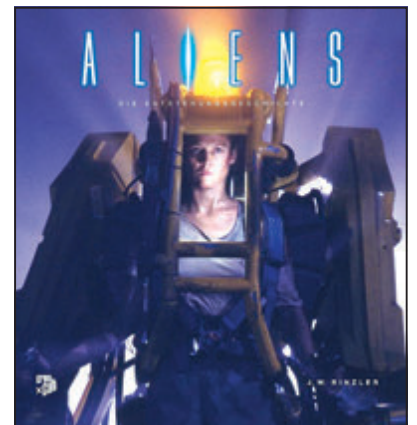
Der großformatige Band enthält jede Menge Fotos der Dreharbeiten und viel detaillierte Beschreibungen der vielen (Miniatur-)Effekte, mit denen Cameron arbeitete. Zum Inhalt des Krawallspektakels sagen weder Rinzler noch seine zitierten Protagonisten viel.

Der Film ist schnell, brutal, abwechslungsreich und hat das Glück, auf einer Vorgeschichte aufbauen zu können, die er aber in keiner Weise weiterentwickelt. Im Gegenteil: Einige dramaturgische Momente des Vorbilds wurden beinahe 1:1 übersetzt (die böse Compagnie, der Verräter in den eigenen Reihen, Ripley als ultimative Waffe...). Dafür wurde viel Wert auf Action gelegt: „Alles verschwindet hinter einer Wand aus Feuer. Ripley wirft das Magazin aus, nimmt ein weiteres aus ihrem Gürtel und rammt es hinein (...) Sie schießt ihn mit einer langen Salve zurück in die Hölle.“, heisst es in Camerons Drehbuch. Ridley Scotts *Alien* war irgendwie anders gewesen.

Für Camerons Variante griff der Verleih daher auf eine von Cameron erdachte Unterzeile zurück: „Aliens. Diesmal ist es Krieg“.

Auch von Sigourney Weaver war kein böses Wort zu hören, obwohl sie sich die Fortsetzung ganz anders vorgestellt hatte: Sie hätte lieber Sex mit dem Alien gehabt statt als Bad Mama mit dem Flammenwerfer hantieren zu müssen. „Mir war nicht klar, dass die Waffen der Star des Films waren.“, sagte sie später.

So unerbittlich er sich am Set aufgeführt hatte, so leicht knickte Came-



Optimale Schreckeffekte: Kleines Mädchen und das Monster

ron dann gegenüber dem Filmverleih ein. Dort fand man seinen Film viel zu lang und kürzte mächtig heraus, wogegen Cameron keine Einwände erhob. Seine zweieinhalb Stunden kürzte man auf sportliche 116 Minuten herunter. Erst auf der DVD erschien eine Langfassung, die später dann auch nochmal ins Kino kam.

Alex Coultts

J.W. Rinzler: *Aliens. Die Entstehungsgeschichte*. Aus dem Amerikanischen von Thorsten Walch. CrossCult, Ludwigsburg 2023, 300 S., 28.2 x 2.9 x 30.8 cm mit zahlr. Abb., 59,-

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Spotlight Audiotrainer 2023 zum Ausleihen oder Abkaufen. Bitte melde dich unter pascale_st_louis@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FÜR LAU

Alter großer Küchenunterschrank (70er Jahre), gut erhalten mit 3 Schubläden und 3 Schranktüren, Maße 150cm breit/ 50t/ 85h und hoher-schmaler Badezimmerschrank mit zierlich-blauen Rahmen, Maße 188cm hoch/33b/30t, Fotos auf Anfrage und nur an Selbstabholer. gnobis@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

FLOHMARKT: BIETE

Gesellschaftsspiele (u.a. „Wer wird Millionär“-Scrabble- Scotland Yard), Gardena-Gartenpumpe mit Sauggarnitur, Kellerwerkstatt-Auflösung, (u.a. Werkbank mit Schraubstock, Werkzeughängeschrank mit 30 Werkzeugen und Metallregal zus. 240€, elektrischer Rasenmäher, Vaude-Schlafsack (Hollofil-Faser), 60 Reiseerzählungen (keine Romane) zus. für 30€, org. Hängematte (Mexiko) 25€, Videorekorder, Skischuhtasche + SKI-Helm + SKI-Handschuhe für zus. 30.-, Minolta Spiegelreflexkamera (ohne Objektiv) mit org. Blitzgerät 25€, 50 Tiefensuggestions-Cassetten für therapeutische Zwecke von Arnd Stein Incl. 2x PM auf türkisch VHB 20€, Reiseführer Portugal u. Ägypten für je 10€, Diktiergerät incl. Cassette 19€, Original Pezzi-Ball, max. 65cm 10€ Globus, 30cm Durchmesser mit Beleuchtung 20€.(Fotos auf Wunsch möglich) 0521-9774256 in Bi-Brake

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

2 Fahrräder zu verkaufen. Ein 28er Hollandrad für 50€ und ein 28er Tourenrad für 70€. Bilder auf Anfrage. Kontakt gerne per Nachricht unter 0176 99 91 57 63

Hochdruckreiniger von Kärcher (Modell 330) mit Flächenreiniger zus. 99€, Original Pezzi-Ball, grün, Durchmesser 65 cm, 10,00 €, Röhrenfernseher Panasonic von 1995, 53



NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE



Fundus
second hand
gesucht & gefunden
· Fahrrad Second Hand
· An- & Verkauf
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

cm Diagonale, VB 20,00 €, Videorecorder Lifetec (wenig genutzt), 20,00 €, Globus mit Beleuchtung 30 cm, 20,00 €, Weltkarte in rotem Alurahmen 1,30 x 1,00 m, 50,00 €, (Fotos auf Wunsch möglich) 0521-9774256 in Bi-Brake

SUCHE WOHNRAUM

Ich w ü50 suche dringend neue Wohnung wegen Kernsanierung. Gerne ruhig gelegen mit 2 Zimmern. Ich.suche.eine.Wohnung@kaffeeschluerfer.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

BANDS & EQUIPMENT

Band sucht Bassisten! Wir haben viel neues Songmaterial, bereits zwei Alben veröffentlicht und einen Proberaum in Bielefeld. Ausschließlich eigene Songs, keine Cover! Du solltest kein Anfänger sein, Liveerfahrung wäre schön. Genre: Indierock, Grunge, Poprock. Schreib an: wan-ted@web.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Power Trio (Schlagzeug, Gitarre, Bass) sucht für Donnerstagsabends einen Proberaum/Proberaummitbenutzung in Bielefeld und Umgebung. Wir sind pflegeleichte und sehr umgängliche Mitfünfiger. Kontakt: andreas.jung72@arcor.de

Probenraum gesucht - wir sind 7, spielen alle Instrumente, auch Schlagzeug - und freuen uns sehr über ein neues Probenplätzchen! Meldet Euch gern bei Justus (justuswilke@gmx.de).

Bielefelder Band sucht Einzelmusiker oder Klein-Combo (max. 3 Leute) zur Proberaum-Mitnutzung. Der Raum hat ca. 19 qm, Tageslicht und ist rund um die Uhr nutzbar, mit Ausnahme unserer Probezeit am Donnerstag ab ca. 20:00. Eine kleine PA steht zur Mitnutzung bereit. Kontakt: 0176-39049326.

Tenor gesucht! Der Pop-Chor VocoMotion braucht Verstärkung für seine Tenöre (m/w/d). Wir sind ein ca. 20-köpfiger Chor, der sich einmal im Monat Sonntags zur offiziellen Probe trifft. Zwischen den Proben üben wir selbständig anhand von MP3-Dateien. Du bist Musik begeistert, hast eine Stimme in der Tenor Lage und möchtest uns gerne kennenlernen und gegebenenfalls mitsingen? Dann schau mal unter www.vocomotion-bielefeld.de unter „Aktuelles“ nach unseren Proberterminen und melde dich über das Kontaktformular zur nächsten Probe an.

Gitarist sucht Post-Rock/Instrumental-Rock-Band. Komme aus dem Raum Detmold und habe in Bielefeld in verschiedenen Post-Rock-Bands gespielt. Nach einer längeren Pause suche ich jetzt wieder Anschluss an eine Band. Gerne können sich auch Mitstreiter für eine Neugründung melden. Mail an: cuthbertallgood@gmx.net

Band sucht Drummer! Wir (Gitarre, Gitarre/Keyboards, Bass, Gesang) suchen einen erfahrenen Drummer. Eigenes Songmaterial und Proberaum in Bielefeld sind vorhanden. Genre: Indie/Rock u.v.m. Kontakt: caramqueen@gmx.de

MIX

Ich heiße Markus und suche einen Single-Stammtisch in Bielefeld. Bitte gerne alles anbieten! markusfrevort@web.de

Zockst du gerne? Wir sind eine offene Gruppe von Leuten, die sich dienstags, in der ungeraden Kalenderwoche, um 19 Uhr zum Doppelkopf spielen im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36 treffen. Komm einfach vorbei oder ruf Hille an unter Tel.: 893521

Die Schachsaison beginnt. Wir spielen 14tägig donnerstags um 18 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum, Am Brodhagen 36. Klaus und Jens sind erfahrene Spieler, die ihr Wissen gerne an Interessierte weitergeben. Alles kostenlos und stressfrei. Komm vorbei oder ruf an unter Tel.: 893521




Webserver, Mail, Domain & Nextcloud regional, umweltbewusst, aus Bielefeld



Beratung für nicht kommerzielle, private Überweisungen ins Ausland/Canada gesucht (vllt. gelernter Bankkaufmann mit Erfahrungen o.ä.) Wer kann dazu den ein oder anderen seriösen Tipp geben. Das wäre schön. Kontakt: baldvin@t-online.de oder seite@t-online.de Tel: 05245 180064 (incl. AB)

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

JOBS

Der Fair-DE-Hof sucht pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Voll- und Teilzeit, ab sofort. Wir sind eine intensivpädagogische Wohngruppe in Versmold Loxten mit 5 Kindern ab 6 Jahren. Wir sind ein junges und fröhliches Team, arbeiten heilpädagogisch und systemisch und es ist uns ein echtes Anliegen Kindern einen guten Lebensort zu gestalten. Und Pferde gibt es bei uns wirklich! Weitere Informationen finden Sie unter www.trotzdem-ev.de

BEWEGUNG

Tischtennis Hobbygruppe des Post Telekom SV trifft sich jeden Mittwoch 19.45 in der Turnhalle Ramaweg 6 in Bethel. Aufwärmprogramm, viel Spielen, fachkundige Anleitung. Für JEDES Alter und Geschlecht. Kommt einfach vorbei! Weitere Infos unter 9497328.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

LONELY HEARTS

Hallo du da draußen, ich suche sowohl Freundschaften wie auch eine Partnerschaft. Besonderes Merkmal: Ich bin smartphonfrei. Was mich zum Lachen bringt: Improtheater. Wie ich mich „fithalte“: kleine Spaziergänge, Radfahren, dehnen. Was meine Seele bewegt: Nahtoderfahrungen. Meine Gesprächsvorlieben: tiefe Gespräche meist über psychische zwischenmenschliche Inhalte. Meine Abneigungen: Zigarettenrauch, künstliche starke Düfte. Meine Arbeit: Logopädie mit Kindern. Essensvorlieben: Vegetarisch, indisch. Chronotyp: moderate Lerche. Meine Person 52 Jahre, weiblich, hetero. Kontaktaufnahme: quantenmeer@gmx.de Freu mich auf ein Treffen mit passenden Menschen

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Wir statt Ich – Auf der Suche nach dem „Wir-Gefühl“. Erinnerst du dich noch an die Zeiten, als wir mit einem Augenzwinkern geflirtet und gemeinsam gelacht haben? Ich, ein 49-jähriger, humorvoller Ostwestfale aus Bielefeld mit einer Größe von 181 cm, möchte diese Momente wieder erleben. Ich bin zwar kein Bielefelder Verschwörungstheoretiker, aber ich glaube fest daran, dass 2024 das Jahr werden kann, in dem wir nicht mehr alleine vor dem Weihnachtsbaum sitzen. Ja, ich träume von einem „Wir“, in dem Treue, Respekt und Ehrlichkeit keine Fremdwörter („Respekt“ ist ein Fremdwort, immer; d.S.) sind und Schmetterlinge im Bauch zum Standardprogramm gehören. Also, wenn du nicht auf der Suche nach einem „Kaffee to go“ bist, sondern nach einer dauerhaften Beziehung voller gemeinsamer Abenteuer, dann lass uns doch einfach mal einen zum Abendessen treffen und schauen, wohin die Reise gehen kann. Ich freue mich auf deine Nachricht und darauf, gemeinsam das „Wir-Gefühl“ zu erleben. owl74@gmx-top-mail.de

Männlich, ledig, 55 J., attraktiv, freiheitsliebend, unternehmungs-spontan, NR und noch vieles mehr, sucht zum kommenden Herbst einen attraktive Frau gleichen Alter (sic!) zum verlieben. Mir ist es wichtig, dass Du selbstständig bist aber trotzdem Platz für eine ernsthafte Partnerschaft in Deinem Leben hast. Ebenso wichtig ist es, dass Du gut küssen kannst! Wenn Du Dich ebenso nach einer Beziehung sehnst, in der Du das Gefühl haben möchtest Dich fallen lassen zu können, aber auch gerne mal auffängst, schreib an: herbstlaub365@yahoo.de (das kommt davon, wenn man sein Gesäusel von gestern recycelt: Dann sucht man im März plötzlich was für den Herbst; ich weiss nicht, ob ich mich oder doch lieber ihn fallen lassen würde; d.S.)

Männlich 62, sucht auf diesem Wege eine nette, adäquate Frau, der Humor und Treue keine Fremdwörter sind. Du solltest mit beiden Beinen auf dem Boden stehen, finanziell unabhängig unternehmungslustig sein, aber auch mal einen gemütlichen Abend zu Hause schätzen. Es wäre schön, wenn du aus Bielefeld oder Großraum OWL kommst. Falls du dich angesprochen fühlst, melde dich bitte unter: Chrihulinke@t-online.de oder über WhatsApp 0177/3248729

Ist dein Winterspeck noch da, wie wunderbar. Dann freue ich mich auf deine tollen, warmen, weichen Frühlingsrollen. Leben, Liebe, Lust und Leidenschaft sollten Dir nicht fremd sein. Nichtrauchender Rubensmann sucht dich jenseits der 50 und unterhalb 70 Erlebnisjahren, gern im Raum Bielefeld und Umgebung. Nette Kontaktaufnahme unter: nrw-mann-1957@gmx.de

Wenn die Sehnsucht nicht wär'... Großer Mann (59 Jahre/1,96 m) mit großem Herz möchte so gerne seiner Sehnsucht einen Namen und ein Gesicht geben. Vielleicht, lieber Mann (ca. +/- 5 Jahre), bist Du es? Dann melde Dich bitte unter axelbielefeld@gmx.de

Ehepaar, neu in Bielefeld, sucht nette Kontakte, Alter 70 plus. ro.be.he@t-online.de

DRUCK

Neo sucht Trinity bitte melde dich unter: quarxsucht@quantentunnel.de / Steppenwolf sucht Steppelwölfin zum Waldbaden, für echte Liebe gesucht. m 33 Jahre, veg. lieber Wald als Stadt, Theater gern...melde dich unter eilfee@turboprinz.de / M. 33, Veggie, sucht echte tiefe Verbindung. Du solltest Selbstreflektiert, kein Smartphonejunkie, ehrlich mit Respekt für gemeinschaftliche Treffen zum Vorlesen, Waldbaden et cetera sein. Bitte Maille mir an: zuzweitistschoener@ist-ganz-allein.de (die drei Mails kamen teilweise im Stundenabstand hier rein, alle mit der gleichen Absenderadresse „istdummheitansteckend@...“ – und solange diese Frage nicht eindeutig geklärt ist, würde ich auf Distanz bleiben; d.S.)

FREUNDSCHAFT

Er, bald schon mittfünfziger, groß und schlank, freut sich auf Kontakt mit „ihr“. Kochen, Kultur, Kino und so... Schön wäre es, wenn Du auch so gerne mit dem Fahrrad oder eBike auf Tour bist. Mail an: Tourenradlerowi@gmx.de

FREIZEITGRUPPEN

Moin, wir (1xw/1xm um die 50) suchen in Bünde entspannte Leute zum regelmäßigen Doppelkopf kloppen. Ohne Neuen! spitzfind@gmx.de



Setzers Abende

Gerade hat der Europarat das sehr reiche Deutschland ermahnt, dass es hier viel zu viel Armut und Ungleichheit gebe – und die CDU beschließt zeitgleich ihr Wahlprogramm, indem es vor allem um Kürzungen im Sozialbereich geht. Wie immer, wenn die Christpartei nach der Macht greift, hat sie vor allem zwei Themen: Ausländer und Sozialleistungen (oder: „Das Boot ist voll“, Subrubrik „Kanaken und Schmarotzer“).

Parteilpolitiker, die sich unter dem Motto der Nächstenliebe versammelt haben, sind geradezu besessen davon, dass jemand dieser Nächstenliebe nicht würdig sein. Weil er oder sie zum Beispiel aus Syrien kommt oder der Ukraine oder weil er oder sie Sozialleistungen bezieht und lieber die kranke Mutter pflegt als bei Friedrich Merz im Vorzimmer zu arbeiten. Bei solchen Menschen hört für jeden aufrechten Christdemokraten die Nächstenliebe auf beziehungsweise da fängt sie gar nicht erst an.

Anders als die Parteien des eher linken Spektrums (und da rechnen wir die Sozis jetzt mal großzügig hinzu), definieren sich konservativ-christliche Vereinigungen weltweit dadurch, für wen ihre Segnungen alle nicht gelten. Und es sind immer die gleichen Gruppen: Sozial Schwache und Fremde. Neuerdings wurde diese Gruppe erweitert um Menschen mit fluidem Geschlechtsverständnis. Wer nicht das exakt gleiche Ziehen in der Hose verspürt wie Markus Söder oder Julia Klöckner, ist krank und muss ausgegrenzt werden. Schlimmstenfalls ist er oder sie „woke“, was gleich hinter Kinderschänder, Weißwurstverweigerer und Veganismus einzuordnen ist und eigentlich schon kriminell ist.

Schade allerdings, dass in der Gender- und Antirassismus-Szene sich inzwischen ein Toleranzverständnis breitgemacht hat, das der konservativen „Ich mach dich platt!“-Attitüde in nichts nachsteht. Auch dort gilt: Wer vom vorgegebenen Sprachgebrauch und Verständnis abweicht, wer überhaupt anders sein sollte als man jetzt anders zu sein hat, hat das Recht verloren, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, geschweige denn davon irgendwie zu profitieren. So wie der Schutzpatron aller Spießer, Markus Söder, jetzt das Gendern in Bayern verboten hat, so jagen Genderaktivisten abweichende AkademikerInnen, Künstlerinnen, JournalistInnen vom Hof. Eigentlich müssten sie alle miteinander sich sehr liebhaben. Letztlich steckt das gleiche Weltbild dahinter. Nämlich immer nur ihres. Wer anders denkt, dem wird die Lizenz entzogen.

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

Nachmittags privat in BI. Bei Interesse wenden sich offene, nette Menschen bitte an folgende Adresse: woanders-bie@t-online.de

Der letzte Februar soll ja der wärmste seit Menschengedenken gewesen sein, aber da kommt doch noch was – Frühling und Sommer. Und dafür suchen wir nette interessierte Menschen (50 – 65 Jahre) für Freizeitaktivitäten, die gemeinsam mehr Spaß machen als allein. Spaziergänge, Klönen, Kultur u.v.mehr. Wir freuen uns auf eure Zuschriften artana@online.de (Und hier ist er, der 1. Preis für den idiotischsten Einstiegssatz im 1. Quartal '24; Glückwunsch! d.S.)

Kleine Spielegruppe (im Moment nur 3 Frauen und die 60) sucht Verstärkung für Brett- Exitspiele etc., gelegentlich Sonntag

REISEN

Monti e Mare: Wandern im Naturparadies Korsika www.natura-mundo.de

Auf den Olymp und zu den Drachenseen www.natura-mundo.de

Indien, Reise zum Ursprung des Ganges www.natura-mundo.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: tummelplatz@ultimo-bielefeld.de!

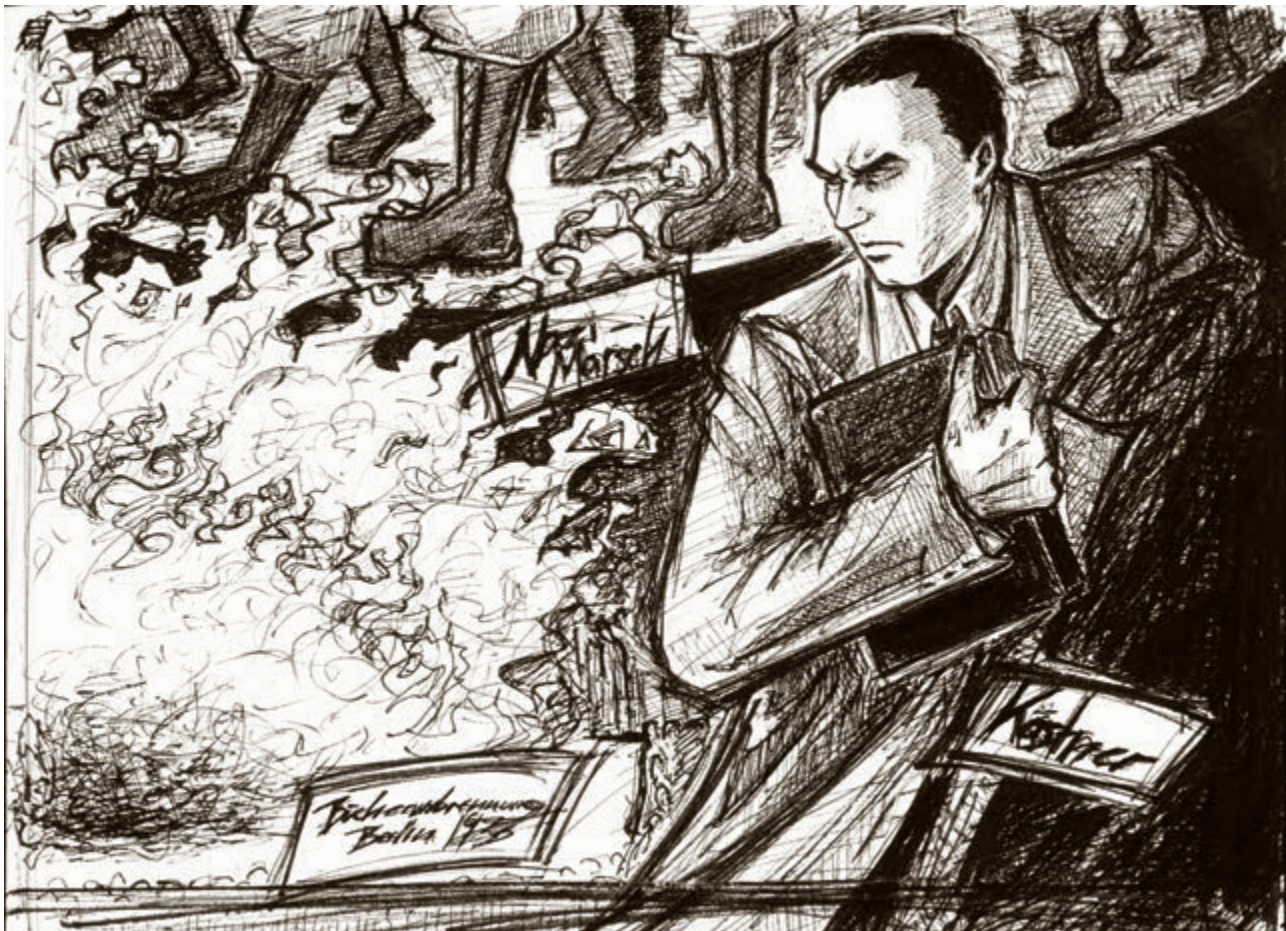


Illustration: N.A.

EINE SITTESSKIZZE

DER LITERATURKRITIKER TOBIAS LEHMKUHL HAT ZUM KÄSTNER-JUBILÄUM EINWÄNDE

W eil in diesem Jahr gleich zwei Kästner-Jubiläen anliegen (sein Geburtstag jährt sich zum 125., der Todestag zum 50.), ist mit diversen Schriften zu rechnen, die meinen, zu Person und Werk etwas Neues mitteilen zu müssen. Den Anfang macht Tobias Lehmkuhl, Jahrgang 76 und Preisträger der Literaturkritik in Berlin. *Der doppelte Erich. Kästner im Dritten Reich* ist ein vergleichsweise schmales Bändchen und arbeitet sich an der Idee ab, dass Kästner eine gesplante Persönlichkeit gewesen sei mit einem Hang zum Versteckspiel, zum Doppelten Boden und doppelten Lottchen (sorry...). Viele seiner Romane handelten von falschen und verdoppelten Identitäten (*Die verschwundene Miniatur*, *Das doppelte Lottchen*, *Drei Männer im Schnee*), was irgendwas zu bedeuten hat. Dass am Ende immer noch nicht klar ist, was es denn bedeuten mag (außer dass Kästner als Autor sich gerne etwas tarnte, was schon sein Biograf Hanuschek unter dem Titel *Keiner blickt dir hin-*

ter das Gesicht vor 20 Jahren ausgearbeitet hatte), ist nur eine der Schwächen von Lehmkuhls kleiner Hinrichtung. Warum die vertauschten Rollen in „Drei Männer im Schnee“ nicht einfach boulevard-typisch, sondern kästner-typisch sind, wäre ebenso zu hinterfragen gewesen wie ob die verdoppelte „verschwundene Miniatur“ mehr über ihren Autor aussagt als etwa der verdoppelte „Malteser Falke“ bei Hammett? Was liest Lehmkuhl eigentlich sonst noch?

DER ÜBERSCHÄTZTE

Zunächst einmal ärgert er sich ganz allgemein über die Wertschätzung, die Kästner widerfuhr: „Nicht zuletzt wegen seines antimilitaristischen Engagements, seinen Jahren als PEN-Präsident ist Kästner bis in die späten Sechzigerjahre in der Bundesrepublik nahe am Heiligenstatus.“ Wer so loslegt, möchte Denkmäler stürzen. Also los:

Kästners Verbleib in Deutschland sei weniger auf die von ihm genann-

ten Gründen zurückzuführen (den „großen Roman“ über Nazi-Deutschland etwa hat er nach '45 schließlich nie geschrieben, Notizen dazu hat er nicht angelegt), es war wohl eher die Mutter, die er nicht verlassen wollte (das ist nicht Neues) und ein Hang zur Fettleibe: Was sollte er sich mit den Mühen des Exils herumschlagen, wenn er, auch als verbotener Schriftsteller, in Deutschland gut leben konnte!? Denn ein Moralist, als den Kästner sich sah, sei niemand von hoher Moral, deklariert Lehmkuhl, sondern einfach jemand, der die Sitten seiner Zeit beobachtet. Lehmkuhls vernichtendes Diktum: „So kann Kästner sein berühmtestes Epigramm auch nur schreiben und nicht leben: *Es gibt nichts Gutes außer: / Man tut es.*“ Kästner – nur ein moralischer Entwurf, eine Sitten-Skizze?

Das wäre eine gewagte These, zumal Lehmkuhl einräumt: „Kästner wusste von Juden, die sich in der Hauptstadt versteckten. Er verteilte wohl sporadisch Geld und Hemden

(handfeste Belege dafür gibt es nicht, aber Aussagen von Freunden, und er selbst sprach später nicht darüber).“ Für einen Berliner Literaturkritiker mit einem Hang zu seltsamen Deutsch ist das wohl gut genug (Kästner hat mehr getan, aber das muss hier nicht interessieren).



Mehrfach betont Lehmkuhl, Kästner habe keinesfalls unter einem „Schreibverbot“ zu leiden gehabt, er habe schließlich im Ausland und in Deutschland unter Pseudonym veröffentlichten können. Dass sein Konto immer wieder gesperrt wurde, kommt nicht vor, seine Verhöre bei der Gestapo mögen ein bisschen erschreckend gewesen sein, aber weiter geht Lehmkuhl nicht darauf ein. Hauschek hat zu dem Vorfall Kästner zitiert, der sich 1961 an die „infantile Indianerlust der Leute“ erinnerte, die ihn verhafteten, „es kam ihm vor, als hätten sich die Beamten am Telefon am liebsten mit „Adlerfeder“ und „Falkenauge“ titulierte. Kästner: „Europa als Kinderspielplatz, mutwillig zertrampelt und voller Leichen. Und die eintätowierte Blutgruppe als Aktenzeichen der Blutbrüderschaft und der Blutherrschaft.“

AFFIRMATIV RETARDIERT

Kästners politisch-satirische Aussagen – leicht zu finden in all seinen Gedichten, Romanen, Essays und Tagebucheinträgen – kommen bei Lehmkuhl so gut wie nicht vor. Für ihn ist Kästner ein talentierter und noch verdächtiger: ein effizienter Schreiber in diversen Genres, den man all die Jahre wohl schwer überschätzt hat. Für diese Argumente lässt Lehmkuhl sogar die zurecht wenig beachtete Dissertation einer Marianne Bäumlere zu Wort kommen, in der zu Kästners *Fabian* folgendes zu finden ist: „Die enthistorisierende Darstellung musste sich retardierend auswirken auf das Bewusstsein der Leser, denn die Wehmut und Wehleidigkeit des Fabian, der sich nur auf einzelnen guten Taten ausruht, verhindert, gerade beim uninformierten, durch komplexe Widersprüchlichkeiten verwirrten Mittelstand, ein handelndes Eingreifen in die politische Situation.“ – die Nazis waren eigentlich schön blöd, dass sie solch ein retardierendes Machwerk als Ausdruck von Dekadenz verbrannten!

Wer's nicht kennt, muss *Fabian* danach für ein völlig unpolitisches Romänchen halten, keineswegs für einen der wichtigsten Gesellschaftsromane der späten Weimarer Zeit. Beim Helden handele es sich, so Frau Bäumlere, um einen „typisch affirmativ defensiver Charakter.“

Dass dieser Dissertation große Bedeutung in Lehmkuhls Kästner-Deutung zukommt, sagt er selbst: „Wie lässt sich erklären, dass (die Dissertation) nur in einem winzigen Verlag erschien, (...) nur erwähnt, aber nicht diskutiert wird und in keiner der öf-

fentlichen Bibliotheken Berlins zu finden ist? Die Antwort könnte lauten: weil es noch immer, vier Jahrzehnte nach Erscheinen der Dissertation, nicht opportun ist, Kästner und sein Werk in Zweifel zu ziehen. Eine weitere Antwort könnte lauten: weil diese Dissertation von einer Frau geschrieben wurde.“ Frau Bäumlere, deren Dissertation übrigens durchaus diskutiert wurde, arbeitet inzwischen gegen retardierendes Bewusstsein für die öffentlich-Rechtlichen und schreibt Sätze wie „Wir brauchen Alle eine Balance, nämlich fifty/fifty. Die Frauen – wir sind die Hälfte!“; man schwankt: Redundant oder retardiert?

IRONIE GAR?

Überhaupt kann Kästner es Lehmkuhl selten Recht machen. Als der in seinem Tagebuch und in typisch ironischem Tonfall vom Tod des Nazi-Richters Freisler berichtet, meckert Lehmkuhl: „Am Samstag ist Herr Roland Freisler, als er neugierig aus dem Adlon-Bunker herauschaute, dem Luftterror zum Opfer gefallen.“ (...) es scheint, als wolle sich Kästner über Freisler mokieren: ein vermutlich feiner Herr, der sich stets über andere stellte und, wenn es schon sein muss, dann aber auch gleich im Adlon-Bunker residierte. Allerdings verpufft dieser Anflug von Satire spätestens bei dem Begriff ‚Luftterror‘. (...) Kästner übernimmt das Propagandawort, was bei ihm selten vorkommt.“ Stimmt. Das kommt bei Kästner so gut wie nie vor – könnte es deshalb Absicht sein, Ironie gar?

Nun findet jemand, der mit Ironie auf Kriegsfuß steht, sicherlich schwer Zugang zu Kästners Werken und Tonfall. Und so auffällig selten Lehmkuhl Kästner zitiert, so auffäl-



lig häufig stellt er dessen Leben in einen größeren Zusammenhang. Wenn Kästner in einem Hotel mit Freunden Sekt trinkt, bemerkt Lehmkuhl, dass zur gleichen Zeit die Nazis das Dorf Lidice dem Erdboden gleichmachten. Ich weiß nicht, was alles geschehen ist, während Herr Lehmkuhl sein Buch schrieb, aber ich würde ihm nie den Ukraine-Krieg, die Gaza-Katastrophe oder Donald Trump vorhalten. (Sein Buch genügt vollkommen).

DER BEQUEME

Erich Kästner blieb in Deutschland, weil er bequem war, seine Mutter nicht mitnehmen konnte und weil es ihm eigentlich ganz gut ging. Mit den Nazis hatte er sich insoweit arrangiert, als sie ihn weitgehend in Ruhe ließen (von Bücherverbrennung und sporadischen Verhaftungen abgesehen) und er in Ruhe seiner Gesundheit und seinen Geschäften nachgehen konnte – so Lehmkuhl. Wenig wird über die literarisch-moralische Konsistenz von Kästner-Texten gesagt, dafür mehrfach seine „kleine Schreibfabrik“ erwähnt (wie Kästner in einem Gedicht sein Schaffen beschrieb). Eigentlich war er, nach Lehmkuhl, nicht mehr als ein charmanter Unterhaltungsliterat, der bei den Weibern Schlag hatte und sich nach 1945 als Moralapostel andiente, was ihm dann prompt den Heiligenstatus einbrachte. Das Motiv des angeblich Doppelbödigen hat Lehmkuhl nicht erfunden, aber keiner vor ihm hat es so weit ausgedeutet.

Immerhin gönnt Literaturkritiker Lehmkuhl seinem Studienobjekt ein versöhnliches Ende, abgeleitet von Kästners letzten Kinderbüchern *Der kleine Mann* und *Der kleine Mann und die kleine Miss*. Lehmkuhl: „...keine Masken und Pseudonyme, niemand zieht sein Gesicht aus und tauscht es gegen ein anderes. Es wirkt, als habe Kästner gegen Ende seines Lebens zu sich gefunden, habe die Fremdheit sich selbst gegenüber überwunden“, schreibt Lehmkuhl. Da können wir jetzt aber alle aufatmen! *Thomas Friedrich*

Tobias Lehmkuhl: Der doppelte Erich. Kästner im Dritten Reich. Rowohlt Berlin, Berlin 2023, 303 S., 24,-
Die zitiert Biografie „Keiner blickt dir hinter das Gesicht. Das Leben Erich Kästners“ von Sven Hauschek ist bei Hanser in einer ergänzten Neuauflage erschienen.
Dass Lehmkuhl ausgerechnet im „kleinen Mann“ keine Doppelbödigkeit erkennen kann, ist lustig: In den Illustrationen von Horst Lemke hat der Magier Professor Jokus von Pokus, Mäxchen Pichlsteiners Ziehvater, eine vertrackte Ähnlichkeit mit Erich Kästner. Ein klarer Fall von Doppelbödigkeit.

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**
erscheint monatlich oder
dreiwöchentlich im
35. Jahr

BÜRO & VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Kieser (Lokales)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT
Alex Coutts; Elke Eickhoff, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN
Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN
Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE
Gesamtauflage Westfalen
B1/M5: 30.000
©2024 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
ist der 9.4.24
Anzeigenschluß: 12.4.24
Kleinanzeigenschluß: 16.4.24
Das nächste Heft
erscheint am 22.4.2024

**CITY
MAGS**

Holen Sie sich die nächste Ausgabe
im Frühjahr an den bekanntesten
Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de

www.extrazeit-magazin.de



Interview mit der Theater- und Filmschauspielerin

Franziska Machens

Der „Mobilitätspreis.NRW
2023“ geht nach Coesfeld

Ausgezeichnet

Wandern auf den
Spuren von Verbrechen
und Ermittlern

Freizeit gestalten

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

**Kostenlos
zum Mitnehmen**

EXTRAZEIT